

Die vorliegende PDF-Datei haben wir auf Wunsch unseres Mandanten erstellt.

Wir weisen darauf hin, dass maßgeblich für unsere Berichterstattung über die Jahresabschlussprüfung ausschließlich unser Prüfungsbericht in der unterzeichneten Originalfassung ist.

Da nur der gebundene und von uns unterzeichnete Bericht das berufsrechtlich verbindliche Ergebnis unserer Prüfung darstellt, können wir für die inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit der Ihnen als PDF-Datei überlassenen Berichtsversion keine Haftung übernehmen.

Hinsichtlich der Weitergabe an Dritte weisen wir darauf hin, dass sich unsere Verantwortlichkeit - auch gegenüber Dritten - allein nach den Auftragsbedingungen im Bericht (AAB vom 1. Januar 2017) richtet.

Diese Datei ist für den **beidseitigen Ausdruck** optimiert.

Stadt Bergisch Gladbach

Bericht über die Prüfung des
Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2016
nebst Lagebericht

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Kranhaus 1, Im Zollhafen 18
D-50678 Köln
Telefon +49 (221) 94 99 09-0
Telefax +49 (221) 94 99 09-900
E-Mail info@roedl.de
Internet www.roedl.de

Die für die Produktion dieser Mappe verwendeten Materialien inklusive Deckfolie mit den Bestandteilen PET (Polyethylenterephthalat) und PP (Polypropylen) sind biologisch abbaubar und recyclingfähig.

Inhaltsverzeichnis

1. PRÜFUNGS-AUFTRAG	5
2. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN	6
Stellungnahme zur Lagebeurteilung der Stadt	6
2.1 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf	6
2.2 Künftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung	7
3. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG	8
3.1 Gegenstand der Prüfung	8
3.2 Art und Umfang der Prüfung	9
4. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG	10
4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	10
4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	10
4.1.2 Jahresabschluss	11
4.1.3 Lagebericht	11
4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses	12
4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	12
4.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen	12
4.2.3 Änderungen in den Bewertungsgrundlagen	12
4.2.4 Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen	12
4.2.5 Aufgliederungen und Erläuterungen	12
5. WIEDERGABE DES KOMMUNALEN BESTÄTIGUNGSVERMERKS UND SCHLUSSBEMERKUNG	13
6. ANLAGEN ZUM PRÜFUNGSBERICHT	

1. PRÜFUNGSaufTRAG

Das Rechnungsprüfungsamt der

Stadt Bergisch Gladbach

(nachfolgend auch Stadt genannt)

hat uns als Wirtschaftsprüfer beauftragt, den Jahresabschluss, bestehend aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Anhang sowie den Lagebericht zum 31.12.2016 zu prüfen.

Über das Ergebnis der Prüfung berichten wir mit diesem Prüfungsbericht, der nach dem Prüfungsstandard: „Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen“ (IDW PS 450) des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) erstellt wurde. Des Weiteren wurden die einschlägigen Prüfungsleitlinien des Instituts der Rechnungsprüfer (IDR) beachtet.

Dem Auftrag liegen die als Anlage beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2017 zu Grunde. Soweit in den für den Auftrag geltenden gesetzlichen Vorschriften eine Haftungshöchstsumme nicht festgelegt ist, bestimmt sich diese nach Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen und gegebenenfalls nach ergänzenden schriftlichen Vereinbarungen. Im Verhältnis zu Dritten ist Nr. 1 Abs. 2 und Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen maßgebend.

2. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

Stellungnahme zur Lagebeurteilung der Stadt

2.1 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

Im Jahresabschluss sowie im Lagebericht zum 31. Dezember 2016 wurden nach unserer Auffassung folgende wesentliche Aussagen zum Geschäftsverlauf und zur Lage der Stadt Bergisch Gladbach getroffen:

- Das Haushaltsjahr 2016 schließt mit einem Rechnungsergebnis von -0,06 Mio. € (Vorjahr -1,5 Mio. €). Bei der Verabschiedung des Haushalts für das Jahr 2016 war man für das Jahr 2016 noch von einem Defizit in Höhe von rund 15,7 Mio. € ausgegangen.
- Das bessere Ergebnis beruht u. a. auf höheren Erträgen in der äußerst volatilen Gewerbesteuer (+17,7 Mio. €).
- Im Bereich der Personalkosten saldiert mit den Versorgungsumlagen konnte eine Verbesserung gegenüber dem Planansatz von 1,6 Mio. €, im Aufwand für Sach- und Dienstleistungen konnte eine Verbesserung von 2,6 Mio. € erwirtschaftet werden und in den übrigen Bereichen wurde eine Verbesserung von 8,1 Mio. € erwirtschaftet.
- Mit dem negativen Jahresergebnis 2016 zeigen sich weiterhin die strukturellen Probleme des städtischen Haushalts. Die Finanzierungsbasis der Stadt zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben war und ist nicht ausreichend.
- Der Verlust des Jahres 2016 kann nicht mehr durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage abgedeckt werden.
- Die Aufwandsseite der Ergebnisrechnung wird zu rund 51 % von den Transferaufwendungen (2016: 140,1 Mio. €) der Stadt dominiert. Der größte Anteil entfällt dabei auf die Kreisumlage mit 59,9 Mio. €.
- Der zweite große Block auf der Aufwandsseite umfasst die Personalaufwendungen. Zusammen mit den Versorgungsaufwendungen sind im Haushaltsjahr 2016 insgesamt rund 64,6 Mio. € angefallen, geplant waren 66,2 Mio. €.
- Für das Haushaltsjahr 2016 beträgt die Bilanzsumme 728,4 Mio. €. Der Anteil des Anlagevermögens einschließlich der investiven Teile aus der aktiven Rechnungsabgrenzung (Bereitstellung von Mitteln an Dritte zur Errichtung von Kindergärten u. ä.) beträgt 688,0 Mio. € (Vorjahr: 721,7 Mio. €) und liegt damit weiterhin bei weit über 90% der Bilanzsumme. Das Umlaufvermögen ist mit 34,2 Mio. € (Vorjahr: 24,0 Mio. €) im direkten Vergleich von nachrangiger Bedeutung.

Auf Grund der Prüfung wird festgestellt:

Die Aussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf der Stadt geben insgesamt eine zutreffende Beurteilung der Lage der Stadt wieder.

2.2 Künftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Im Lagebericht wurden nach unserer Auffassung folgende wesentliche Aussagen zur künftigen Entwicklung und zu den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Stadt Bergisch Gladbach getroffen:

- Zwei wesentliche Faktoren, deren Entwicklung die Stadt nicht nachhaltig beeinflussen kann, gilt es besonders im Auge zu haben. Dies ist zum einen die volatile Gewerbesteuer, die sich - ohnehin konjunkturell stark schwankend - in Bergisch Gladbach oft auch noch abweichend vom Landestrend entwickelt hat und im vorliegenden Jahresabschluss 2016 aufgrund der konjunkturellen Entwicklung für einen besonders positiven einmaligen Effekt gesorgt hat. Ein solcher Effekt kann für die Folgejahre nicht erwartet werden. Zum anderen die Flüchtlingssituation. Auch wenn es hier durch Maßnahmen der Europäischen Union und der Bundesregierung nicht zu der befürchteten weiteren Eskalation der Situation gekommen ist, lassen sich für die Zukunft schwerlich verlässliche Prognosen machen.
- Eine entscheidende Größe im städtischen Haushalt stellen die Personalaufwendungen dar. Aufgrund der angespannten Personalsituation, des Aufgabenspektrums und der zu bewältigenden Fallzahlen hält der Verwaltungsvorstand Personalzusetzungen für zwingend erforderlich.
- Der Rheinisch-Bergische Kreis trägt mit einer Senkung nicht nur der Kreisumlagebesätze, sondern auch der absoluten Höhe der Kreisumlage, zur Konsolidierung des städtischen Haushalts bei. Die Fortsetzung einer solchen mit den HSK-Kommunen solidarischen Vorgehensweise wäre äußerst wünschenswert.
- Im Finanzplanungszeitraum der künftigen Haushaltsplanungen wird – wie auch in den vergangenen Haushaltsjahren – von der derzeitigen Rechtslage ausgegangen, dass der Solidarbeitrag in 2020 ausläuft. Sollte dies nicht der Fall sein, würde sich eine Deckungslücke im Umfang von rund 3,3 Millionen Euro einstellen.
- Durch die Aktivitäten der Anstalt öffentlichen Rechts „Stadtentwicklungsbetrieb AÖR“ sollen, durch die Entwicklung von Flächenpotentialen (insbesondere für gewerbliche Ansiedlungen), neben den Infrastrukturinvestitionen langfristig positive Wirkungen durch Arbeitsplätze, Steueraufkommen und Nachfrageeffekte erzielt werden.
- Die Konditionen für Liquiditätskredite sind zurzeit im Vergleich zum langjährigen Mittel als äußerst günstig einzustufen. Sollte hier eine Trendwende eintreten, ist es wichtig, rechtzeitig im Rahmen des aktiven Zins- und Schuldenmanagements der Stadt gegenzusteuern und u.U. mittel-/ langfristige Zinskonditionen festzuschreiben. Erste Kurskorrekturen in diesem Sinne wurden bereits vorgenommen.
- In Bezug auf die eigenen Konsolidierungsbemühungen gilt weiterhin, dass die frühzeitigen Haushaltssicherungskonzepte der Jahre 2010 (Einstieg), 2011 und 2012/2013 sich positiv ausgewirkt haben und der Eigenkapitalverzehr so abgeschwächt und verlangsamt werden konnte.
- Dennoch weisen die bisherigen Jahresabschlüsse und die Veranschlagungen im Haushalt weiterhin erhebliche Defizite aus, die zunächst zu einem weiteren Anstieg der Kassenkredite und des Eigenkapitalverzehrs führen.

Auf Grund der Prüfung wird festgestellt:

Die Aussagen im Lagebericht spiegeln insgesamt die künftige Entwicklung sowie die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend wider.

3. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

3.1 Gegenstand der Prüfung

Aufstellung, Inhalt und Ausgestaltung der Buchführung und des Jahresabschlusses liegen in der Verantwortung des Bürgermeisters der Stadt Bergisch Gladbach.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der durchgeführten pflichtgemäßen Prüfung ein Urteil über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und über den Lagebericht abzugeben.

Dazu haben wir die Buchführung, die Inventur, das Inventar, die örtlich festgelegte Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016, bestehend aus der Bilanz, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen sowie dem Anhang und den Lagebericht für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 der Stadt geprüft. Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Vorschriften zur Rechnungslegung nach der GO NRW bzw. GemHVO NRW aufgestellt.

Im Rahmen des gesetzlichen Prüfungsauftrages wurde die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen über den Jahresabschluss und den Lagebericht sowie die Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung geprüft. Dagegen war die Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Ordnungswidrigkeiten und strafrechtlicher Tatbestände, soweit sie nicht die Ordnungsmäßigkeit von Jahresabschluss und Lagebericht betreffen, nicht Gegenstand der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

3.2 Art und Umfang der Prüfung

Wir haben die Prüfung nach §§ 101 und 103 GO NRW und dem risikoorientierten Prüfungsansatz nach den vom IDW festgestellten deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Diese Grundsätze erfordern es, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht frei von wesentlichen Fehlaussagen und Mängeln sind.

Dem risikoorientierten Prüfungsansatz gemäß haben wir eine Prüfungsplanung durchgeführt. Diese Prüfungsplanung wurde auf der Grundlage von Auskünften der Verwaltungsleitung und erster analytischer Prüfungshandlungen sowie einer grundsätzlichen Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems erstellt.

Darauf aufbauend wurde ein prüffeldbezogenes risikoorientiertes Prüfungsprogramm entwickelt, das auf der Grundlage der festgestellten prüffeldbezogenen Risikofaktoren unter Einbeziehung der Beurteilung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems der Stadt Schwerpunkte, Art und Umfang der Prüfungshandlungen festlegt.

Die Abschlussprüfung schließt eine stichprobengestützte Prüfung der Nachweise für die Bilanzierung und die Angaben im Jahresabschluss und Lagebericht ein. Sie beinhaltet die Prüfung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze und wesentliche Einschätzungen des Bürgermeisters und des Kämmerers sowie eine Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Gegenstand der Prüfungshandlungen im Rahmen der Prüfung des Lageberichts waren die Vollständigkeit und die Plausibilität der Angaben. Die Angaben sind unter Berücksichtigung der während der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnisse beurteilt worden, ob sie in Einklang mit dem Jahresabschluss stehen, insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt vermitteln und die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellen.

Die Prüfung umfasste im Wesentlichen aussagebezogene einzelfallorientierte Prüfungshandlungen sowie Aufbau- und Funktionsprüfungen; die angewandten Verfahren zur Auswahl der risikoorientierten Prüfungshandlungen basieren auf einer bewussten Auswahl.

Art, Umfang und zeitlicher Ablauf der einzelnen Prüfungshandlungen sowie der Einsatz der Mitarbeiter wurden unter Berücksichtigung der Risikoeinschätzung sowie der Wesentlichkeit bestimmt.

Ausgangspunkt der Prüfung war der vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Bergisch Gladbach geprüfte und am 17. November 2016 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 nebst Lagebericht der Stadt Bergisch Gladbach.

Alle erbetenen Aufklärungen und Nachweise wurden durch die Verwaltungsleitung und die von ihr benannten Mitarbeiter erteilt. Der Bürgermeister hat die Vollständigkeit des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016 am 18. Dezember 2017 schriftlich bestätigt.

4. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Nach den Prüfungsfeststellungen gewährleistet der auf Grundlage des NKF-Kontenrahmens erstellte und im Berichtsjahr angewandte Kontenplan eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungsstoffes.

Die Geschäftsvorfälle wurden vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfasst. Die Belege wurden ordnungsgemäß angewiesen, ausreichend erläutert und übersichtlich abgelegt. Der Jahresabschluss wurde aus der Buchführung zutreffend entwickelt und von der Stadt aufgestellt.

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem gewährleistet insgesamt eine vollständige, richtige und zeitnahe Erfassung, Verarbeitung und Aufzeichnung der Daten der Rechnungslegung.

Die Bestandsnachweise der Vermögensgegenstände, des Eigenkapitals, der Schulden, der Rückstellungen, der Sonderposten und der Rechnungsabgrenzungsposten sind erbracht.

Bei der Prüfung wurden keine Sachverhalte festgestellt, die dagegen sprechen, dass die von der Stadt getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen geeignet sind, die Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und IT-Systeme zu gewährleisten.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach den Feststellungen aus unserer Prüfung den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsmäßigen Abbildung in Buchführung und Jahresabschluss.

4.1.2 Jahresabschluss

Die Bilanz, die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung sowie die Teilrechnungen sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend gegliedert. Die Vermögensgegenstände und die Schulden sowie das Eigenkapital, die Sonderposten und die Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet, für erkennbare Risiken wurden Rückstellungen in ausreichendem Maße gebildet.

Die Stadt hat gem. § 18 GemHVO NRW zur Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit eine Kosten- und Leistungsrechnung aufgebaut. Die Ergebnisse der Kosten- und Leistungsrechnung sind als interne Leistungsbeziehungen in den Teilergebnisrechnungen gesondert ausgewiesen.

Der Anhang enthält gem. § 44 GemHVO NRW die notwendigen Erläuterungen der Bilanz und der Ergebnisrechnung, insbesondere die von der Stadt angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, sowie die sonstigen Pflichtangaben.

Wir kommen zu dem Ergebnis, dass der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet worden ist und den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen entspricht.

4.1.3 Lagebericht

Der vom Kämmerer aufgestellte und vom Bürgermeister bestätigte Lagebericht ist diesem Bericht als Anlage beigefügt.

Der Lagebericht entspricht nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen den gesetzlichen Vorschriften.

Die Prüfung ergab, dass der Lagebericht

- mit dem Jahresabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht;
- insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt Bergisch Gladbach vermittelt;
- die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellt sowie
- alle weiteren nach § 48 GemHVO NRW erforderlichen Angaben und Erläuterungen enthält.

Uns sind keine nach Schluss des Haushaltsjahres eingetretenen Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt geworden, über die zu berichten wäre.

4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss vermittelt insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage.

4.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Wir verweisen auf die Angaben der Verwaltungsleitung im Anhang der Stadt.

4.2.3 Änderungen in den Bewertungsgrundlagen

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

4.2.4 Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen

Im Berichtsjahr waren keine sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen mit wesentlichen Auswirkungen auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses zu verzeichnen.

4.2.5 Aufgliederungen und Erläuterungen

Von Aufgliederungen und Erläuterungen haben wir an dieser Stelle abgesehen, da sie nicht zum Verständnis der Gesamtaussage des Jahresabschlusses erforderlich sind.

Wir verweisen auf die weitergehenden Aufgliederungen und Erläuterungen im Anhang.

5. WIEDERGABE DES KOMMUNALEN BESTÄTIGUNGSVERMERKS UND SCHLUSSBEMERKUNG

Nach dem Ergebnis der Prüfung haben wir dem als Anlage beigefügten Jahresabschluss und dem Lagebericht der Stadt Bergisch Gladbach für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 den folgenden uneingeschränkten Kommunalen Bestätigungsvermerk erteilt:

"Kommunaler Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen und Anhang sowie Lagebericht der Stadt Bergisch Gladbach für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. In die Prüfung wurden die Buchführung, die Inventur, das Inventar und die Übersicht der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände einbezogen. Die Inventur, die Buchführung sowie die Aufstellung dieser Unterlagen nach den gemeinderechtlichen Vorschriften von Nordrhein-Westfalen und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen liegen in der Verantwortung des Bürgermeisters der Stadt. Die Aufgabe des Wirtschaftsprüfers ist es, auf der Grundlage der durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und über den Lagebericht abzugeben.

Die Jahresabschlussprüfung wurde nach § 101 Abs. 1 GO NRW und nach den vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Inventar, Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände, Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Bürgermeisters der Stadt sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für die Beurteilung bildet.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach der Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt.

Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Köln, den 18. Dezember 2017

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Rudert
Wirtschaftsprüfer

gez. Richter
Wirtschaftsprüfer

(An dieser Stelle endet die Wiedergabe des Bestätigungsvermerks)"

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Kommunalen Bestätigungsvermerkes außerhalb dieses Prüfungsberichtes bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichtes in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Kommunaler Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Köln, den 18. Dezember 2017

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Rudert
Wirtschaftsprüfer

gez. Richter
Wirtschaftsprüfer

6. ANLAGEN ZUM PRÜFUNGSBERICHT

- 6.1 Jahresabschluss 2016 der Stadt Bergisch Gladbach nebst Lagebericht
- 6.2 Kommunaler Bestätigungsvermerk
- 6.3 Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 01. Januar 2017

6.1 Jahresabschluss 2016 der Stadt Bergisch Gladbach nebst Lagebericht

Jahresabschluss der Stadt Bergisch Gladbach für das Haushaltsjahr 2016

I. Aufstellung des Entwurfes des Jahresabschlusses durch den Kämmerer gemäß § 95 Abs. 3 GO

Der Entwurf des Jahresabschlusses der Stadt Bergisch Gladbach für das Haushaltsjahr 2016 wurde gemäß § 95 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) und den Vorschriften der Verordnung über das Haushaltswesen der Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (Gemeindehaushaltsverordnung NRW – GemHVO NRW) aufgestellt.

Er enthält gemäß § 95 Abs. 1 GO und § 37 Abs. 1 GemHVO

- i.V.m. § 38 GemHVO die Ergebnisrechnung
- i.V.m. § 39 GemHVO die Finanzrechnung
- i.V.m. § 40 GemHVO die Teilrechnungen
- i.V.m. § 41 GemHVO die Bilanz
- i.V.m. § 44 GemHVO den Anhang

Dem Anhang sind nach den §§ 45 bis 47 GemHVO ein Anlagespiegel, ein Forderungsspiegel und ein Verbindlichkeitspiegel beigelegt. Zur weiteren Information sind ein Sonderpostenspiegel und ein Eigenkapitalspiegel beigelegt.

Ein Lagebericht gemäß § 95 Abs.1 GO und § 37 Abs. 2 GemHVO i.V.m § 48 GemHVO ist dem Jahresabschluss beigelegt. Der Lagebericht enthält darüber hinaus die Angaben gemäß § 95 Abs. 2 GO.

Bergisch Gladbach, 21.12.17



II. Bestätigung des Entwurfes des Jahresabschlusses durch den Bürgermeister gemäß § 95 Abs. 3 GO

Bergisch Gladbach, _____



Aktiva	Bilanz 31.12.2016		Passiva		Bilanz 31.12.2016	
	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2015
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Anlagevermögen	656.169.080,89	689.046.769,28	1. Eigenkapital		208.919.663,17	240.286.671,29
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	511.228,30	556.571,77	1.1 Allgemeine Rücklage		240.276.330,52	243.716.130,10
1.2 Sachanlagen	295.138.339,58	293.734.588,45	1.2 Sonderrücklagen		0,00	0,00
1.2.1 Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	54.332.410,12	54.674.479,64	1.3 Ausgleichsrücklage		0,00	0,00
1.2.1.1 Grünflächen	50.679.562,01	51.020.608,18	1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		-58.316,25	-1.450.577,97
1.2.1.2 Ackerland	0,00	0,00	1.5 Nicht im Jahresergebnis enthaltene Eigenkapitalverrechnungen		-31.298.351,10	-1.978.880,84
1.2.1.3 Wald, Forsten	0,00	0,00	2. Sonderposten		86.059.831,04	88.207.640,53
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	3.652.848,11	3.653.871,46	2.1 für Zuwendungen		60.026.006,51	61.894.086,74
1.2.2 Bebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	23.847.906,47	24.364.950,45	2.2 für Beiträge		15.856.372,09	16.462.080,67
1.2.2.1 Kinder- u. Jugendeinrichtungen	0,00	0,00	2.3 für den Gebührenaussgleich		135.060,00	0,00
1.2.2.2 Schulen	0,00	0,00	2.4 Sonstige Sonderposten		10.042.392,44	9.851.473,12
1.2.2.3 Wohnbauten	0,00	0,00	3. Rückstellungen		160.190.873,32	153.167.035,00
1.2.2.4 Sonstige Dienst, Geschäfts-u. Betriebsgebäude	23.847.906,47	24.364.950,45	3.1 Pensionsrückstellungen		148.018.944,00	140.924.847,00
1.2.3 Infrastrukturvermögen	196.862.782,26	197.683.572,97	3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten		2.380.000,00	2.380.000,00
1.2.3.1 Grund u. Boden des Infrastrukturvermögens	112.089.492,05	111.942.032,09	3.4 Instandhaltungsrückstellungen		75.000,00	60.000,00
1.2.3.2 Brücken / Tunnel	8.788.926,79	8.996.210,63	3.5 Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5		9.716.929,32	9.802.188,00
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung u. Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	4. Verbindlichkeiten		248.129.664,24	243.164.707,42
1.2.3.4 Entwässerungs- u. Abwasserbeseitigungsanlagen	218.779,67	223.268,35	4.1 Anleihen		0,00	0,00
1.2.3.5 Straßennetz, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	71.958.152,18	72.690.644,49	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		107.530.626,13	113.351.089,56
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	3.807.431,57	3.831.417,41	4.2.1 von verbundenen Unternehmen		0,00	0,00
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	503.904,93	522.822,21	4.2.2 von Beteiligungen		0,00	0,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	4.370.601,54	4.368.633,18	4.2.3 von Sondervermögen		0,00	0,00
1.2.6 Maschinen u. technische Anlagen, Fahrzeuge	1.588.579,55	1.818.649,46	4.2.4 vom öffentlichen Bereich		50.689,66	53.569,19
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.140.374,41	6.972.210,55	4.2.5 von Kreditinstituten		107.479.936,47	113.297.520,37
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	6.491.780,30	3.329.269,99	4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		96.550.000,00	92.850.000,00
1.3 Finanzanlagen	360.519.513,01	394.755.609,06	4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		0,00	77.806,00
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	38.564.410,52	38.564.410,52	4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen		15.857.463,25	8.668.452,32
1.3.2 Beteiligungen	25.347.612,25	25.347.613,25	4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		3.492.796,30	3.364.486,75
1.3.3 Sondervermögen	221.022.205,26	252.399.137,81	4.7 Sonstige Verbindlichkeiten		10.215.033,20	13.482.950,64
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	1.530.860,36	1.278.922,03	4.8 Erhaltene Anzahlungen		14.483.745,36	11.369.922,15
1.3.5 Ausleihungen	74.054.424,62	77.165.525,45	5. Passive Rechnungsabgrenzung		25.133.493,03	26.312.540,64
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	71.730.666,70	74.382.000,02	5.1 PRAP für erhaltene Invest-Zuwendungen		18.342.999,01	19.592.529,14
1.3.5.2 an Beteiligungen	1.305.082,18	1.345.074,47	5.2 Friedhofsgebühren		6.670.847,72	6.649.295,87
1.3.5.3 an Sondervermögen	109.878,17	217.078,99	5.3 Sonstige passive Rechnungsabgrenzung		119.646,30	70.715,63
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	908.797,57	1.221.371,97				
2. Umlaufvermögen	34.229.243,68	24.023.920,24				
2.1 Vorräte	191.800,00	162.796,29				
2.1.1 Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, Waren	191.800,00	162.796,29				
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00				
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	32.606.696,00	22.404.974,05				
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen u. Forderungen aus Transferleistungen	16.297.394,41	14.710.719,72				
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	16.034.758,62	7.144.420,66				
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	274.542,97	549.833,67				
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00				
2.4 Liquide Mittel	1.430.747,68	1.456.149,90				
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	38.035.200,23	38.067.905,36				
3.1 ARAP geleistete Invest-Zuwendungen	31.855.893,91	32.649.397,31				
3.1.1 Jugend und Soziales	21.350.135,32	21.771.810,34				
3.1.2 Infrastruktur	6.624.592,36	6.815.730,58				
3.1.3 Sportvereine	1.108.694,83	1.212.610,83				
3.1.4 Schulen	2.772.471,40	2.849.245,56				
3.2 Sonstige Aktive Rechnungsabgrenzung	6.179.306,32	5.418.508,05				
Summe Aktiva	728.433.524,80	751.138.594,88	Summe Passiva		728.433.524,80	751.138.594,88

Jahresabschluss

Ergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF

Datum: 20.12.2017

Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Seite: 1

Jahresabschluss

ER G E B N I S R E C H N U N G

Jahresabschluss

Ergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 20.12.2017
Seite: 2

Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Ist (Sp.3 - Sp.2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben	132.855.127,20	135.876.115,00	152.399.224,97	16.523.109,97
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	60.287.571,33	80.926.635,00	70.758.782,45	-10.167.852,55
3	+ Sonstige Transfererträge	1.215.197,65	1.253.904,00	1.865.998,01	612.094,01
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.538.782,47	26.600.331,00	23.557.128,71	-3.043.202,29
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.278.803,20	3.448.216,00	3.552.613,47	104.397,47
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.159.083,30	6.874.449,00	8.072.987,01	1.198.538,01
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	14.294.041,06	10.929.593,00	14.748.424,30	3.818.831,30
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	61.056,34			
9	+/- Bestandsveränderungen	24.496,29		30.203,71	30.203,71
10	= Ordentliche Erträge	242.714.158,84	265.909.243,00	274.985.362,63	9.076.119,63
11	- Personalaufwendungen	53.363.843,51	58.105.881,00	56.663.541,89	-1.442.339,11
12	- Versorgungsaufwendungen	7.063.413,48	8.115.645,00	7.935.874,49	-179.770,51
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.633.184,15	28.205.386,68	25.592.239,85	-2.613.146,83
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.305.808,93	8.225.000,00	6.776.041,20	-1.448.958,80
15	- Transferaufwendungen	126.092.490,44	147.638.101,00	140.084.538,29	-7.553.562,71
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.126.056,37	36.178.364,07	37.025.037,57	846.673,50
17	= Ordentliche Aufwendungen	247.584.796,88	286.468.377,75	274.077.273,29	-12.391.104,46
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-4.870.638,04	-20.559.134,75	908.089,34	21.467.224,09
19	+ Finanzerträge	7.820.081,98	9.640.444,00	1.940.810,76	-7.699.633,24
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.400.021,91	4.796.575,00	2.907.216,35	-1.889.358,65
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	3.420.060,07	4.843.869,00	-966.405,59	-5.810.274,59
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.450.577,97	-15.715.265,75	-58.316,25	15.656.949,50
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)				
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	-1.450.577,97	-15.715.265,75	-58.316,25	15.656.949,50
Nachr.:	Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage				
27	+ Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	640.681,57		377.697,36	377.697,36
28	+ Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen				
29	- Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	394.394,56		175.967,41	175.967,41
30	- Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	2.225.167,85		31.500.081,05	31.500.081,05
31	= Verrechnungssaldo (= Zeilen 27 bis 30)	-1.978.880,84		-31.298.351,10	-31.298.351,10

Jahresabschluss

Finanzrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernhaushalt

Datum: 15.12.2017

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp. 3 ./ Sp. 2)
		2015 EUR	2016 EUR	2016 EUR	2016 EUR
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	131.223.077,22	135.876.115,00	153.464.142,48	17.588.027,48
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	56.327.743,01	75.964.205,00	64.356.147,45	-11.608.057,55
3 +	Sonstige Transfereinzahlungen	994.882,15	1.253.904,00	1.832.385,56	578.481,56
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.548.706,12	25.588.190,00	23.019.601,01	-2.568.588,99
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.204.772,10	3.448.216,00	3.220.432,09	-227.783,91
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	11.943.536,47	6.822.942,00	10.964.128,05	4.141.186,05
7 +	Sonstige Einzahlungen	11.536.976,15	10.443.316,00	10.321.721,02	-121.594,98
8 +	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	8.623.819,24	9.640.444,00	8.136.195,12	-1.504.248,88
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	246.403.512,46	269.037.332,00	275.314.752,78	6.277.420,78
10 -	Personalauszahlungen	46.199.129,78	51.107.870,00	47.774.641,38	-3.333.228,62
11 -	Versorgungsauszahlungen	6.685.096,72	7.197.452,00	6.956.395,71	-241.056,29
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	21.314.597,53	27.909.886,68	23.959.407,73	-3.950.478,95
13 -	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	6.139.403,49	4.797.575,00	5.163.116,22	365.541,22
14 -	Transferauszahlungen	126.177.850,42	148.899.649,00	141.565.771,76	-7.333.877,24
15 -	Sonstige Auszahlungen	31.932.546,50	33.689.104,07	38.565.467,07	4.876.363,00
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	238.448.624,44	273.601.536,75	263.984.799,87	-9.616.736,88
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeile 9 und 16)	7.954.888,02	-4.564.204,75	11.329.952,91	15.894.157,66
18 +	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	7.891.715,18	9.906.998,00	9.204.317,16	-702.680,84
19 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	549.297,10	90.100,00	109.682,33	19.582,33
20 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	115.000,00	115.000,00
21 +	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	645.614,56	600.000,00	425.995,78	-174.004,22
22 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	20.549,44	193.400,00	187.669,38	-5.730,62
23 =	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	9.107.176,28	10.790.498,00	10.042.664,65	-747.833,35
24 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	81.200,24	135.000,00	86.692,31	-48.307,69
25 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.867.221,47	15.941.790,40	4.790.089,02	-11.151.701,38
26 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.619.145,89	2.581.947,04	1.765.098,30	-816.848,74
27 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	350.111,25	0,00	0,00	0,00
28 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	165.141,90	1.825.349,06	834.603,59	-990.745,47
29 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	3.877.311,09	3.944.938,00	3.781.977,76	-162.960,24
30 =	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.960.131,84	24.429.024,50	11.258.460,98	-13.170.563,52
31 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	1.147.044,44	-13.638.526,50	-1.215.796,33	12.422.730,17
32 =	Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag (= Zeile 17 und 31)	9.101.932,46	-18.202.731,25	10.114.156,58	28.316.887,83
33 +	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	12.309.216,80	2.166.724,00	7.788.150,55	5.621.426,55
34 +	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	47.300.000,00	0,00	163.000.000,00	163.000.000,00
35 -	Tilgung und Gewährung von Darlehen	12.459.498,67	6.085.050,00	9.958.427,71	3.873.377,71
36 -	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	54.900.000,00	0,00	159.300.000,00	159.300.000,00
37 =	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-7.750.281,87	-3.918.326,00	1.529.722,84	5.448.048,84
38	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeile 32 und 37)	1.351.650,59	-22.121.057,25	11.643.879,42	33.764.936,67
39 +	Anfangsbestand an Finanzmitteln	3.318.197,77	0,00	1.456.149,90	1.456.149,90
40 +	Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	-3.213.698,46	0,00	-11.669.281,64	-11.669.281,64
41 =	Liquide Mittel (Zeilen 38, 39 und 40)	1.456.149,90	-22.121.057,25	1.430.747,68	23.551.804,93

Lagebericht
zum Jahresabschluss 31.12.2016
der Stadt Bergisch Gladbach

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Inhalt und Zweck des Lageberichts	3
2. Überblick über das Haushaltsjahr 2016	3
3. Ergebnisse des Jahresabschlusses – Aussagen zur Haushaltswirtschaft	4
3.1 Jahresergebnis und Entwicklung der Rücklagen	4
3.2 Vermögen und Schulden	9
3.3 Ein- / Auszahlungen, Investitionen und Finanzierung	10
3.4 Kennzahlen zur Haushaltswirtschaft bzw. zum Jahresabschluss	12
4. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Wirtschaftsjahres eingetreten sind	15
5. Chancen und Risiken künftiger Entwicklungen	15
6. Organe und Mitgliedschaften nach § 95 Abs. 2 GO NRW	18

1. Inhalt und Zweck des Lageberichts

Gemäß § 37 Abs. 2 GemHVO ist dem Jahresabschluss ein nach § 48 GemHVO aufgestellter Lagebericht beizufügen. Dieser soll die notwendigen Informationen enthalten, um dem sachverständigen Leser ein umfassendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Bergisch Gladbach für das jeweilige Haushaltsjahr zu ermöglichen, u.a. durch:

- Darstellung wesentlicher haushaltswirtschaftlicher Vorgänge im Bilanzjahr,
- Aufzeigen der Vermögens- und Schuldenstruktur bzw. deren Entwicklung,
- Analyse der Ertrags- und Finanzrechnung sowie
- Aufzeigen der Chancen und Risiken zukünftiger Haushalte.

Über Vorgänge von besonderer Bedeutung, auch wenn diese erst nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, ist in angemessener Weise zu berichten.

Am Schluss des Lageberichtes sind gemäß § 95 (Abs. 2) GO NRW für die Mitglieder des Verwaltungsvorstandes sowie für die Ratsmitglieder Angaben zu dem ausgeübten Beruf sowie bestehende Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und Organen oder vergleichbaren Kontrollgremien aufgeführt.

Zur besseren Lesbarkeit sind die Beträge im Lagebericht in Mio. € dargestellt. In den nachfolgenden Tabellen können daher geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

2. Überblick über das Haushaltsjahr 2016

Das Haushaltsjahr 2016 schließt mit einem Rechnungsergebnis von -0,06 Mio. € (Vorjahr - 1,5 Mio. €). Bei der Verabschiedung des Haushalts für das Jahr 2016 war man für das Jahr 2016 noch von einem Defizit in Höhe von rund 15,7 Mio. € ausgegangen.

Das bessere Ergebnis in Höhe von rund - 0,06 Mio. € gegenüber der Planung von -15,7 Mio. € beruht u. a. auf höheren Erträgen in der äußerst volatilen Gewerbesteuer (+17,7 Mio. €). Im Bereich der Personalkosten saldiert mit den Versorgungsumlagen konnte eine Verbesserung gegenüber dem Planansatz von 1,6 Mio. €, im Aufwand für Sach- und Dienstleistungen konnte eine Verbesserung von 2,6 Mio. € erwirtschaftet werden und in den übrigen Bereichen wurde eine Verbesserung von 8,1 Mio. € erwirtschaftet. Hierauf wird unter Punkt 3.1 des Lageberichtes und der Abweichungsanalyse näher eingegangen.

Der Verlust des Jahres 2016 kann nicht mehr durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage abgedeckt werden, wie die nachstehenden Ausführungen aufzeigen:

Während in den ersten Jahren der Umstellung auf die NKF-Rechnungslegung die Haushalte nach § 75 Abs. 2 Satz 3 GO NRW noch als fiktiv ausgeglichen bezeichnet werden konnten, weil die Verluste durch Entnahmen aus der Ausgleichsrücklage gedeckt waren, reichte der dort verbliebene Saldo bereits im Haushaltjahr 2011 nicht mehr aus, um auch die Unterdeckung des Haushaltsjahres 2011 zu decken. Durch die in Art. 8 des 1. NKFVG enthaltenen Bestimmungen konnte sowohl das positive Jahresergebnis 2012 als auch der Jahresüberschuss des Jahres 2008 in 2013 einer „neuen“ Ausgleichsrücklage zugeführt werden. Da diese höher war als der Jahresfehlbetrag des Jahres 2013, wurde für 2013 wieder ein fiktiver Haushaltsausgleich erreicht. Das Jahresergebnis 2014 in Höhe von rund -12,2 Mio. € konnte jedoch nur noch in Höhe von rund 2,4 Mio. € durch die Ausgleichsrücklage abgedeckt werden. Somit konnte für 2014 kein fiktiver Haushaltsausgleich erreicht werden. Der nicht ausgeglichene Verlust beträgt rund 9,8 Mio. €. Auch der Verlust in 2015 von

-1,5 Mio. € konnte somit nicht ausgeglichen werden. Auch der Verlust in 2016 kann nicht weiter ausgeglichen werden. Für die Folgejahre ist keine dauerhafte Verbesserung in Sicht.

Mit dem negativen Jahresergebnis 2016 zeigen sich weiterhin die strukturellen Probleme des städtischen Haushalts. Die Finanzierungsbasis der Stadt zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben war und ist nicht ausreichend; eine Neuordnung des Finanzausgleichs zwischen Bund, Land und Kommunen ist notwendiger denn je. Aber auch der Rat und die Verwaltung der Stadt Bergisch Gladbach dürfen in ihren gemeinsamen Anstrengungen nicht nachlassen, um in absehbarer Zukunft einen Ausgleich zwischen Erträgen und Aufwendungen bzw. Ein- und Auszahlungen zu erreichen.

Da der positive Abschluss 2012 wesentlich auf der volatilen Gewerbesteuer beruhte und die Rechnungsergebnisse 2013, 2014, 2015 und 2016 trotz positiver Entwicklung der Gewerbesteuer negativ ausfielen und die derzeitigen Haushaltsplanungen weiter erhebliche Defizite mit der Folge weiteren Eigenkapitalverzehrs ausweisen, ist es zwingend erforderlich, die Haushaltssicherung weiter konsequent zu betreiben.

3. *Ergebnisse des Jahresabschlusses – Aussagen zur Haushaltswirtschaft*

Im Zuge des Jahresabschlusses ist auch Rechenschaft für das abgelaufene Haushaltsjahr 2016 abzulegen und darzustellen, dass die Stadt Bergisch Gladbach die allgemeinen Haushaltsgrundsätze nach § 75 GO NRW eingehalten hat.

Der Nachweis wird anhand der folgenden Ausführungen erbracht.

3.1 *Jahresergebnis und Entwicklung der Rücklagen*

Für das Haushaltsjahr 2016 wird ein Jahresergebnis von -0,06 Mio. € (Vorjahr: -1,5 Mio. €) ausgewiesen, geplant waren ursprünglich -15,7 Mio. €.

Hinweis: Gemäß Neuregelung nach § 43 Abs. 3 GemHVO müssen Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen nach § 90 Abs. 3 Satz 1 der Gemeindeordnung sowie aus Wertveränderungen aus Finanzanlagen unmittelbar mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet werden. Dies erfolgte im Berichtsjahr 2014 in Höhe von saldiert rund -0,2 Mio. €, im Berichtsjahr 2015 in Höhe von saldiert rund -2,0 Mio. € und im Berichtsjahr 2016 in Höhe von saldiert -31,3 Mio. €. Eine Erläuterung zu den Verrechnungen im Bereich der Allgemeinen Rücklage ist im Anhang angegeben.

Unter Berücksichtigung des Ergebnisses 2016 ergibt sich auf Basis der Haushaltsplanung 2016/ 2017 folgende Entwicklung:

Haushaltsjahr	2016	2017	2018	2019
	Ist	Plan	Plan	Plan
	(Mio. €)	(Mio. €)	(Mio. €)	(Mio. €)
Erträge	276,9	272,6	283,0	291,1
Aufwendungen	277,0	291,6	294,7	299,2
Jahresergebnis	-0,1	-19,0	-11,7	-8,1
Ausgleichsrücklage				
Anfangsbestand	0	0	0	0
Minderung d. Vj.Ergebnis	-	-	-	-
Mehrung d. Vj.Ergebnis	-	-	-	-
Umb. v. Allg. Rü. NKFVG	-	-	-	-
Schlussbestand	0	0	0	0
Allgemeine Rücklage				
Anfangsbestand	243,7	208,9	208,8	189,8
Umb. EK-Verr. § 43 GemHVO	-3,4	-	-	-
Änderung nach § 57 GemHVO	-0,0	-	-	-
Umb. nach Ausgl.Rü. NKFVG	-	-	-	-
Minderung d. Vj.Ergebnis	-	-0,1	-19,0	-11,7
Minderung in %	-	-	-10,0%	-6,6%
Schlussbestand	240,3	208,8	189,8	178,1
EK-Verr.§ 43 (3) GemHVO	-31,3	-	-	-
EK gesamt	208,9	208,8	189,8	178,1
Schlussfolgerung				
Haushaltsausgleich?	Nein	Nein	Nein	Nein
Haushaltssicherung?	Ja	Ja	Ja	Ja

Von Rat und Verwaltung wurde frühzeitig erkannt, dass Maßnahmen ergriffen werden müssen, um den Haushalt zu konsolidieren. Mit dem Haushalt 2011 hatte der Rat deshalb ein Haushaltssicherungskonzept mit strukturellen Einsparungen von rd. 5,0 Mio. € beschlossen. Mit dem Doppelhaushalt 2012 / 2013 folgte ein weiteres Haushaltssicherungskonzept für den Zeitraum 2012 bis 2022 im Umfang von rund 2,8 Mio. €. Beide Konzepte befinden sich in der Umsetzungsphase.

Das negative Ergebnis des Haushaltsjahres 2016 ergibt sich aus nachstehender Aufstellung (geringfügige Differenzen sind rundungsbedingt):

Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.- Jahres 2016	Vergl. An- satz/Ist (Sp.3 - Sp.2)
Ordentliche Erträge	242,7	265,9	275,0	9,1
Ordentliche Aufwendungen	-247,6	-286,4	-274,1	12,3
Ordentliches Ergebnis	-4,9	-20,5	0,9	21,4
Finanzerträge	7,8	9,6	1,9	-7,7
Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	-4,4	-4,8	-2,9	1,9
Finanzergebnis	3,4	4,8	-1,0	-5,8
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1,5	-15,7	-0,1	15,6
Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresergebnis	-1,5	-15,7	-0,1	15,6

Die ordentlichen Erträge setzen sich aus folgenden Ertragsarten zusammen:

Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.- Jahres 2016	Vergl. An- satz/Ist (Sp.3 - Sp.2)
Grundsteuer A + B	21,0	23,0	23,4	0,4
Gewerbesteuer	39,0	36,5	54,2	17,7
Einkommensteueranteil	59,7	63,1	61,6	-1,5
Erträge aus FLAG	6,0	6,2	6,1	-0,1
Umsatzsteueranteil	5,1	5,3	5,3	0,0
Übrige	2,1	1,8	1,8	0,0
Steuern und Abgaben	132,9	135,9	152,4	16,5
Schlüsselzuweisungen	30,4	30,9	30,9	0,0
Sonstige Landeszuweisungen	25,0	41,8	35,1	-6,7
Übrige (insbes. Auflös. SoPo)	4,9	8,2	4,8	-3,4
Zuwendungen	60,3	80,9	70,8	-10,1
Transfererträge	1,2	1,3	1,9	0,6
Öffentl.-rechtl. Entgelte	22,5	26,6	23,6	-3,0
privat-rechtl. Entgelte	3,3	3,4	3,5	0,1
Kostenerstattg. u. Umlagen	8,1	6,9	8,1	1,2
Sonstige ordentliche Erträge	14,4	10,9	14,7	3,8
Übrige ordentliche Erträge	48,3	47,8	49,9	2,1
Summe ordentliche Erträge	242,7	265,9	275,0	9,1

Die vorstehende Tabelle verdeutlicht einerseits wie wichtig neben der Gewerbe- und der Grundsteuer, deren Aufkommen die Stadt durch Festsetzung der Hebesätze selbst beeinflussen kann, der Anteil der Stadt Bergisch Gladbach an der Einkommensteuer hier ansässiger Bürgerinnen und Bürger ist. Andererseits ist gerade bei der Gewerbesteuer deren Volatilität erkennbar, was eine verlässliche Haushaltsplanung erschwert. Bei den Erträgen aus FLAG

handelt es sich um Kompensationsleistungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden für Verluste aus der Neuregelung des Familienleistungsausgleichs.

Die Schlüsselzuweisungen des Landes stellen bei den Zuwendungen mit 30,9 Mio. € einen wichtigen Einzelposten dar. Dabei handelt es sich um zweckfreie Zahlungen zur Finanzierung des Ergebnishaushaltes. Bemessungsgrundlagen sind neben der gemeindlichen Steuerkraft auch die den Finanzierungsbedarf abbildenden Faktoren wie z.B. die Einwohner-, Schülerzahlen u. a..

Als weiterer wichtiger Bestandteil sind die zweckgebundenen Zuweisungen des Landes in Höhe von 35,1 Mio. € zu nennen, die viele verschiedene Zuwendungen verteilt über den gesamten Haushalt beinhalten.

Zu den übrigen Zuwendungen und Umlagen zählen die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Wesentliche Beträge bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (2016: 23,6 Mio. €) resultieren aus Benutzungs- und Verwaltungsgebühren sowie den Erträgen aus der Abrechnung von Rettungsdienst und Krankentransporten. Die privatrechtlichen Leistungsentgelte (2016: 3,5 Mio. €) enthalten u. a. Miet- und Pächterträge sowie Zahlungen von Teilnehmern an Kulturveranstaltungen der Stadt. Mit Kostenerstattungen und Umlagen (2016: 8,1 Mio. €) beteiligen sich einerseits Dritte an den Aufwendungen der Stadt; hierzu gehören vor allem Erstattungen vom Bund, dem Land Nordrhein-Westfalen und anderen Gemeinden / Zweckverbänden. Andererseits werden unter dieser Position auch die Erstattungen für Aufwendungen gebucht, die für Leistungen zwischen den städtischen Verwaltungseinheiten, den Eigenbetrieben, verbundenen Unternehmen und Beteiligungen entstanden sind.

Die sonstigen ordentlichen Erträge steigen von 14,3 Mio. € im Vorjahr auf 14,7 Mio. € im Jahresergebnis. Die Abweichung erklärt sich im Wesentlichen aus den gestiegenen Erträgen aus periodenfremden Erträgen unterschiedlichster Art sowie aus Erträgen aus der Aufhebung von Niederschlagungen.

Die Finanzerträge sind mit 1,9 Mio. € um 7,7 Mio. € geringer ausgefallen als veranschlagt. Auf Grund der späten Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2015 Abwasserwerk fand eine Verschiebung im Bereich der Finanzerträge in Höhe der Gewinnabführung von 5,8 Mio. € in das Folgejahr statt. Des Weiteren erfolgte bis zum Berichtsjahr entgegen der Planung noch keine Gewinnausschüttung der Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH an den städtischen Haushalt. Aufgrund langfristiger personeller Vakanzen in der Bäder GmbH sowie aufgrund des Ausscheidens des Geschäftsführers konnten die Abstimmungen zu einem unterjährig sinnvollen Ausschüttungszeitpunkt unter Beachtung der Liquiditätslage der Bäder GmbH nicht seriös zu Ende geführt werden. Ein Interimsgeschäftsführer stand erst in 2017 zur Verfügung. Diese Situation war - angesichts einer Haushaltssituation, die sich deutlich besser darstellte als geplant sowie einer komfortablen Zinssituation im Kassenkreditbereich – für den städtischen Kernhaushalt unproblematisch. Die Finanzaufwendungen sind gegenüber 2015 um 1,5 Mio. € geringer ausgefallen, liegen aber aufgrund der anhaltend sehr moderaten Zinsen um 1,9 Mio. € unter der veranschlagten Summe. Das Finanzergebnis trägt rd. -1,0 Mio. € zum Jahresergebnis 2016 bei.

Die ordentlichen Aufwendungen verteilen sich auf folgende Aufwandsarten:

Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Ist (Sp.3 - Sp.2)
Personalaufwand	53,4	58,1	56,7	-1,4
Versorgungsaufwand	7,1	8,1	7,9	-0,2
Aufwand f. Sach- u. Dienstleistg.	22,6	28,2	25,6	-2,6
Abschreibungen	7,3	8,2	6,8	-1,4
Transferaufwendungen	126,1	147,6	140,1	-7,5
Sonst. ordentl. Aufwendungen	31,1	36,2	37,0	+0,8
Ordentliche Aufwendungen	247,6	286,4	274,1	-12,3

Die Aufwandsseite der Ergebnisrechnung wird zu rund 51 % von den Transferaufwendungen (2016: 140,1 Mio. €) der Stadt dominiert. Der größte Anteil entfällt dabei auf die Kreisumlage mit 59,9 Mio. €.

Der zweite große Block auf der Aufwandsseite umfasst die Personalaufwendungen. Zusammen mit den Versorgungsaufwendungen sind im Haushaltsjahr 2016 insgesamt rund 64,6 Mio. € angefallen, geplant waren 66,2 Mio. €. Durch noch nicht durchgeführte Einstellungen kam es im Bereich Personalkosten zu einem geringeren Aufwand (2,6 Mio. €). Dagegen liegt der Bereich Pensionsrückstellungen mit 1,1 Mio. € über dem geplanten Ansatz.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen bilden zusammen mit den sonstigen ordentlichen Aufwendungen den klassischen „Sachaufwand“ ab. Für das Haushaltsjahr 2016 wurden für Erstere 25,6 Mio. € aufgewandt, im zweiten Fall 37,0 Mio. €, insgesamt 62,6 Mio. €. Im Vergleich zu den Planwerten zeigt sich ein Minderaufwand von -1,8 Mio. €.

Für das Rechnungsjahr 2016 sind bilanzielle Abschreibungen in Höhe von 5,9 Mio. € auf Anlagevermögen und 0,9 Mio. € auf Forderungen entstanden. Den Wertminderungen auf Vermögensgegenstände stehen auf der Ertragsseite 4,2 Mio. € aus der Auflösung von Sonderposten gegenüber. Damit reduziert sich die Nettobelastung des Haushalts aus dem Werteverzehr der Vermögensgegenstände auf 1,7 Mio. €.

3.2 Vermögen und Schulden

Für das Haushaltsjahr 2016 beträgt die Bilanzsumme 728,4 Mio. €. Der Anteil des Anlagevermögens einschließlich der investiven Teile aus der aktiven Rechnungsabgrenzung (Bereitstellung von Mitteln an Dritte zur Errichtung von Kindergärten u. ä.) beträgt 688,0 Mio. € (Vorjahr: 721,7 Mio. €) und liegt damit weiterhin bei weit über 90% der Bilanzsumme. Das Umlaufvermögen ist mit 34,2 Mio. € (Vorjahr: 24,0 Mio. €) im direkten Vergleich von nachrangiger Bedeutung.

Bilanzposten	31.12.2014 (Mio. €)	%	31.12.2015 (Mio. €)	%	31.12.2016 (Mio. €)	%
Sachanlagen + immat. Vermögen	297,4	39,0	294,3	39,2	295,7	40,6
investive aktive RAP	34,3	4,5	32,6	4,3	31,8	4,4
Finanzanlagen	403,1	52,9	394,8	52,6	360,5	49,5
Anlagevermögen (fiktiv)	734,8	96,4	721,7	96,1	688,0	94,5
Umlaufvermögen	22,6	3,0	24,0	3,2	34,2	4,7
sonstige aktive RAP	4,9	0,6	5,4	0,7	6,2	0,8
Bilanzsumme	762,3	100,0	751,1	100,0	728,4	100,0

Auf der Passivseite der Bilanz ist die Art und Weise der Finanzierung des städtischen Vermögens erkennbar. Neben dem Eigenkapital (nach Verrechnung Jahresergebnis) und den Sonderposten gehören hierher die Rückstellungen, die Verbindlichkeiten und die passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Geringfügige Differenzen zur Bilanz sind rundungsbedingt.

Bilanzposten	31.12.2014 (Mio. €)	%	31.12.2015 (Mio. €)	%	31.12.2016 (Mio. €)	%
Eigenkapital	243,7	32,0	240,3	32,0	208,9	28,7
Sonderposten	89,5	11,7	88,2	11,7	86,1	11,8
investive passive RAP	18,7	2,4	19,5	2,6	18,3	2,5
Rückstellungen	147,7	19,4	153,2	20,4	160,2	22,0
Verbindlichkeiten	245,3	32,2	231,8	30,9	233,6	32,1
Erhaltene Anzahlungen	10,9	1,4	11,4	1,5	14,5	2,0
sonstige passive RAP	6,5	0,9	6,7	0,9	6,8	0,9
Bilanzsumme	762,3	100,0	751,1	100,0	728,4	100,0

Der Gesamtbetrag aller Rückstellungen erhöhte sich um 7,0 Mio. € im Haushaltsjahr 2016 auf nunmehr 160,2 Mio. € (Vorjahr: 153,2 Mio. €), wobei sich der Differenzbetrag aus der Saldierung von Inanspruchnahme, Auflösung und Zuführung (Pensions- und Beihilferückstellung +7,1 Mio. € und Sonstige -0,1 Mio. €) ergibt.

Die Gesamtverbindlichkeiten und erhaltenen Anzahlungen im städtischen Haushalt betragen Ende des Jahres 2016 248,1 Mio. € (Vorjahr: 243,2 Mio. €); davon bestehen gegenüber Kreditinstituten Verbindlichkeiten im Volumen von 204,1 Mio. € (Vorjahr: 206,2 Mio. €). Aus den Bankverbindlichkeiten resultiert ein Zinsaufwand im Abschluss 2016 in Höhe von 2,9 Mio. € (Vorjahr: 4,4 Mio. €). Bei der Aufstellung des Haushalts 2016 hatte man einen Zinsaufwand von 4,8 Mio. € eingeplant.

3.3 Ein- / Auszahlungen, Investitionen und Finanzierung

Die Ein- und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2016 lassen sich anhand der Finanzrechnung differenziert nach Konsumtion, Investition und Finanzierung aufzeigen.

Der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit erhöhte sich gegenüber dem fortgeschriebenen Planansatz um 6,3 Mio. € auf 275,3 Mio. €. Die Plan-Ist-Abweichung kommt insbesondere durch höhere Steuereinzahlungen, Kostenerstattungen und Kostenumlagen sowie sonstigen Transferzahlungen, saldiert mit niedrigeren Einzahlungen bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten zustande.

Bei dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht eine Abweichung zwischen dem Planwert und dem Ist-Ergebnis des Rechnungsjahres 2016. So waren Auszahlungen von insgesamt 273,6 Mio. € geplant, abgeflossen sind 264,0 Mio. €. Die geringeren Auszahlungen ergeben sich insbesondere aus den Bereichen „Personalauszahlungen“, „Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen“ und „Transferzahlungen“, saldiert mit höheren Auszahlungen für die Flüchtlingsunterbringung in dem Bereich „Sonstige Auszahlungen“.

Im Saldo der Ein-/Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeiten weicht das Rechnungsergebnis des Haushaltsjahres 2016 (11,3 Mio.) erheblich von dem fortgeschriebenen Planansatz (-4,6 Mio. €) ab.

Im investiven Teil der Finanzrechnung zeigt sich, dass die Einzahlungen von insgesamt 10,0 Mio. € um rund 0,8 Mio. € unter dem Planansatz (10,8 Mio. €) liegen.

Ausgezahlt wurden im investiven Bereich weniger Mittel als veranschlagt (Ist: 11,2 Mio. € - Plan: 24,4 Mio. €) und damit mehr als im Vorjahr (Ist: 8,0 Mio.). Ursächlich hierfür war – wie im Vorjahr – die zeitliche Verzögerung in der Ausführung geplanter Investitionen (Stichworte sind in diesem Zusammenhang: Straßenbaumaßnahmen, Projekt stadt:gestalten und anderes). Haushaltstechnisch wurden dementsprechend Ermächtigungsübertragungen nach 2017 im Volumen von rund 10,6 Mio. € investiv und rund 0,5 Mio. € konsumtiv vom Rat in seiner Sitzung am 21.03.2017 genehmigt.

Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz 2016	Ist- Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz / Ist
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	246,4	269,0	275,3	6,3
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	238,4	273,6	264,0	9,6
Verwaltungstätigkeit	8,0	-4,6	11,3	15,9
Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten	9,1	10,8	10,0	-0,8
Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	8,0	24,4	11,2	13,2
Investitionstätigkeit	1,1	-13,6	-1,2	12,4
Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	12,3	2,2	7,8	5,6
Tilgung und Gewährung von Darlehen	12,5	6,1	10,0	-3,9
Aufnahme Liquiditätskredite	47,3		163,0	163,0
Tilgung Liquiditätskredite	54,9		159,3	-159,3
Finanzierungstätigkeit	-7,8	-3,9	1,5	5,4
Bestandsänderung eigener Finanzmittel	1,3	-22,1	11,6	33,7

Der Endbestand an liquiden Mitteln des Haushaltsjahres 2016 laut Bilanzansatz in Höhe von 1,4 Mio. €, lässt sich wie folgt aufzeigen:

Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015 in Mio. €	Fortgeschr. Ansatz 2016 in Mio. €	Ist-Ergebnis 2016 in Mio. €	Vergleich Ansatz / Ist in Mio. €
Bestandsänderung eigener Finanzmittel	1,3	-22,1	11,6	33,7
Anfangsbestand Finanzmittel	3,3		1,5	1,5
Bestandsänderung fremder Finanzmittel	-3,2		-11,7	-11,7
Liquide Mittel	1,4	-22,1	1,4	23,5

3.4 Kennzahlen zur Haushaltswirtschaft bzw. zum Jahresabschluss

Dem System des Neuen Kommunalen Finanzmanagements ist immanent, dass die Steuerung des kommunalen Haushalts anhand von Zielen und Kennzahlen erfolgen soll.

Bestandteil des Lageberichtes soll gemäß § 48, Satz 5 GemHVO auch eine Analyse der bedeutsamen produktorientierten Ziele und Kennzahlen nach § 12 GemHVO sein. Diese Daten und Informationen werden jährlich im Rahmen des internen Controllings aufbereitet und veröffentlicht. Auf die entsprechenden Berichte wird verwiesen.

Für die Stadt Bergisch Gladbach bilden ausgehend von der Eröffnungsbilanz 01.01.2008 die nachfolgenden Jahresabschlüsse 2008 - 2016 die Grundlage, um betriebswirtschaftliche Kennzahlen im Sinne des NKF-Kennzahlensets Nordrhein-Westfalen darzustellen. Solche Kennzahlen verdichten Daten und Informationen und erleichtern die Beurteilung der Vermögens- und Schuldenlage. Dabei ist aber immer zu berücksichtigen, dass umfassende analytische Aussagen erst bei Vergleichen mit anderen Kommunen oder im Zeitreihenvergleich möglich sind. Die isolierte Betrachtung einzelner Kennzahlen birgt die Gefahr von Fehlinterpretationen.

Wie bereits im Lagebericht des Vorjahres werden auch in diesem Lagebericht neben den Kennzahlen der letzten drei Jahresabschlüsse Referenzwerte (Minima und Durchschnitt) aus den vom MIK erhobenen und im „Handbuch zum NKF-Kennzahlenset NRW“ veröffentlichten Daten für große kreisangehörige Städte mit aufgeführt. Anhaltspunkte zum Aufbau und Aussagekraft der Kennzahlen können im Handbuch nachgelesen werden.

Die betriebs- und finanzwirtschaftlichen Kennzahlen sind in vier Gruppen zusammengefasst:

- Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation
- Kennzahlen zur Vermögensstruktur
- Kennzahlen zur Finanzstruktur
- Kennzahlen zur Ertragsstruktur

Das vorgestellte Spektrum an Kennzahlen erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

3.4.1 Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation

Kennzahlen in diesem Bereich befassen sich mit der Ausstattung der städtischen Bilanz mit Eigenkapital und seiner Veränderung sowie der relativen Höhe des Fremdkapitals.

Bei der Interpretation der Kennzahlen ist zu beachten, dass das Eigenkapital in der Kommunalbilanz der Stadt nur eine rein rechnerische Größe der Vergangenheit symbolisiert. Deshalb können Rückschlüsse auf die aktuelle Leistungsfähigkeit aus den Kennzahlen nicht abgeleitet werden, zumal große Teile des Vermögens nur schwer oder gar nicht zu veräußern sind und somit nicht für eine eventuelle Befriedigung von Gläubigeransprüchen zur Verfügung stehen.

Kennzahl	Beschreibung	Formel	Ø	Minima	2014	2015	2016
Aufwandsdeckungsgrad	Deckung ordentlicher Aufwendungen durch ordentliche Erträge	Ordentliche Erträge x 100 / Ordentliche Aufwendungen	85,6%	68,0%	93,4%	98,0%	100,3%
Eigenkapitalquote 1	Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital.	Eigenkapital x 100 / Bilanzsumme	46,4%	19,6%	32,0%	32,0%	28,7%
Eigenkapitalquote 2	Anteil des wirtschaftlichen Eigenkapitals am Gesamtkapital.	(Eigenkapital + SoPo für Zuwendungen, Beiträge u. Stiftungen) x 100 / Bilanzsumme	66,3%	30,1%	42,3%	42,4%	39,1%
Fehlbetragsquote	Inanspruchnahme des Eigenkapitals in % durch negatives Jahresergebnis.	(Negatives) Jahresergebnis x 100 / (Ausgleichsrücklage + Allgemeine Rücklage)	11,6%	1,0%	4,8%	0,6%	0,0%

3.4.2 Kennzahlen zur Vermögenslage

Das kommunale Vermögen bildet einen wesentlichen Bestandteil der Bilanz. Seine Zusammensetzung und Höhe beeinflusst in hohem Maße die wirtschaftliche Lage der Stadt. Die Kennzahlen sollen Tendenzen und Entwicklungen aufzeigen, wie sich die Vermögenssituation der Stadt im Zeitablauf verändert. Der in 2014 auffällige Wert der Bruttoinvestitionsquote ist durch die bereits beschriebene Ausleihung an die Bäder GmbH zum Zwecke des Erwerbs der BELKAW-Anteile bedingt.

Kennzahl	Beschreibung	Formel	Ø	Minima	2014	2015	2016
Infrastrukturquote	Verhältnis Infrastrukturvermögen zum Gesamtvermögen.	Infrastrukturvermögen x 100 / Bilanzsumme	30,5%	22,5%	26,3%	26,3%	27,0%
Infrastrukturquote - BGL	Verhältnis Infrastrukturvermögen + investive RAP zum Gesamtvermögen.	(Infrastrukturvermögen + investive RAP) x 100 / Bilanzsumme	k.A.	k.A.	27,3%	27,2%	27,9%
Abschreibungsintensität	Belastung der Ergebnisrechnung durch bilanzielle Abschreibungen.	bilanzielle Afa x 100 / ordentliche Aufwendungen	7,9%	2,3%	2,6%	2,4%	2,2%
Drittfinanzierungsquote	Entlastung der Ergebnisrechnung durch Erträge aus SoPo-Auflösung.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten x 100 / Bilanzielle Afa auf Anlagevermögen	45,3%	4,3%	79,1%	87,2%	88,8%
Bruttoinvestitionsquote	Ersatz des Substanzverlustes durch neue Investitionen	Brutto-Investitionen (Anlagenspiegel) x 100 / (Abgänge+Abschreibungen)	101,7%	63,2%	795,9%	23,3%	19,6%

3.4.3 Kennzahlen zur Finanzlage

Kennzahlen zur Finanzlage sollen verdeutlichen, in welchem Umfang die Stadt ihren Zahlungsverpflichtungen zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen nachkommen kann und wie ihre Finanzkraft einzuschätzen ist.

Kennzahl	Beschreibung	Formel	Ø	Minima	2014	2015	2016
Anlagen- deckungsgrad 2	Anteil langfr. finanziertes Anlage- vermögen am Gesamtvermögen.	$(EK + \text{SoPo Zuwendg. Beitr. u. Stiftungsverm.} + \text{langfr.FK}) \times 100 / \text{Anlagevermögen}$	94,0%	85,4%	78,3%	79,5%	78,8%
Dynamischer Verschuldungs- grad	Aussage zur Schuldentilgungsfähigke- it der Stadt unter cp- Bedingung..	$(FK - \text{liquide Mittel} - \text{kurzfr. Fordg.}) / \text{Zahlungssaldo lfd. Verwaltungstätigkeit}$	25 Jahre	25 Jahre	negativ	47 Jahre	33 Jahre
Liquidität 2. Grades	Deckung kurzfr. Verbindlichkeiten durch liquide Mittel u. kurzfr. Fordg.	$(\text{Liquide Mittel} + \text{Kurzfr. Forderungen}) \times 100 / \text{Kurzfr. Verbindlichkeiten}$	64,9%	7,6%	15,5%	17,6%	24,5%
Kurzfristige Verbindlichkeiten- quote	Verhältnis kurzfristige Verbindlichkeiten zur Bilanzsumme.	$\text{kurzfristige Verbindlichkeiten} \times 100 / \text{Bilanzsumme}$	3,7%	0,7%	17,5%	16,7%	18,1%
Zinslastquote	Finanzaufwendungen im Verhältnis zu lfd. Verwaltungsaufwendun- gen.	$\text{Finanzaufwendungen} \times 100 / \text{ordentliche Aufwendungen}$	3,4%	1,1%	1,6%	1,8%	1,1%
Verschuldung pro Einwohner		$(FK - \text{liquide Mittel} - \text{kurzfr. Fordg.}) / \text{Anzahl Einwohner per 31.12.d.J.}$	k.A.	k.A.	3.494 €	3.360 €	3.388 €

3.4.4 Kennzahlen zur Ertragslage

Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage dienen der Beurteilung des kommunalen Erfolges und zeigen die Struktur und Entwicklung auf.

Kennzahl	Beschreibung	Formel	Ø	Minima	2014	2015	2016
Netto-Steuerquote	Umfang der Finanzierung aus selbst generierten Steuermitteln.	$(\text{Steuererträge} - \text{GewSt-Umlage} - \text{Fonds Dt. Einheit}) \times 100 / (\text{ordentliche Erträge} - \text{GewSt-Umlage} - \text{Fonds Dt. Einheit})$	46,7%	30,5%	56,2%	53,7%	54,0%
Zuwendungsquote	Quote zeigt Abhängigkeit von staatlichen Zuschüssen.	$\text{Erträge aus Zuwendungen} / \text{ordentliche Erträge}$	24,1%	6,6%	21,7%	24,8%	25,7%
Personalintensität	Anteil Personalaufwendungen an ordentlichen Aufwendungen	$\text{Personalaufwendungen} / \text{ordentliche Aufwendungen}$	21,5%	14,8%	21,7%	21,6%	20,7%
Sach- und Dienstleistungsintensität	Meßzahl für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter.	$\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen} \times 100 / \text{ordentliche Aufwendungen}$	17,0%	2,6%	8,8%	9,1%	9,3%
Transferaufwandsquote	Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen..	$\text{Transferaufwendungen} / \text{ordentliche Aufwendungen}$	44,0%	33,4%	51,4%	50,9%	51,1%

4. **Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Wirtschaftsjahres eingetreten sind**

Es haben sich keine Vorgänge ergeben, über die nicht bereits berichtet wurde.

5. **Chancen und Risiken künftiger Entwicklungen**

Während der Jahresabschluss grundsätzlich vergangenheitsbezogen ist, enthält der Lagebericht auch zukunftsorientierte Elemente. Dies bezieht sich auf die Angaben über wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag sowie auf die Darstellung zukünftiger Entwicklungen auf anderen Geschäftsfeldern.

Im Rahmen der Berichtspflicht werden deshalb von der Verwaltung die Chancen und Risiken, die eine wesentliche Auswirkung auf die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt haben können, dargestellt.

Konkrete wesentliche Risiken für die zukünftige Entwicklung der Stadt Bergisch Gladbach, die sich entweder als bestandsgefährdend erweisen und damit die stetige Aufgabenerfüllung und die Haushaltswirtschaft in Frage stellen oder einen erheblichen Einfluss auf die städtische

Vermögens-, Schulden-, Finanz- oder Ertragslage haben könnten, waren zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses 2016 nicht bekannt.

Auf folgende Chancen und Risiken wird nachstehend hingewiesen:

Die Haushaltssituation ist – wie in vielen anderen Städten auch – nach wie vor durch ein erhebliches strukturelles Defizit gekennzeichnet, das zum weiteren Verzehr des Eigenkapitals führt. Diese Situation besteht, obwohl die Stadt Bergisch Gladbach seit Jahren einen restriktiven personalwirtschaftlichen Kurs fährt, die freiwilligen Leistungen in der Vergangenheit deutlich minimiert hat und die langfristigen Verbindlichkeiten zur Finanzierung von nichtrentierlichen Investitionen zurückgefahren wurden.

Der Doppelhaushalt für die Jahre 2016 und 2017 wurde von der Kommunalaufsicht genehmigt, da der Haushaltsausgleich - allerdings erst im nach Auffassung der örtlichen Kommunalaufsicht letzten zulässigen Jahr des Haushaltssicherungskonzeptes (2021) - gelungen ist.

Aufgrund der Unterfinanzierung des Immobilienbetriebes erteilte der Landrat des Rheinisch-Bergischen Kreises die Genehmigung zum Kernhaushalt 2016/2017 nur unter der Auflage, das der Rat bis spätestens Ende 2016 eine Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2017 mit Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes beschließt, in der im Ergebnisplan eine angemessene Kostenmiete für die Bereitstellung der städtischen Immobilien durch den Immobilienbetrieb veranschlagt wird. Der Bürgermeister erzielte hierzu mit der Kommunalaufsicht Einvernehmen, dass die Zahlung eines Zuschusses an den Immobilienbetrieb zum Verlustausgleich ausreichend sei. Dies erfolgt erstmalig im Haushaltsjahr 2017 in Höhe des Verlustvortrages 2015 des Immobilienbetriebes in Höhe von 900 T€.

Zur Zukunft der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen läuft ein gutachterlicher Beratungsprozess, der bis zum Haushaltsentwurf 2019 abgeschlossen sein dürfte.

Zwei wesentliche Faktoren, deren Entwicklung die Stadt nicht nachhaltig beeinflussen kann, gilt es dabei besonders im Auge zu haben.

Dies ist zum einen die volatile Gewerbesteuer, die sich - ohnehin konjunkturell stark schwankend - in Bergisch Gladbach oft auch noch abweichend vom Landestrend entwickelt hat und im vorliegenden Jahresabschluss 2016 aufgrund der konjunkturellen Entwicklung für einen besonders positiven einmaligen Effekt gesorgt hat. Ein solcher Effekt kann für die Folgejahre nicht erwartet werden.

Zum anderen die Flüchtlingssituation. Auch wenn es hier durch Maßnahmen der Europäischen Union und der Bundesregierung nicht zu der befürchteten weiteren Eskalation der Situation gekommen ist, lassen sich für die Zukunft schwerlich verlässliche Prognosen machen. Die Entwicklung hängt von vielen Variablen ab: der Situation in den Kriegs- und Krisenregionen, der Wirksamkeit von Wirtschaftsförderung in den Herkunftsländern, der Position der Partner in der Europäischen Union, der weiteren Politik des Bundes oder auch der Wirksamkeit von ergriffenen Maßnahmen (wie schnellere Asylverfahren, verstärkte Rückführung von Flüchtlingen in sichere Drittländer etc.). Die zukünftigen Haushaltsplanungen zeigen zudem, dass die Finanzierung von Bund und Land für diese gesamtstaatliche Aufgabe derzeit bei weitem noch nicht auskömmlich ist.

Eine entscheidende Größe im städtischen Haushalt stellen die Personalaufwendungen dar. Aufgrund der angespannten Personalsituation, des Aufgabenspektrums und der zu bewältigenden Fallzahlen hält der Verwaltungsvorstand Personalzusetzungen für zwingend erforderlich. Der weiteren Entwicklung des Personalkörpers mit den resultierenden Aufwendungen gilt es besondere Aufmerksamkeit zu widmen, da die 1%igen Steigerungen gemäß den Orientierungsdaten für den Personalaufwand angesichts oft höherer jährlicher Besoldungs- und Vergütungssteigerungen gewisse Konsolidierungsanstrengungen implizieren.

Der Rheinisch-Bergische Kreis trägt mit einer Senkung nicht nur der Kreisumlagehebesätze, sondern auch der absoluten Höhe der Kreisumlage, zur Konsolidierung des städtischen Haushalts bei. Die Fortsetzung einer solchen mit den HSK-Kommunen solidarischen Vorgehensweise wäre äußerst wünschenswert.

Im Finanzplanungszeitraum der künftigen Haushaltsplanungen wird – wie auch in den vergangenen Haushaltsjahren – von der derzeitigen Rechtslage ausgegangen, dass der Solidarbeitrag in 2020 ausläuft. Sollte dies nicht der Fall sein, würde sich eine Deckungslücke im Umfang von rund 3,3 Millionen Euro einstellen.

Auf die Chancen, die sich die Stadt Bergisch Gladbach durch die Aktivitäten der Anstalt öffentlichen Rechts „Stadtentwicklungsbetrieb AÖR“ (gegründet zum 01.01.2011) erhofft, wurde bereits mehrfach aufmerksam gemacht. Durch die Entwicklung von Flächenpotentialen (insbesondere für gewerbliche Ansiedlungen) sollen neben den Infrastrukturinvestitionen langfristig positive Wirkungen durch Arbeitsplätze, Steueraufkommen und Nachfrageeffekte erzielt werden. Die Entwicklung in der Art (Rentierlichkeit von Projekten) ist dabei aufmerksam zu beobachten.

Die Stadt Bergisch Gladbach hat im Jahr 2014 eine 49,9%ige Beteiligung am örtlichen Versorgungsunternehmen BELKAW GmbH erworben. Die hieraus für die 100%ige städtische Tochtergesellschaft Bäder GmbH aber auch für den städtischen Kernhaushalt resultierenden positiven Wirkungen sind im vorliegenden Zahlenwerk auf der Basis der ursprünglichen Modellrechnung enthalten. Eine Anpassung an die aktuelle Entwicklung steht an.

Bedingt durch die Tatsache, dass die Finanzierung des Anteilskaufs durch Weiterleitung aus dem städtischen Kernhaushalt erfolgt ist, ist der Gesamtschuldenstand der Stadt Bergisch Gladbach auf über 400 Millionen Euro gestiegen. Um auch weiterhin günstige Kommunaldarlehensangebote in ausreichender Zahl zu erhalten, wird es darauf ankommen, dem Kreditmarkt zu verdeutlichen, welche Darlehensaufnahmen zur Realisierung rentierlicher Investitionen (neben dem Ankauf der BELKAW-Anteile u.a. auch der Modernisierung der Straßenbeleuchtung) eingesetzt wurden.

Bei den rentierlichen Investitionen ist insbesondere auch der Erwerb von Teilflächen der Zanders GmbH durch den Immobilienbetrieb zu nennen. Die Rentierlichkeit ergibt sich hier im Wesentlichen aus den Vermietungserlösen. Die in Gründung befindliche Tochter des Kernhaushalts „Zukunft Stadt Profil GmbH & Co. KG“ soll Entwicklungsmaßnahmen auf dem Gelände initiieren. Die Entwicklung der Gesellschaft ist zu beobachten.

Die Konditionen für Liquiditätskredite sind zurzeit im Vergleich zum langjährigen Mittel als äußerst günstig einzustufen. Sollte hier eine Trendwende eintreten, ist es wichtig, rechtzeitig im Rahmen des aktiven Zins- und Schuldenmanagements der Stadt gegenzusteuern und u.U.

mittel- / langfristige Zinskonditionen festzuschreiben. Erste Kurskorrekturen in diesem Sinne wurden bereits vorgenommen.

Für eine weitere positive Entwicklung der finanziellen Situation Bergisch Gladbachs ist ein Zusammenwirken verschiedener Faktoren auch in 2017 und den Folgejahren unerlässlich:

- stabile Situation im Euro-Raum,
- weitere positive gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland,
- Unterstützung des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen
- und die Fortsetzung eigener konsequenter Konsolidierungsanstrengungen.

In Bezug auf die eigenen Konsolidierungsbemühungen gilt weiterhin, dass die frühzeitigen Haushaltssicherungskonzepte der Jahre 2010 (Einstieg), 2011 und 2012 / 2013 sich positiv ausgewirkt haben und der Eigenkapitalverzehr so abgeschwächt und verlangsamt werden konnte.

Dennoch weisen die bisherigen Jahresabschlüsse – 2016 macht aufgrund des zuvor beschriebenen Einmaleffektes trotz leicht negativem Ergebnis im Vergleich zur Planung 2016 eine positive Ausnahme - und die Veranschlagungen im Haushalt weiterhin erhebliche Defizite aus, die zunächst zu einem weiteren Anstieg der Kassenkredite und des Eigenkapitalverzehrs führen.

Die Beschreibung der Chancen und Risiken macht deutlich, dass der beschrittene Konsolidierungskurs zwingend konsequent fortgesetzt werden muss.

6. *Organe und Mitgliedschaften nach § 95 Abs. 2 GO NRW*

Mitglieder des Verwaltungsvorstandes und des Rates im Jahre 2016

Mitglieder des Verwaltungsvorstandes zum 31.12.2016:

Bürgermeister
Urbach, Lutz

- Altenberger-Dom-Verein, Mitglied des Vorstandes
Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH, Vorsitzender des Aufsichtsrates und Mitglied der Gesellschafterversammlung
- Bäderbetriebsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH, Mitglied des Aufsichtsrates
- Bergische Licht-, Kraft- und Wasserwerke (BEL-KAW) GmbH, Mitglied des Aufsichtsrates
- Berufsschulverband Bergisch Gladbach, Rösrath, Overath, Odenthal und Kürten, Vorstandsvorsteher und Mitglied
- Betriebsgesellschaft Bergischer Löwe mbH, Mitglied des Aufsichtsrates
- Bürgerstiftung für Bergisch Gladbach, Mitglied des Kuratoriums

- Bensberger Bürgerstiftung, Mitglied des Kuratoriums
- Fluglärmkommission, Mitglied
- Förderverein Forsthaus-Steinhaus e.V., Mitglied
- GL Service gGmbH, Mitglied der Gesellschafterversammlung
- GVV- Kommunalversicherung Mitglied des Regionalbeirates
- Kreissparkasse Köln, Mitglied des Regionalbeirats Bergisch Gladbach
- Kulturstiftung Kreissparkasse Köln, Mitglied des Kuratoriums
- Rheinisch-Bergische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Mitglied der Gesellschafterversammlung
- Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR, Vorsitzender des Verwaltungsrates
- Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH, Vorsitzender des Aufsichtsrates und Mitglied der Gesellschafterversammlung
- Volksbund Deutsche Kriegsgräber e.V., OV Bergisch Gladbach, Vorsitzender
- Wir für Bergisch Gladbach, Mitglied

Erster Beigeordneter/
Techn. Beigeordneter
Harald Flügge

- Kreissparkasse Köln, stellv. Mitglied des Regionalbeirates Bergisch Gladbach
- Rechtsrheinischer Kölner Randkanal, Mitglied der Verbandsversammlung
- Rheinisch-Bergisches Technologiezentrum GmbH, Mitglied der Gesellschafterversammlung
- Rheinisch-Bergische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, stellv. Mitglied der Gesellschafterversammlung
- Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AÖR, stellv. Vorsitzender des Verwaltungsrates

Zweiter Beigeordneter
/Stadtkämmerer
Mumdey, Jürgen

- Fachverband der Kämmerer NRW, Mitglied
- Berufsschulverband Bergisch Gladbach, Rösrath, Overath, Odenthal und Kürten, stellv. Verbandsvorsteher und stellv. Mitglied
- Rheinisch-Bergische Siedlungsgesellschaft mbH, Mitglied des Aufsichtsrates

Mitglieder des Rates

- | | |
|--|---|
| Außendorf, Maik
Geschäftsführer IT | <ul style="list-style-type: none">• Bäderbetriebsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH, Mitglied des Aufsichtsrates• Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR, ordentliches Mitglied des Verwaltungsrates |
| Bähner, Sarah
Veterinärhomöopathin | <ul style="list-style-type: none">• Rheinisch-Bergische Siedlungsgesellschaft mbH, Mitglied des Aufsichtsrates |
| Baeumle-Courth Dr., Peter
Dozent | <ul style="list-style-type: none">• Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH, Mitglied des Aufsichtsrates• Berufsschulverband Bergisch Gladbach, Rösrath, Overath, Odenthal und Kürten, stellv. Mitglied der Versammlung• Städte- und Gemeindebund - Mitgliederversammlung, ordentliches Mitglied |
| Bernhauser Dr., Johannes
Dipl.-Pädagoge | <ul style="list-style-type: none">• GL Service gGmbH, Mitglied der Gesellschafterversammlung• Rheinisch-Bergische Siedlungsgesellschaft mbH, stellv. Mitglied der Gesellschafterversammlung• Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR, ordentliches Mitglied des Verwaltungsrates• Städte- und Gemeindebund NRW, ordentliches Mitglied der Mitgliederversammlung |
| Bilo, Angelika
Architektin | <ul style="list-style-type: none">• Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR, ordentliches Mitglied des Verwaltungsrates• Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen, ordentliches Mitglied der Mitgliederversammlung |
| Bischoff, Birgit
Journalistin | <ul style="list-style-type: none">• Berufsschulverband Bergisch Gladbach, Rösrath, Overath, Odenthal und Kürten, stellv. Mitglied der Versammlung• Betriebsgesellschaft Bergischer Löwe mbH, Mitglied des Aufsichtsrates• Kreissparkasse Köln, Regionalbeirat Bergisch Gladbach, Mitglied• Stiftung Zanders – Kuratorium, Mitglied |
| Buchen, Christian
IT Berater | <ul style="list-style-type: none">• Altenberger-Dom-Verein, Mitglied der Mitgliederversammlung• Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH, Mitglied des Aufsichtsrates |
| Casper, Claudia
Industriekauffrau | <ul style="list-style-type: none">• Berufsschulverband Bergisch Gladbach, Rösrath, Overath, Odenthal und Kürten, stellv. Mitglied der |

Verbandsversammlung

- | | |
|--|---|
| de Lamboy, Bernd
Architekt | <ul style="list-style-type: none">• Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR, stellv. Mitglied des Verwaltungsrates |
| Dresbach, Erich
Rentner | <ul style="list-style-type: none">• Berufsschulverband Bergisch Gladbach, Rösrath, Overath, Odenthal und Kürten, stellv. Mitglied der Verbandsversammlung |
| Ebert, Andreas
Bauingenieur | <ul style="list-style-type: none">• Betriebsgesellschaft Bergischer Löwe mbH, stellv. Mitglied des Aufsichtsrates• Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach - AöR, Mitglied des Verwaltungsrates |
| Galley, Thomas
Programmierer | <ul style="list-style-type: none">• GL Service gGmbH, Mitglied der Gesellschafterversammlung |
| Gerhardus, Eva | <ul style="list-style-type: none">• Entsorgungsdienste Bergisch Gladbach GmbH, Mitglied der Gesellschafterversammlung• Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR, ordentliches Mitglied des Verwaltungsrates |
| Glamann-Krüger, Annette
PR-Beraterin | <ul style="list-style-type: none">• Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR, ordentliches Mitglied des Verwaltungsrates |
| Haasbach, Hans-Josef,
Rechtsanwalt | <ul style="list-style-type: none">• Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH, Mitglied des Aufsichtsrates• Bergische Licht-, Kraft- und Wasserwerke (BEL-KAW) GmbH, Mitglied des Aufsichtsrates |
| Heidberg-Schwettmann,
Diana
Chefsekretärin | <ul style="list-style-type: none">• Krankenhausausschuss Marienkrankenhaus, Mitglied |
| Henkel, Harald
Dipl.-Ökonom | <ul style="list-style-type: none">• Bäderbetriebsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH, Mitglied des Aufsichtsrates (stellv. Vorsitzender)• Bergische Licht-, Kraft- und Wasserwerke (BEL-KAW) GmbH, Mitglied des Aufsichtsrates• Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR, ordentliches Mitglied des Verwaltungsrates |
| Heuser, Wolfgang
Rentner | <ul style="list-style-type: none">• Berufsschulverband Bergisch Gladbach, Rösrath, Overath, Odenthal und Kürten, Mitglied der Verbandsversammlung• Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR, ordentliches Mitglied des Verwaltungsrates• Städte- und Gemeindebund NRW, ordentliches |

Mitglied der Mitgliederversammlung

- | | |
|---|--|
| Holtzmann, Petra
Assistentin | <ul style="list-style-type: none">• Rheinisch-Bergische Siedlungsgesellschaft mbH, Mitglied des Aufsichtsrates |
| Holz-Schöttler, Brigitte
Leiterin Kindertagesstätte | <ul style="list-style-type: none">• Berufsschulverband Bergisch Gladbach, Rösrath, Overath, Odenthal und Kürten, Mitglied der Versammlungsversammlung• GL Service gGmbH, Mitglied der Gesellschafterversammlung• Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen, ordentliches Mitglied der Mitgliederversammlung |
| Höring, Lennart
Referent | <ul style="list-style-type: none">• Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR, ordentliches Mitglied des Verwaltungsrates |
| Jungbluth, Torsten
Dipl.-Kaufm. | <ul style="list-style-type: none">• GL Service gGmbH, Mitglied der Gesellschafterversammlung |
| Klein, Thomas Joachim
Dipl.-Ing. | <ul style="list-style-type: none">• Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR, ordentliches Mitglied des Verwaltungsrates |
| Kleine, Nikolaus
Dipl.-Betriebswirt | <ul style="list-style-type: none">• Betriebsgesellschaft Bergischer Löwe mbH, Mitglied des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung• Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR, stellv. Mitglied des Verwaltungsrates |
| Komenda, Mirko
Lehrer | <ul style="list-style-type: none">• Entsorgungsdienste Bergisch Gladbach GmbH, Mitglied der Gesellschafterversammlung• GL-Service gGmbH, Mitglied der Gesellschafterversammlung• Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR, ordentliches Mitglied des Verwaltungsrates• Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH, Mitglied des Aufsichtsrates |
| Koshofer, Ingrid
Geschäftsführerin | <ul style="list-style-type: none">• Städte- und Gemeindebund NRW, ordentliches Mitglied der Mitgliederversammlung |
| Krasniqi, Kastriot
Azubi zum Sozialversicherungsfachangestellten | |
| Kraus, Robert-Martin
Beamter | <ul style="list-style-type: none">• Bäderbetriebsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH, Mitglied des Aufsichtsrates• Rheinisch-Bergische Siedlungsgesellschaft mbH, Mitglied der Gesellschafterversammlung |

- | | |
|---|--|
| | <ul style="list-style-type: none">• Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR, stellv. Mitglied des Verwaltungsrates• Städte- und Gemeindebund NRW, ordentliches Mitglied der Mitgliederversammlung |
| Krell, Jörg
Unternehmensberater | <ul style="list-style-type: none">• Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR, stellv. Mitglied des Verwaltungsrates |
| Kreutz, Marcel
Student | <ul style="list-style-type: none">• GL-Service gGmbH, stellv. Mitglied der Gesellschafter-versammlung• Städte- und Gemeindebund NRW, ordentliches Mitglied der Mitgliederversammlung |
| Kühl, Manfred
Kaufmann | <ul style="list-style-type: none">• Stadtverband eine Welt e.V., Mitglied• Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR, ordentliches Mitglied des Verwaltungsrates |
| Lehnert, Elke
Hausfrau | <ul style="list-style-type: none">• Berufsschulverband Bergisch Gladbach, Rösrath, Overath, Odenthal und Kürten, stellv. Mitglied der Verbandsversammlung• Betriebsgesellschaft Bergischer Löwe mbH, Mitglied der Gesellschafterversammlung• Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR, stellv. Mitglied des Verwaltungsrates |
| Lucke, Martin | <ul style="list-style-type: none">• Städte- und Gemeindebund NRW, ordentliches Mitglied der Mitgliederversammlung |
| Meinhardt, Theresia
selbständig IT-Branche | <ul style="list-style-type: none">• Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR, stellv. Mitglied des Verwaltungsrates |
| Metten, Dr. Michael
Dipl.-Kaufmann | <ul style="list-style-type: none">• Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH, Mitglied des Aufsichtsrates• Bergische Licht-, Kraft- und Wasserwerke (BEL-KAW) GmbH, Mitglied des Aufsichtsrates |
| Misini, Lucie
Studentin | <ul style="list-style-type: none">• Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR, stellv. Mitglied des Verwaltungsrates• Städte- und Gemeindebund NRW, ordentliches Mitglied der Mitgliederversammlung |
| Mömkes, Peter
Oberstudienrat | <ul style="list-style-type: none">• Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH, Mitglied des Aufsichtsrates• Bergische Licht-, Kraft- und Wasserwerke (BEL-KAW) GmbH, Mitglied des Aufsichtsrates• Berufsschulverband Bergisch Gladbach, Rösrath, Overath und Kürten, stellv. Mitglied der Ver- |

- bandsversammlung
- Kreissparkasse Köln, Mitglied des Regionalbeirat Bergisch Gladbach
 - Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR, ordentliches Mitglied des Verwaltungsrates
- Münzer, Mechthild
Rentnerin
- Betriebsgesellschaft Bergischer Löwe mbH, stellv. Mitglied des Aufsichtsrates
 - GL Service gGmbH, Mitglied der Gesellschafterversammlung
- Nasshoven-Kroelling, Vanessa
Kaufm. Angestellte
- Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR, stellv. Mitglied des Verwaltungsrates
- Neu, Gerhard
Technischer Zeichner
- Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH, Mitglied des Aufsichtsrates
 - Bäderbetriebsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH, Mitglied des Aufsichtsrates
 - Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR, ordentliches Mitglied des Verwaltungsrates
- Orth, Klaus
Dipl.-Ökonom
- Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH, Mitglied des Aufsichtsrates
 - Bäderbetriebsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH, Mitglied des Aufsichtsrates
 - Bergische Licht-, Kraft- und Wasserwerke (BEL-KAW) GmbH, Aufsichtsratsvorsitzender
 - Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR, stellv. Mitglied des Verwaltungsrates
- Pick, Rudolf
Apotheker
- GL Service gGmbH, ordentliches Mitglied der Gesellschafterversammlung
- Renneberg, Oliver
Dipl. Bauing.
- Entsorgungsdienste Bergisch Gladbach GmbH, Mitglied der Gesellschafterversammlung
 - Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH, Mitglied des Verwaltungsrates
- Rüdiger, Dr., Cornelia
Wissenschaftl. Mitarbeiterin
- Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH, Mitglied des Aufsichtsrates
- Samirae, Frank
Unternehmer

Santillán, Tomás
IT- u. Softwareberater

Schacht, Rolf-Dieter
Dipl.-Ing.

- Bäderbetriebsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH, Mitglied des Aufsichtsrates
- Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR, stellv. Mitglied des Verwaltungsrates

Schade, Lutz
Rechtsanwalt

- Rheinisch-Bergische Siedlungsgesellschaft mbH, Mitglied des Aufsichtsrates
- Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR, stellv. Mitglied des Verwaltungsrates

Scheerer, Anna Maria
Lehrerin

- Berufsschulverband Bergisch Gladbach, Rösrath, Overath, Odenthal und Kürten, Mitglied der Versammlungen
- GL-Service gGmbH, Mitglied der Gesellschafterversammlung

Schlaghecken, Friedhelm
Einzelhandelskaufmann

- GL-Service gGmbH, stellv. Mitglied der Gesellschafterversammlung
- Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR, stellv. Mitglied des Verwaltungsrates

Schundau, Edeltraud
Lehrerin i. R.

- Bergische Licht-, Kraft- und Wasserwerke (BEL-KAW) GmbH, Mitglied des Aufsichtsrates
- GL Service gGmbH, stellv. Mitglied der Gesellschafterversammlung
- Kreissparkasse Köln, Mitglied des Regionalbeirates Bergisch Gladbach
- Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR, ordentliches Mitglied des Verwaltungsrates

Schütz, Fabian-Theodor
Student

- Kreissparkasse Köln, Mitglied des Regionalbeirates Bergisch Gladbach
- GL-Service gGmbH, stellv. Mitglied der Gesellschafterversammlung
- Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR, stellv. Mitglied des Verwaltungsrates

Stauer, Ute
Dozentin

- Berufsschulverband Bergisch Gladbach, Rösrath, Overath, Odenthal und Kürten, stellv. Mitglied der Versammlung
- Stadtverband Eine Welt e.V., stellv. Mitglied

Steinbüchel, Dirk
Dipl.-Verwaltungswirt

- Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR, stellv. Mitglied des Verwaltungsrates

Voßler, Alexander
Gastronom

Wagner, Hermann-Josef
Fotolaborant

- Berufsschulverband Bergisch Gladbach, Rösrath, Overath, Odenthal und Kürten, Mitglied der Versammlungsversammlung
- Entsorgungsdienst Bergisch Gladbach mbH, Mitglied der Gesellschafterversammlung
- GL-Service gGmbH, stellv. Mitglied der Gesellschafterversammlung
- Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR, stellv. Mitglied des Verwaltungsrates
- Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH, Mitglied des Aufsichtsrates
- Städte- und Gemeindebund NRW, ordentliches Mitglied der Mitgliederversammlung

Waldschmidt, Klaus W.
Rechtsanwalt

- Bergische Licht-, Kraft- und Wasserwerke (BEL-KAW) GmbH, Mitglied des Aufsichtsrates
- Kreissparkasse Köln, Mitglied des Regionalbeirates Bergisch Gladbach
- Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR, ordentliches Mitglied des Verwaltungsrates
- Städte- und Gemeindebund NRW, ordentliches Mitglied der Mitgliederversammlung

Weber, Dirk

- Betriebsgesellschaft Bergischer Löwe mbH, Mitglied der Gesellschafterversammlung
- Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR, stellv. Mitglied des Verwaltungsrates

Willnecker, Josef
Kaufmann

- Berufsschulverband Bergisch Gladbach, Rösrath, Overath, Odenthal und Kürten, Mitglied der Versammlungsversammlung
- Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR, Mitglied des Verwaltungsrates

Winkels, Berit
Steuerfachangestellte

- Berufsschulverband Bergisch Gladbach, Rösrath, Overath, Odenthal und Kürten, Mitglied der Versammlungsversammlung

Wuttke, Oliver

- Bergische Licht-, Kraft- und Wasserwerke (BEL-

Winkels, Berit
Steuerfachangestellte

- Berufsschulverband Bergisch Gladbach, Rösrath, Overath, Odenthal und Kürten, Mitglied der Verbandsversammlung

Wuttke, Oliver
Kaufm. Projektmanager

- Bergische Licht-, Kraft- und Wasserwerke (BEL-KAW) GmbH, Mitglied des Aufsichtsrates
- Berufsschulverband Bergisch Gladbach, Rösrath, Overath, Odenthal und Kürten, stellv. Mitglied der Verbandsversammlung

Zalfen, Michael
Kaufm. Angestellter

- Rheinisch-Bergische Siedlungsgesellschaft mbH, Mitglied des Aufsichtsrates
- Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR stellv. Mitglied des Verwaltungsrates
- Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH, Mitglied des Aufsichtsrates

Bergisch Gladbach, den 29.11.2017


Lutz Urbach (Bürgermeister)


Frank Stein (Stadtkämmerer)

Anhang
zum Jahresabschluss 31.12.2016
der Stadt Bergisch Gladbach

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung	3
1. Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden	3
2. Bilanz	4
2.1 Erläuterungen der Aktiva	4
2.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	4
2.1.2 Sachanlagen	4
2.1.3 Finanzanlagen	10
2.1.4 Vorräte	14
2.1.5 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14
2.1.6 Liquide Mittel	15
2.1.7 Aktive Rechnungsabgrenzung	15
2.2 Erläuterungen der Passiva	16
2.2.1 Eigenkapital	16
2.2.2 Sonderposten	22
2.2.3 Rückstellungen	23
2.2.4 Verbindlichkeiten	26
2.2.5 Passive Rechnungsabgrenzung	27
3. Ergebnisrechnung	28
3.1 Ordentliche Erträge und Aufwendungen	28
3.2 Ordentliches Ergebnis	31
3.3 Finanzerträge und –aufwendungen	31
3.4 Finanzergebnis	31
3.5 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	32
3.6 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen	32
3.7 Jahresergebnis	32
4. Anmerkungen zur Finanzrechnung nach § 39 GemHVO	33
5. Ergänzende Hinweise und sonstige Angaben nach § 44 GemHVO	33
5.1 Sonstige Informationen zum Jahresabschluss	33
Anlagen	
Anlagenspiegel	37
Sonderpostenspiegel	38
Forderungsspiegel	39
Eigenkapitalsspiegel	40
Verbindlichkeitenspiegel	41
Rückstellungsspiegel	42

Vorbemerkung

Der Jahresabschluss 2016 der Stadt Bergisch Gladbach wurde vom Kämmerer unter Anwendung des § 95 GO NRW und den Bestimmungen des sechsten Abschnittes der Gemeindehaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen (GemHVO) aufgestellt, vom Bürgermeister bestätigt und wird hiermit dem Rat mit der Bitte um Weiterleitung an den Rechnungsprüfungsausschuss zur Kenntnis gegeben.

Gemäß § 37 (1) GemHVO besteht der Jahresabschluss aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Anhang; der Lagebericht nach § 48 GemHVO kommt ergänzend hinzu.

Wesentliche inhaltliche Bestandteile des Anhangs sind Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzposten und den Positionen in der Ergebnisrechnung und in der Finanzrechnung. Ergänzt wird der Anhang durch sonstige Informationen, die für eine sachgerechte Beurteilung des Jahresabschlusses von Bedeutung sind.

1. Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden

Im Rahmen der Eröffnungsbilanz angesetzte Werte für Vermögensgegenstände und Schulden wurden entsprechend § 92 (3) GO NRW grundsätzlich beibehalten. Die Bewertungsanforderungen des fünften Abschnittes der GemHVO¹ wurden beachtet. Vermögenszugänge erfolgten zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, Abgänge wurden mit dem jeweiligen Restbuchwert unter Einbeziehung der ergebniswirksamen Auswirkungen berücksichtigt. Eine Umgliederung von Vermögensgegenständen vom Anlagevermögen in das Umlaufvermögen oder umgekehrt fand nicht statt.

Abnutzbare Vermögensgegenstände wurden planmäßig linear abgeschrieben; außerplanmäßige Abschreibungen erfolgten im Haushaltsjahr 2016 in der Bilanzposition „Finanzanlagen“ (s. Erläuterungen unter dem Punkt 2.1.3). Zuschreibungen nach § 35 (8) GemHVO erfolgten nicht. Anschaffungs- oder Herstellungskosten der geringwertigen Vermögensgegenstände unterhalb der Wertgrenze i. H. v. 410 Euro (ohne Umsatzsteuer) wurden unmittelbar im Zugangsjahr als Aufwand in der gemeindlichen Ergebnisrechnung erfasst (vgl. § 35 (2) GemHVO NRW).

Die wirtschaftlichen Nutzungsdauern von abnutzbaren Vermögensgegenständen liegen innerhalb der Bandbreiten des vom Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen veröffentlichten Runderlasses vom 24.02.2005 zum § 35 (3) GemHVO.

Die letzte körperliche Bestandsaufnahme (Inventur) der Vermögensgegenstände wurde zum Stichtag 31.12.2015 gemäß § 28 (1) GemHVO durchgeführt. Aufgrund von Personalvakanzan erfolgte die Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse aus der Inventur in zwei Schritten in den Jahresabschlüssen 2015 und 2016. Die geringe wertmäßige Bedeutung der Ausstattungs- und Einrichtungsgegenstände lässt dies unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Wesentlichkeit zu. Beim Sachanlagevermögen wurden im Zuge von Abgängen (Verkauf, Verschrottung, Entnahme) Wertberichtigungen in Höhe vorhandener Restbuch-

¹ Bis einschl. Haushaltsjahr 2012: GemHVO in der Fassung vor der Änderung durch das Erste Gesetz zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden und Gemeindeverbände im Land Nordrhein-Westfalen (1. NKFWG). Ab 2013 in der aktuellen Fassung.

werte gebucht und diese Aufwendungen wurden gemäß § 43 (3) GemHVO mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet.

Weitere Angaben sind den nachfolgenden Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz bzw. Ergebnisrechnung zu entnehmen. Zusätzliche Aufschlüsse geben die strukturierten Darstellungen im Anhang: Anlagenspiegel (§ 45 GemHVO), Forderungsspiegel (§ 46 GemHVO), Verbindlichkeitenspiegel (§ 47 GemHVO) und für Rückstellungen gemäß § 36 GemHVO ein Rückstellungsspiegel.

2. Bilanz

2.1 Erläuterungen der Aktiva

2.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Stadt Bergisch Gladbach bilanziert ausschließlich entgeltlich erworbene Rechte zur Nutzung von Softwareprodukten. Entsprechend ihrer Nutzungsdauer erfolgt die planmäßige Abschreibung vom Zeitwert per 01.01.2008 bzw. nachfolgend neu angeschafften Softwareprodukten vom Anschaffungswert.

2.1.2 Sachanlagen

Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Unbebaute Grundstücke sind nach § 41 (3) GemHVO: Grünflächen (auch Sportplätze), Ackerland, Wald und Forsten sowie sonstige unbebaute Flächen einschließlich Aufbauten, die entsprechend ihrer Nutzungsart zusammengefasst werden.

Grünflächen (Friedhöfe, Parkanlagen und Kinderspielplätze etc.):

Die Bewertung des Grund und Bodens aus der Eröffnungsbilanz 01.01.2008 wurde im Teilbereich „innerörtlicher Grünflächen“ den Anforderungen der Gemeindeprüfungsanstalt des Landes Nordrhein-Westfalen (GPA) aus der überörtlichen Prüfung der Eröffnungsbilanz 01.01.2008 angepasst.

Aufbauten und Betriebsvorrichtungen, sowie Wege / Plätze und Einfriedungen wurden planmäßig abgeschrieben. Neuerwerbungen im Haushaltsjahr 2016 wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten bilanziert. Im Wesentlichen handelte es sich um die Aufbauten der Spielplätze Buchmühle, Bensberg/ Freiheit und Bensberg/ Karl-Ludwig-Straße. Des Weiteren wurden der Wegebau auf dem Spielplatz Bensberg/ Freiheit sowie die dort vorgenommenen Vegetationsarbeiten aktiviert.

Abweichend von der Darstellung in der Eröffnungsbilanz werden die Sportplätze gemäß den Ausführungen des Innenministeriums Nordrhein-Westfalen zum § 41 GemHVO² bei den Grünflächen (siehe oben) ausgewiesen. Die unterschiedliche Zuordnung hat keinen Einfluss auf die Art und Weise der Grundstücksbewertung.

² NKF-Handreichung 7. Auflage, Seite 3.498.

Sonstige unbebaute Flächen: In 2011 wurde ein vermarktbarer Teil des Grundstückes „Bauhof Ferdinandstraße“ dieser Position zugeordnet, da im Rahmen der Neubewertung einiger Positionen des Infrastrukturvermögens einige Objekte umgegliedert wurden (s.a. ausführliche Darstellung unter „Infrastrukturvermögen“). Ebenfalls im Rahmen dieser Neubewertung wurde das in dieser Kategorie enthaltene Grundstück „Kradepohl“ – ein ehemaliger Sportplatz, dessen Fläche in Teilen als Parkraum sowie für die sonstige öffentliche Nutzung vorgesehen ist – in die Position „Grund und Boden des Infrastrukturvermögens“ i. H. v. 576 T€ umgegliedert. Weiterhin sind in dieser Position bisher nicht eindeutig identifizierte und Fachbereichen oder eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen zugeordnete Grundstücke im Umfang von rd. 11,75 ha ~ 1 % der gesamten Grundstücke der Stadt Bergisch Gladbach mit einem Bilanzwert von 0,6 Mio. € verbucht. Diese Grundstücke werden entsprechend ihrer Funktion und Lage nachbewertet.

Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

In der Stadt Bergisch Gladbach ist bebauter kommunaler Grund und Boden nebst den aufstehenden Gebäuden der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Immobilienbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach“ zugeordnet und wird dort bilanziert. Ausgenommen sind Sportanlagen außerhalb schulischer Einrichtungen (BELKAW-Arena) sowie die Ein- bzw. Mehrfach-Turnhallen in Herkenrath, Sand und Refrath (Steinbreche), Grundstücke und Gebäude der Feuerwehr bzw. der städtische Bauhof Ferdinandstraße sowie das per Erbpacht vergebene Grundstück „Eissporthalle“. Im Berichtsjahr ist es zu keinen größeren Maßnahmen gekommen.

Zum 01.01.2011 wurde die Anstalt des öffentlichen Rechts „Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach - AöR“ gegründet. Im Rahmen der Gründung wurden insgesamt 13 Liegenschaften mit einem Volumen von rd. 8,3 Mio. € von der Einrichtung „Immobilienbetrieb“ zum Zweck der Entwicklung und Vermarktung lastenfrem übertragen. Die Wertansätze der genannten Grundstücke und Gebäude sowie die Abschreibungssätze für die entsprechenden Gebäude und baulichen Anlagen entsprechen den Regelungen der GemHVO.

Infrastrukturvermögen

In der Stadt Bergisch Gladbach bestand und besteht die Besonderheit, dass das gesamte Infrastrukturvermögen in die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen „Verkehrsflächen“ und „Abwasserwerk“ ausgegliedert war und daselbst in der Vergangenheit bilanziert wurde. Während das „Abwasserwerk“ nach wie vor als selbstständig bilanzierende Organisationseinheit der Stadt geführt wird, wurde das Sondervermögen „Verkehrsflächen“ zum 01.01.2008 in den Kernhaushalt der Stadt reintegriert.

Grund und Boden des Infrastrukturvermögens war zum 01.01.2008 im Rahmen der Eröffnungsbilanzierung neu zu bewerten, weil der Gesetzgeber in § 55 (2) GemHVO besondere Vorschriften für die Bewertung von Infrastrukturvermögen erlassen hat, die zum Zeitpunkt der Betriebsbildung (s.o.) in ihrer jetzigen gesetzlichen Festlegung noch nicht existierten. Ausgehend vom gebietstypischen Wert für freistehende Ein-/Zweifamilienhäuser des individuellen Woh-

nungsbaus in Bergisch Gladbach per 01.01.2008 in Höhe von 310,00 €/m², veröffentlicht vom Oberen Gutachterausschuss für Grundstückswerte in Nordrhein-Westfalen, kamen folgende Bewertungssätze zum Ansatz:

Typ	Art	Gebietstypischer Wert (bis 31.12.07)	Faktor	Gebietstypischer Wert (ab 01.01.08)	Faktor
I	Innerörtliche Straßen	255,65 €/m ²	10%	310,00 €/m ²	10%
II	Außerörtliche Straßen	255,65 €/m ²	1%	310,00 €/m ²	2%
III	Parkplätze / Fußgängerzonen (keine Bebauung)	255,65 €/m ²	100%	310,00 €/m ²	40%
IV	Parkplätze / Fußgängerzonen (Bebauung denkbar)			310,00 €/m ²	100%

Im Rahmen der überörtlichen Prüfung der Eröffnungsbilanz der Stadt durch die Gemeindeprüfungsanstalt hat diese lediglich die Bewertung außerörtlicher Straßen moniert. Die bisherige Bewertung innerörtlicher Sonderflächen (Typ III bzw. Typ IV in obiger Tabelle) war durch die Regelungen des § 55 (2) Satz 1 GemHVO allerdings nicht gedeckt. Der Gesamtkomplex „Infrastruktur-Grundstücke“ wurde deshalb noch einmal im Rahmen des Jahresabschlusses 2011 untersucht und bewertet. Dabei stellte sich heraus, dass verschiedentlich die bisherigen Flächenmaße zu korrigieren waren. Hinzu kam bei einigen Flächen / Objekten auch die Entscheidung für einen anderen Bilanzausweis (siehe Tabelle unter b).

Als Bewertungsgrundlage wurden folgende m²-Preise angesetzt:

a) Gebietstypischer Wert und Faktor für Außerörtliche Straßen

Typ	Art	Gebietstypischer Wert	Faktor	Wertansatz
I	Innerörtliche Straßen	310,00 €/m ²	10%	31,00 €/m ²
II	Außerörtliche Straßen			1,00 €/m ²
II a)	Außerörtliche Straßen mit umliegender Bebauung	310,00 €/m ²	10%	31,00 €/m ²
III	Einkaufszone Gladbach (z.B. Hauptstraße)	900,00 €/m ²	10%	90,00 €/m ²
IV	Einkaufszone Bensberg (z.B. Schlossstraße)	1.000,00 €/m ²	10%	100,00 €/m ²
V	Einkaufszone Refrath (z.B. Siebenmorgen)	500,00 €/m ²	10%	50,00 €/m ²

Die m² - Beträge zu III-V wurden vom Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Juli 2011 bezogen auf den Stichtag 01.01.2008 als durchschnittliche Bodenwerte für die ortsspezifischen Lagen ermittelt.

b) bilanzielle Neubewertungen und Umgliederungen:

Objekt	Bewertung, ggfls. mit Änderungsgrund	Fläche (m ²)	Bodenwert (€/m ²)/ Faktor	Bilanzwert (neu) (€)	Bilanzwert (alt) (€)	Bilanzposten (neu)
Ferdinand-Str.	Betriebsgrundstück mit einzelnen Gebäuden / Verlagerung und Vermarktung geplant; bisher fehlt Ersatzstandort.	4.636,6	310,00 (40%)	574.864	4.537.340	1.2.2.4 Sonstige Dienst, Geschäfts- und Betriebsgebäude
		10.000,00	310,00 (100%)	3.100.000		1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke
Buchmühlen-Park(platz)	Umgestaltung wesentlicher Teile zu einem Park; Option einer Randbebauung.	7.480,6	310,00 (25%)	579.743	1.994.295	1.2.1.1 Grünfläche
Parkdeck Schnabelsmühle	Konstruktive Parkfläche mit Verbindungstunnel zur Tiefgarage „Bergischer Löwe“	5.911,7	310,00 (40%)	733.052	1.832.630	1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens
Parkdeck Bensberg	Konstruktive Parkfläche / Tiefgarage „Schlossstr.“	1.186,0	310,00 (40%)	147.064		1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens
Busbahnhof Bergisch Gladbach	Betriebsgrundstück mit Bussteigen und Wartepätzen	9.337,8	AK	1.321.813		1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens

Bezogen auf den ursprünglichen Bilanzansatz von 125.173.486,88 € zum 01.01.2008 ergab sich eine Reduzierung um -11.231.223,32 € auf 113.942.263,56 €. Per 31.12.2011 ergab sich somit ein Wert der Straßen und Plätze von 110.218.016,88 € und zusätzliche „Flächen“ von 6.456.536,44 € (dies betrifft die o.a. bilanziell umgegliederten Bauwerke etc.), insgesamt damit 116.674.553,32 €. Diese Werte bilden somit die neue Ausgangsbasis für die Folgejahre.

Im Berichtsjahr erfolgten Zugänge in Höhe von rund 235 T€.

Noch nicht als Verkehrsfläche ausgewiesene Grundstücke werden mit den Anschaffungskosten abzüglich der aufgelaufenen Abschreibung bilanziert. Es handelt sich im vorliegenden Fall um das Industriegrundstück „Tannenbergsstraße“, welches innerhalb der nächsten Jahre für eine geplante Untertunnelung der S-Bahnlinie Köln – Bergisch Gladbach benötigt wird. Das Grundstück wurde teilweise seit 2005 über 6 Jahre (somit letztmalig 2010) vom Verkehrswert auf den Infrastrukturwert nach NKF linear abgeschrieben. Da nicht die gesamte Fläche des Grundstückes für die Infrastrukturmaßnahme benötigt wird, wurde zum Zeitpunkt der Erstabibilanzierung in 2005 im damaligen Betrieb „Verkehrsflächen“ ein Teil als vermarktbar – und somit höher bewertbar – angenommen. Durch die seit dem Erwerb der Fläche konkretisierte Planung ergeben sich rückwirkend zum Zeitpunkt der NKF-Eröffnungsbilanz neue Erkenntnisse zu den vermarktbareren Flächenanteilen, so dass der Wert in 2011 aus Vorsichtsgesichtspunkten um 50.000 € reduziert wurde.

Brücken und Tunnel: In dem Bilanzposten ist der Straßentunnel einschließlich der seitlichen Stützwände an der L 288 im Stadtgebiet von Bergisch Gladbach bilanziert.

Straßennetz, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen: Unter diesem Bilanzposten sind die Aufbauten (Trag- und Deckschichten) von Straßen und Plätzen sowie sämtliche Verkehrsführungs- und -steuerungseinrichtungen etc. subsumiert. Die Bewertung der Neuzugänge erfolgt zu den Herstellungskosten.

Im Berichtsjahr ist neben den gewöhnlichen Zu- und Abgängen der Straßenaufbauten auf folgende bedeutsame Maßnahme hinzuweisen: Es wurden Herstellungskosten für die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung der Stadt Bergisch Gladbach (Abschnitt Refrath) in Höhe von 499 T€ aktiviert. Darüber hinaus ist insbesondere die Fertigstellung weiterer Straßenbaumaßnahmen (Eichen 827 T€, Brücker Aue 273 T€, Ottoherscheid 224 T€, Carl-Schurz-Weg 218 T€, Geh- und Radweg Gronauer Kreis 207 T€, Gronauer Mühlenweg 87 T€, Graf-Adolf-Straße 65 T€ und Gehwegausbau Voiswinkler Straße 9 T€) in Höhe von 1.910 T€ zu verzeichnen.

Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens: Im Rahmen der zuvor dargestellten Umgliederungen von Grundstücksflächen wurden dieser Position in 2011 die Grundstücksobjekte „Parkdeck Schnabelsmühle“, „Parkdeck Bensberg“ und „Busbahnhof Bergisch Gladbach“ zugeordnet.

Bauten auf fremden Grund und Boden

Dieser Posten betrifft Spieleinrichtungen und Grünanlagen, die vom ehemaligen Betrieb „Grünflächen“ auf städtischen Schulhöfen (Schulen werden von der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Immobilienwirtschaft“ bilanziert) bzw. Flächen Dritter eingerichtet und unterhalten werden.

Kunstgegenstände / Kulturdenkmäler

Nach § 55 (3) GemHVO können für die Kulturpflege bedeutsame bewegliche Vermögensgegenstände mit ihrem Versicherungswert bilanziert werden. In Bergisch Gladbach handelt es sich hierbei im Wesentlichen um die in den Räumen der „Villa Zanders“ befindlichen Kunstgegenstände (Gemälde, Grafiken etc.) und ferner im Stadtbild aufgestellten Plastiken und Skulpturen. Die Kunstwerke werden gemäß § 55 (3) GemHVO zum Versicherungswert bilanziert. Kunst- und Kulturgüter unterliegen im Allgemeinen keiner Abnutzung, daher bleiben die bereits in Vorjahren aktivierten Vermögensgegenstände im Wert zum 31.12. des Vorjahres unverändert. Für gestiftete Kunstwerke, über welche die Stadt nicht nach eigenem Ermessen verfügen kann, wurde ein entsprechender Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz gebildet. In 2016 wurden Schenkungen zu Zeit- bzw. Schätzwerten aktiviert, für die auf der Passivseite der Bilanz ebenfalls ein wertgleicher Sonderposten gebildet wurde.

Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge

Es handelt sich um Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge, die der gemeindlichen Leistungserstellung dienen, aber nicht den Bilanzposten Infrastrukturvermögen, Betriebs-

und Geschäftsausstattung oder Betriebsvorrichtungen zuzuordnen sind. Soweit diese Anlagegüter bereits in den zurückgeführten eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen bilanziert und von dort in die Eröffnungsbilanz übernommen worden waren, wurde die bisherige Abschreibungspraxis beibehalten. Neu- und Ersatzbeschaffungen des Haushaltsjahres 2016 wurden zu Anschaffungskosten bilanziert. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um die Anschaffungskosten eines Lamellenlaufbandes für die Atemschutz-Übungsstrecke in Höhe von 14 T€. Ein entsprechender anteiliger Sonderposten zu dieser Maßnahme wurde unter der Position „Sonderposten für Zuwendungen“ passiviert.

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Hierzu zählen alle Büroeinrichtungen der allgemeinen Verwaltung und der Schulverwaltung, die Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände von Schulklassen einschließlich der Sonderausstattungen von Fachräumen, die Ausstattung der OGATAS sowie sonstige Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenstände in den übrigen Bereichen. Im Wesentlichen waren das in 2016 die Umstellung der vorhandenen FW-Fahrzeuge auf Digitalfunktechnik (49 T€), Windfänge auf dem Spielplatz Katterbach (56 T€), die Einbauküche der FW Nord (26 T€) sowie die Küche zur Essensausgabe in Katterbach (25 T€).

Der Bilanzwert der Schlussbilanz 2016 resultiert sowohl aus der Einzelbewertung auf der Grundlage von fortgeführten Anschaffungskosten als auch aus der Festbewertung nach § 34 GemHVO.

Im Jahresabschluss 2016 waren aufgrund der Inventur Anpassungen bei den Festwerten der Klassenräume der Schulen sowie der Büroräume vorzunehmen. Wurde der Festwert unterschritten, greift das Niederstwertprinzip und die Minderungen wurden als Abgang erfasst.

Neuanschaffungen in Fach- und Klassenräumen wurden ab 2010 mit einer Nutzungsdauer von 10 Jahren aktiviert. Hierauf werden zunächst Abschreibungen vorgenommen, bis der sogenannte Anhaltewert von 50% der Anschaffungskosten erreicht ist.

Eine körperliche Bestandsaufnahme der durch die Festwerte bilanzierten Vermögensgegenstände erfolgte in 2015. Die Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse erfolgte schrittweise in den Jahresabschlüssen 2015 und 2016 (s.a. Erläuterung zu Punkt 1). § 34 (1) GemHVO sieht vor, dass eine körperliche Bestandsaufnahme hierfür „in der Regel“ alle drei Jahre durchzuführen ist. Aufgrund der gegenüber des vorherigen 3-Jahres-Zeitraums geringeren Ersatzbeschaffungstätigkeit wird es als vertretbar angesehen, die körperliche Bestandsaufnahme für die zum Festwert bilanzierten Vermögensgegenstände zum 31.12.2020 durchzuführen. Die geringe Bedeutung der Ausstattungs- und Einrichtungsgegenstände für das städtische Anlagevermögen (1 % des Sachanlagevermögens) im Rahmen der Aufgabenerfüllung der Stadt Bergisch Gladbach lässt es unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Wesentlichkeit sachlich zu, für zum Festwert bilanzierte Vermögensgegenstände die Angleichung des Überprüfungszeitraumes an die Regelungen für die Inventur der übrigen Vermögensgegenstände vorzunehmen.

Ab 2013 wird von dem Wahlrecht gemäß § 35 (2) GemHVO, Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) unter 410 € (ohne Umsatzsteuer) direkt aufwandswirksam zu verbuchen, Gebrauch gemacht. Entsprechend wird gemäß § 29 (3) GemHVO auf eine Erfassung dieser GWG verzichtet.

Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen und Anlagen im Bau

Finanzielle Leistungen der Stadt an Dritte, bei der die Gegenleistung (Lieferung oder Leistung) des Vertragspartners noch aussteht, werden unter dem Posten Anzahlungen ausgewiesen. Anlagen im Bau bilden den Wert noch nicht fertiggestellter Sachanlagen ab. Bei Fertigstellung wird eine Umbuchung auf den endgültigen Bilanzposten vorgenommen.

2.1.3 Finanzanlagen

Unter Finanzanlagen sind solche Geld- und Kapitalanlagen auszuweisen, die auf Dauer finanziellen Anlagezwecken oder Unternehmensverbindungen dienen. Dazu gehören bei der Stadt Bergisch Gladbach in erster Linie Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen in Form der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen: Immobilienwirtschaft, Abfallwirtschaft und Abwasserwerk.

Verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Die Bewertung der unternehmerisch geprägten Finanzanlagen erfolgte im Rahmen der Eröffnungsbilanz 01.01.2008 auf der Grundlage von vorsichtig geschätzten Zeitwerten durch Anwendung geeigneter Verfahren im Sinne des § 55 (6) GemHVO.

Aufgrund einer Beanstandung im Rahmen der Prüfung der Eröffnungsbilanz durch die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen wurde der Wert der Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach mbH zum 01.01.2008 durch ein Substanzwertverfahren gemäß § 55 (6) GemHVO neu ermittelt. Im Vergleich zum bisherigen Bilanzansatz von 33,5 Mio. € ergab sich eine Werterhöhung um 3,8 Mio. € auf 37,3 Mio. €. Die Eröffnungsbilanz wurde in 2009 gemäß § 92 (7) GO i.V.m. § 57 (1) GemHVO berichtigt. Die Werterhöhung wurde gemäß § 57 (2) GemHVO ergebnisneutral mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet.

Der neu ermittelte Substanzwert der Bädergesellschaft der Stadt Bergisch Gladbach gilt gemäß § 92 (3) GO für die künftigen Jahre als Anschaffungskosten. Der Substanzwert ist in bedeutsamem Maße durch die Position „Finanzanlagen“ geprägt, die ein umfangreiches Wertpapierportfolio enthält. Dieses ist zum einen durch Kursschwankungen Wertveränderungen unterworfen, zum anderen sind hier Veräußerungen denkbar und – ausgehend vom Bilanzstichtag – zukünftig auch erfolgt. Aufgrund der zum Eröffnungsbilanzstichtag bereits absehbaren Wertminderung dieser Position wurde in 2010 eine Korrektur des Eröffnungsbilanzwertes in Höhe von ca. 2 Mio. € vorgenommen. Der fortgeschriebene Substanzwert der Bäder GmbH für das Jahr 2011 ergab eine weitere Minderung auf 33.613.456,60 €, so dass die Finanzanlage um 1.636.543,40 € verringert wurde. Im Jahresabschluss 2012 wurde wiederum eine Minderung in Höhe von 914.550,52 € aufgrund des fortgeschriebenen Substanzwertes vorgenommen, so dass der zum 31.12.2012 bilanzierte Wert 32.698.906,08 € betrug. Die Verringerung erfolgte ergebnisneutral unter Anwendung des § 43 (3) GemHVO in der Fassung des 1. NKFWG, wonach Wertveränderungen von Finanzanlagen unmittelbar mit der Allgemeinen Rücklage zu verrechnen sind.

Die Fortschreibung des Substanzwertes auf das Jahr 2013 ergab eine weitere Minderung in Höhe von 1.609.711,93 €, die gemäß § 43 (3) GemHVO mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet wurde. Somit ergibt sich in 2013 ein Bilanzansatz von 31.089.194,15 €.

In 2014 hat sich der Bilanzansatz auf 30.761.762,15 € verändert. Die Minderung von 327.432,- € wurde gemäß § 43 (3) GemHVO mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet. Für das Jahr 2015 ergab die Fortschreibung des Substanzwertes eine weitere Minderung in Höhe von 545.387,12 €, die gemäß § 43 (3) GemHVO mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet wurde. Somit ergibt sich in 2015 ein Bilanzansatz von 30.216.375,03 €. Durch den Jahresgewinn 2016 besteht keine Notwendigkeit der Wertminderung und damit auch keine Veränderung, die gemäß § 43 (3) GemHVO mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet werden muss.

Die zum 01.01.2011 neu gegründete Anstalt des öffentlichen Rechtes „Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach - AöR“ wurde mit dem Wert der lastenfrei vom Immobilienbetrieb übertragenen Objekte i. H. v. 8.298.035,49 € bilanziert. Dieser Wert gilt für die künftigen Haushaltsjahre als Anschaffungskosten und stellt somit die Wertobergrenze dar. Aufgrund der positiven Jahresergebnisse 2011 bis 2016 des Stadtentwicklungsbetriebes ergibt sich kein Abwertungsbedarf, so dass der bilanzierte Wert zum 31.12.2016 beibehalten wird.

Der Beteiligungswert für den Berufsschulzweckverband Bergisch Gladbach, Rösrath, Overath, Odenthal und Kürten (BSV) musste wegen des Ergebnisses der dortigen überörtlichen Prüfung der Eröffnungsbilanz 01.01.2008 durch die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen von 300 T€ auf 12,5 T€ herabgesetzt werden. Für den Differenzbetrag von 287,5 T€ wurde gemäß § 43 (2) GemHVO wegen bestehender Rückzahlungsansprüche für Zuwendungen ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten gebildet, der entsprechend der mittleren Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände über 10 Jahre aufgelöst wird. Auf eine Änderung der Eröffnungsbilanz nach § 57 GemHVO wurde verzichtet, weil vorliegend nur der Bilanzausweis geändert wurde. Zum 31.12.2016 wurden die investiven Verbandsumlagen des Jahres 2016 wie in den Vorjahren analog zugeführt und ebenfalls entsprechend der vorgenannten Vorgehensweise anteilig aufgelöst.

Die BGE Eisenbahn Güterverkehr GmbH wurde in der Eröffnungsbilanz unter Einbeziehung der Sonderposten mit Rücklageanteil nach der Eigenkapitalspiegelbildmethode in Höhe von 360 T€ bewertet. Da die Gesellschaft bilanziell überschuldet war und der zukünftige Geschäftsverlauf von der wirtschaftlichen Lage der Zanders GmbH abhängig ist, wurde im Hinblick auf die ab 2013 durch das 1. NKFVG enger gefassten Regelungen § 35 (5) GemHVO eine außerplanmäßige Abschreibung des gesamten Wertansatzes auf einen Erinnerungswert von 1 € vorgenommen. Die Abschreibung wurde gemäß § 43 (3) GemHVO mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet. Die Stadt Bergisch Gladbach hat mit Wirkung zum 30. Mai 2016 ihre Geschäftsanteile an der Gesellschaft an die Zanders GmbH für 115 T€ verkauft. Der Ertrag aus der Wertveränderung der Finanzanlage wurde mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet und hat daher keine Auswirkung auf die Ergebnisrechnung.

Aus Anlass der Umstellung auf Euro wurde im Jahr 2013 das Stammkapital der Gesellschaft Bürgerhaus Bergischer Löwe GmbH im Wege der Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen um nominal 222,49 € auf 30.900,00 € erhöht. Im Rahmen der Glättung der Euro-

Beträge wurden für die bisherigen Gesellschafter keine neuen Geschäftsanteile ausgegeben, sondern die Kapitalerhöhung erfolgte durch Aufstockung der Geschäftsanteile – für die Stadt Bergisch Gladbach mit dem Nennbetrag in Höhe von 111,25 €. Die neuen Stammeinlagen zur Aufstockung der Geschäftsanteile wurden zum Nennbetrag ausgegeben.

Sondervermögen

Hierzu gehört u. a. das Gemeindevermögen, welches in wirtschaftlichen Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit oder als rechtlich unselbstständige Einrichtung geführt wird. Für Bergisch Gladbach zählen dazu: der Immobilienbetrieb, das Abwasserwerk und der Abfallwirtschaftsbetrieb. Die Buchwerte per 01.01.2008 wurden am 31.12.2016 für das Abwasserwerk und den Abfallwirtschaftsbetrieb unverändert beibehalten.

Der Buchwert des Immobilienbetriebs wurde zum 31.12.2011 aufgrund der o.a. lastenfreien Übergabe an den Stadtentwicklungsbetrieb um 7.706.491,22 € auf 152.030.237,77 € vermindert. Der Unterschied zum o.a. Bilanzwert des Stadtentwicklungsbetriebes ist im übergebenen Grundstück der alten Feuerwache begründet. Hier bestand durch die frühere Übernahme des Objektes von der Stadt eine Verbindlichkeit gegenüber dieser, die nun ertragswirksam ausgebucht wurde, da das Objekt lastenfrei an den Stadtentwicklungsbetrieb übertragen wurde. Durch die Saldierung des Ertrags aus der Ausbuchung der Verbindlichkeit mit dem Aufwand aus dem Anlagenabgang ergibt sich keine Auswirkung auf die Allgemeine Rücklage des Immobilienbetriebs. Im Jahresabschluss 2012 wurde der Wertansatz aufgrund der Übertragung von Grundstücksflächen (s.a. Punkt 2.1.2) um 57.396,54 € verringert, da die Flächen wertmäßig aus dem Anlagevermögen und der Rücklage des Immobilienbetriebes entnommen wurden. Somit ergibt sich für 2012 ein Wert von 151.972.841,23 €. In 2013 erfolgte eine weitere Minderung des Buchwertes. In den Vorjahren wurde vom Immobilienbetrieb aus Gründen der einfacheren Abwicklung im Rahmen der Baumaßnahmen für verschiedene Schulzentren die Fachraumausstattung mit beschafft und entsprechend bilanziert. Da es sich um bewegliches Vermögen handelt, gehört die Fachraumausstattung grundsätzlich zum betriebsnotwendigen Vermögen des Kernhaushaltes. Daher erfolgte in 2013 per 01.01. eine Übertragung des Vermögens mit den Buchwerten zum 31.12.2012. Der Wert des Immobilienbetriebes wurde entsprechend um 1.072.830,53 € verringert. Weiterhin erfolgte eine Übertragung einer Grundstücksteilfläche in Höhe von 1.437,16 €, so dass der Wert des Immobilienbetriebes insgesamt um 1.074.267,69 € auf 150.898.573,54 € verringert wurde. In 2014 erhöhte sich der Wert des Immobilienbetriebs um 30.345,- € auf 150.928.918,54 € durch die Übertragung einer Grundstücksfläche und eines Fachraumes des DBG's. In 2015 erfolgte eine weitere Minderung des Buchwertes. Der Abwertungsbedarf ergab sich aus dem vorliegenden Verlustvortrag für 2009, der durch Abbuchung von der Allgemeinen Rücklage, nach den Vorschriften des § 10 Abs. 6 EigVO, ausgeglichen wurde. Damit hat sich der Beteiligungswert des Immobilienbetriebes insgesamt um 1.679.780,73 € auf 149.249.137,81 € verringert. In 2016 wurde der Buchwert durch die Übertragung von städtischem Grundbesitz für die Parkpalette um 123.147,50 € erhöht. Des Weiteren wurde der Beteiligungswert um 8.300.927,05 € abgewertet. Die Abwertung ergab sich aus den vorliegenden Verlustvorträgen für 2010 bis 2016 und wurde durch die Abbuchung von der Allgemeinen Rücklage ausgeglichen. Zu-

sätzlich ergab sich eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 23.199.153,00 €. Dieser Abwertungsbedarf ergab sich durch die Anpassung der Sonderposten, die mit Hilfe von historischen Daten neu ermittelt wurden. Damit hat sich der Beteiligungswert auf 117.872.205,26 € verringert. Sofern die Verhältnisse für die Beibehaltung der vorgenommenen Wertminderung nicht mehr bestehen, ist durch Vornahme einer Wertzuschreibung der bilanzielle Wertansatz zu erhöhen. Mit Doppelhaushalt 2016/2017 wurde die Zahlung eines Zuschusses an den Immobilienbetrieb als Abdeckung des Verlustvortrages 2015 von 900 TEUR und mit Haushaltsplan 2018 als Abdeckung des Jahresfehlbetrages 2016 von 400 TEUR eingeplant. Von der Option gemäß § 35 (5) GemHVO eine darüber hinaus gehende außerplanmäßige Abschreibung auf diese Finanzanlage vorzunehmen, wird auch in 2016 kein Gebrauch gemacht.

Wertpapiere des Anlagevermögens

Zur Minderung künftiger Versorgungslasten für Beamte war die Stadt in der Vergangenheit verpflichtet Zahlungen nach § 14a BBesG an die Rheinische Versorgungskasse zu leisten; von dort wurden die Gelder in einen von der Deka-Bank verwalteten Fonds investiert. Mit Einführung des neuen kommunalen Rechnungswesens hat der Landesgesetzgeber weitere Einzahlungen in diesen Fonds oder auch die Auflösung der Anteile ins Belieben der jeweiligen Kommune gestellt. Die Stadt Bergisch Gladbach hat sich auch für das Haushaltsjahr 2016 entschieden, die Fondsanteile zu halten, aber grundsätzlich keine Einzahlungen mehr vorzunehmen. Der Wert des Fonds hat im Vergleich mit dem zum 31.12.2015 bilanzierten Wert aufgrund der Wertentwicklung der Fondanteile zum 31.12.2016 zugenommen und liegt über dem in der Eröffnungsbilanz ausgewiesenen Wert. Ein Bilanzausweis des höheren Wertes des Altbestandes ist nicht möglich, da der zum 01.01.2008 bilanzierte Wert gemäß § 92 (3) GO für die künftigen Haushaltsjahre als Anschaffungskosten gilt und somit die Wertobergrenze darstellt. Hiervon zu unterscheiden sind neu erworbene Fondsanteile. Zum einen wurden (in geringem Maße) aus der dem Spezialfonds zu erstattenden Kapitalertragssteuer neue Anteile erworben; zum anderen wurden gemäß § 31 (3) der RVK-Satzung dem Fonds in Form eines Anteilerwerbs erstmalig seit 2012 70% der Abfindungszahlungen nach dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag bzw. der entsprechenden landesrechtlichen Bestimmungen gutgeschrieben. Im Berichtsjahr war keine Entschädigungszahlung zu verzeichnen. Hierdurch ergibt sich gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung (ca. + 252 T€) des zum 31.12.2016 ausgewiesenen Wertes.

Ausleihungen

Ausleihungen (Darlehen) sind langfristige Forderungen der Stadt Bergisch Gladbach, die durch Hingabe von Kapital an Dritte erworben wurden. Die Strukturierung des Bilanzpostens erfolgt nach der Art der Geschäftsbeziehung zwischen Darlehensnehmer und der Stadt als Darlehensgeber.

Zum Stichtag 31.12.2016 bestanden Darlehensforderungen gegenüber Beteiligungsunternehmen, städtischem Sondervermögen und Dritten (Träger des sozialen Wohnungsbaus, Arbeitnehmern etc.). Alle Darlehen wurden mit ihrem tatsächlichen Bestand zum Stichtag

31.12.2016 in Ansatz gebracht. Eine Diskontierung auf den niedrigeren Barwert – entsprechend den Ausführungserläuterungen zu § 41 GemHVO – konnte unterbleiben, weil die Stadt nur Darlehen im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus oder anderer Gegenleistungsverpflichtungen sozialer Art vergeben hat und somit die Zinsvergünstigung kompensiert wird. Für Arbeitgeberdarlehen wurde in Übereinstimmung mit einer Entscheidung des Bundesfinanzhofes (Aktenzeichen VI R 28/05) ebenfalls keine Diskontierung vorgenommen.

Die Stadt Bergisch Gladbach hat im Jahr 2014 eine 49,9%ige Beteiligung am örtlichen Versorgungsunternehmen BELKAW GmbH erworben. Hieraus werden deutliche positive finanzielle Effekte insbesondere für die 100%ige städtische Tochtergesellschaft Bäder GmbH (Sicherung des operativen Bädergeschäfts) aber auch für den städtischen Kernhaushalt in den Folgejahren erwartet. Die Finanzierung des Anteilskaufs in Höhe von 78 Mio. € erfolgte im Jahr 2014 durch Kreditaufnahme im Kernhaushalt und Weitergabe unter marktüblichen Konditionen an die Bäder GmbH (s. a. Erläuterungen unter Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Kreditinstituten).

2.1.4 Vorräte

Zum Stichtag 01.01.2008 waren in der überwiegenden Mehrzahl der Betriebe und Einrichtungen der Stadt nur Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie Waren in geringer Menge und Wert gelagert. Hintergrund ist die projektbezogene Beschaffung von Material, welches in der Regel unmittelbar verarbeitet wird (z. B. Straßenbaumaterial im Bereich FB 7-66 Verkehrsflächen). Unter dem Gesichtspunkt der Wesentlichkeit wurde daher auf eine differenzierte Inventuraufnahme und –bewertung größtenteils verzichtet. Die vorstehende Betrachtungsweise hat sich im Verlauf des Haushaltsjahres 2016 nicht verändert.

Sofern Bestände differenziert erfasst werden (Stammbücher, Vorräte Brandschutz und Rettungsdienst), wurden diese zum 31.12.2016 angepasst.

2.1.5 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Dieser Bilanzposten enthält alle noch nicht beglichenen Geldforderungen seitens der Stadt gegenüber Dritten, also auch gegenüber den verselbstständigten stadteigenen Betrieben und Beteiligungsgesellschaften (z. B. Grund- und Gewerbesteuer). Grundsätzlich sind die Forderungen zum Nominalwert eingestellt. Die zeitliche Bindung ist dem Forderungsspiegel zu entnehmen.

Zweifelhafte Forderungen sind unter Berücksichtigung der jeweiligen Umstände mit ihrem wahrscheinlichen Wert angesetzt. Methodisch wurden summarische Einzelwertberichtigungen dergestalt vorgenommen, dass eine Vielzahl einzelner Forderungen zu Gruppen zusammengefasst und entsprechend den bekannten Risiken mit Abschlägen versehen wurde.

Ein kleiner Teilbereich der Forderungen bezieht sich auf öffentlich-rechtliche Forderungen gegenüber anderen öffentlich-rechtlichen Einrichtungen aus der Versetzung von Beamten.

Die Werte wurden aus den Angaben des jährlichen Gutachtens der Rheinischen Versorgungskasse entnommen.

2.1.6 *Liquide Mittel*

Dieser Bilanzposten beinhaltet alle liquiden Mittel, die als Bar- oder Buchgeld kurzfristig zur Disposition stehen. Neben den zentralen Bankkonten sind hier auch alle anderen im Umfeld der Stadt eingerichteten liquiditätswirksamen Vermögenswerte eingeflossen, so u. a. die von den Schulen selbstständig verwalteten Schul-Girokonten. Ein geringerer Teil der liquiden Mittel besteht aus Barkassenbeständen, die in einer Vielzahl von Fachdiensten vorgehalten und verwaltet werden.

In den vorstehenden liquiden Mitteln sind auch solche enthalten, die zwar seitens der Stadt verwaltet werden, an denen diese aber kein rechtliches Eigentum hält: Drittgelder auf Schul-Girokonten, Stiftungsgelder und Sicherheitsleistungen. Soweit notwendig wurden hierfür auf der Passivseite der Bilanz entsprechende Rückstellungen gebildet.

2.1.7 *Aktive Rechnungsabgrenzung*

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden gebildet, um eine periodengerechte Erfolgsermittlung zu gewährleisten.

Der größte Anteil dieses Bilanzpostens entfällt auf finanzielle Zuwendungen, die seitens der Stadt Bergisch Gladbach Dritten zur Anschaffung von Vermögensgegenständen gewährt wurden. Diese Zuwendungsgewährungen sind mit einklagbaren mehrjährigen Gegenleistungsverpflichtungen gegenüber diesen Dritten verbunden und somit gemäß § 43 (2) GemHVO als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten zu bilanzieren. Hervorzuheben sind hier Zahlungen an freie Träger für Kindertagesstätten und Jugendfreizeitheimen, für den Bau des Straßenbahntunnels der Linie 1 bis Bensberg, zum Bau von Parkhäusern und an Sportvereine zur Investition in Sportstätten. Der Buchwert der Zuwendungen vermindert sich jährlich entsprechend den restlichen Zweckbindungsfristen. Soweit die Stadt zweckgebundene Landeszuweisungen erhalten hatte, stehen den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten analoge passive Rechnungsabgrenzungsposten gegenüber, die parallel aufgelöst werden. Somit erfolgt eine erfolgs- und aufwandsneutrale Auflösung der investiven Zuwendungen an Dritte.

Weitere Beträge der aktiven Rechnungsabgrenzung betreffen z. B. Besoldungs- und Versorgungszahlungen, die in 2016 mit Wirkung für 2017 angefallen sind sowie Zahlungen an die Träger von Kindertagesstätten in 2016 für Betriebskosten in 2017.

2.2 Erläuterungen der Passiva

Auf der Passivseite sind die Finanzquellen aufgeführt, die zur Anschaffung oder Herstellung der Vermögensgegenstände etc. dienen (=Mittelherkunft).

2.2.1 Eigenkapital

Das Eigenkapital ergibt sich rechnerisch aus der Differenz zwischen Vermögen (Aktivseite) und Schulden (Passivseite) unter Einbeziehung der Sonderposten. Dabei wird der Posten grundsätzlich unterteilt in: Allgemeine Rücklage, Sonderrücklage, Ausgleichsrücklage und Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag.

Allgemeine Rücklage

Unter diesem Bilanzposten – als Teil des Eigenkapitals – wird der Wert ausgewiesen, der sich aus der Saldierung der Aktiva und der übrigen Passivposten als wertmäßiger Überschussbetrag ergibt. Die Höhe der Rücklage wurde erstmalig zu Beginn des Neuen Kommunalen Finanzmanagements durch die Bewertung des Vermögens und der Schulden im Rahmen der Eröffnungsbilanz bestimmt. Eventuelle Veränderungen resultieren aus der jeweiligen Ergebnisrechnung, einer direkten Verrechnung mit der Rücklage und/oder einer Berichtigung der Eröffnungsbilanzwerte gemäß § 57 GemHVO.

Für Ermächtigungsübertragungen von Aufwendungen war bis zum Haushaltsjahr 2012 gemäß § 22 (1) GemHVO innerhalb der Allgemeinen Rücklage nach § 43 (3) GemHVO a. F. eine zweckgebundene Deckungsrücklage zu bilden und in der Bilanz auszuweisen. Ab dem Haushaltsjahr 2013 entfällt dieser Davon-Ausweis gemäß 1. NKFVG und alle Ermächtigungsübertragungen (investiv und konsumtiv) sind im Anhang anzugeben.

In 2016 erfolgten folgende Ermächtigungsübertragungen:

a) konsumtiv	507.866,90 €
b) investiv	10.625.346,04 €

Berichtigungen nach Feststellung der Eröffnungsbilanz

Der Gesetzgeber hat in § 92 (7) GO in Verbindung mit § 57 GemHVO die nachträgliche Berichtigung von Wertansätzen in der Eröffnungsbilanz vorgesehen, wenn sich im Rahmen der vier Jahresabschlüsse nach Aufstellung der Eröffnungsbilanz herausstellt, dass Vermögensgegenstände, Sonderposten oder Schulden fehlerhaft angesetzt worden sind und es sich um einen wesentlichen Betrag handelt. Eventuelle Berichtigungen sind nur im jeweils aktuellen Jahresabschluss durch direkte Verrechnung mit der Allgemeinen Rücklage und somit ergebnisneutral vorzunehmen. Die Eröffnungsbilanz und nachfolgende Jahresabschlüsse gelten damit als geändert. Für die Stadt Bergisch Gladbach bestand formal

letztmals im Jahresabschluss 31.12.2011 die Möglichkeit, Korrekturen nach § 57 GemHVO vorzunehmen.

Nachstehend werden die Bilanzposten aufgeführt, die im Rahmen der Jahresabschlüsse 2008 bis 2011 bezogen auf den 01.01.2008 geändert wurden:

Bilanz-Ziffer	Bilanzposten	Grund für die Berichtigung	EÖB 01.01.2008	Bestand nach Anpassung gem. § 57 GemHVO	+/- allgemeine Rücklage per 01.01.2008	Anpassung gem. § 57 GemHVO 2008	Anpassung gem. § 57 GemHVO 2009	Anpassung gem. § 57 GemHVO 2010	Anpassung gem. § 57 GemHVO 2011
A 1.2.1.1	Grund + Boden Grünflächen	Bewertungsänderung gem. Prüfungsfeststellung der GPA zur EÖB	17.804.036 €	24.222.905 €	6.418.869	5.839.126	0	0	579.743 €
A 1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	Nacherfassung Vermögensgegenstand	2.025.623 €	5.125.623 €	3.100.000	0	0	0	3.100.000 €
A 1.2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	Nacherfassung Vermögensgegenstand	24.871.641 €	25.446.577 €	574.936	0	0	0	574.936 €
A 1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	Bilanzielle Neubewertungen/ Umgliederung	127.229.934 €	109.314.982 €	-17.914.952	0	0	0	-17.914.952 €
A 1.2.3.5	Infrastruktur - Straßennetz	Nacherfassung Straßenaufbau	79.715.912 €	79.725.814 €	9.903	18.411	0	-8.508	0 €
A 1.2.3.6	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	Bilanzielle Neubewertungen/ Umgliederung	1.813.330 €	3.868.195 €	2.054.865	0	0	0	2.054.865 €
A 1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Nacherfassung Vermögensgegenstand	2.349.520 €	2.350.541 €	1.021	1.020	1	0	0 €
A 1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	Nacherfassung Vermögensgegenstand	1.302.655 €	1.239.051 €	-63.604	0	0	0	-63.604 €
A 1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	Bestandskorrektur zum 01.01.	33.550.000 €	35.300.000 €	1.750.000		3.800.000	-2.050.000	0 €
A 1.3.5.4	Ausleihungen -Sonstige	Bestandskorrektur zum 01.01.	5.229.568 €	5.230.112 €	544	544	0	544	-544 €
A 1.5.	Vorräte	Bestandskorrektur zum 01.01.	133.825 €	88.625 €	-45.200	0	0	-45.200	0 €
A 2.2.1.1	Öffentl.-rechtl. Forderungen - Gebühren	Bestandskorrektur zum 01.01.	2.400.826 €	2.416.793 €	15.967	15.967	0	0	0 €
A 2.2.1.3	Öffentl.-rechtl. Forderungen - Steuerforderungen	Korrektur Abgrenzung GewSt 2008	6.915.091 €	5.480.677 €	-1.434.414	-1.434.414	0	0	0 €
A 2.2.1.4	Öffentl.-rechtl. Forderungen - Transfer	Bestandskorrektur zum 01.01.	1.816.745 €	1.817.368 €	623	623	0	0	0 €
A 2.2.1.5	Öffentl.-rechtl. Forderungen - Sonstige	Bestandskorrektur zum 01.01.	1.269.449 €	1.606.166 €	336.717	306.374	0	0	30.343 €
A 2.2.2.1	Privatrechtl. Forderungen ggü. Privaten	Bestandskorrektur zum 01.01.	645.204 €	364.942 €	-280.262	-278.385	0	0	-1.877 €
A 2.2.2.3	Privatrechtl. Forderungen ggü. verbundene	Bestandskorrektur zum 01.01.	160.622 €	207.459 €	46.837	48.946	0	-2.109	0 €
A 2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände	Bestandskorrektur zum 01.01.	1.195.287 €	1.194.945 €	-342	0	-342	0	0 €
A 2.2.2.5	Privatrechtl. Forderungen ggü. Sondervermögen	Bestandskorrektur zum 01.01.	6.175.510 €	6.316.871 €	141.362	141.362	0	0	0 €
A 2.4	Liquide Mittel	Bestandskorrektur zum 01.01.	7.093.728 €	7.360.051 €	266.323	266.323	0	0	0 €
A 3.1.1	Aktive Rechnungsabgrenzung -	Bestandskorrektur zum 01.01.	22.629.191 €	22.518.944 €	-110.247	33.796	-144.043	0	0 €
P 2.4	Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	Bestandskorrektur zum 01.01.	56.330.847 €	55.740.752 €	590.095	590.095	0	0	0 €
P 3.1	Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	Bestandskorrektur zum 01.01.	102.343.000 €	102.415.217 €	-72.217	0	0	0	-72.217 €
P 3.2	Rückstellungen für Deponien und Altlasten	Bestandskorrektur zum 01.01.	1.750.000 €	2.780.000 €	-1.030.000	0	0	0	-1.030.000 €
P 3.4	Rückstellungen für Instandhaltungen	Heraufsetzung wg. Sanierungsbedarf 2008-2011	200.000 €	2.545.500 €	-2.345.500	-2.345.500	0	0	0 €
P 3.5	Sonstige Rückstellungen	Entfall Drohverlustrückstellungen / Erhöhung RS Schul-Fremdgelder	9.270.000 €	7.734.924 €	1.535.076	1.656.576	-121.500	0	0 €
P 4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	Bestandskorrektur zum 01.01.	10.311.896 €	11.054.038 €	-742.142	-742.142	0	0	0 €
P 4.7	Sonstige Verbindlichkeiten	Bestandskorrektur zum 01.01.	5.088.039 €	5.110.094 €	-22.055	-46.912	82.276	0	-57.418 €
P 5.1.3	Passive Rechnungsabgrenzung -	Korrektur PRAP-Berechnung	9.442.574 €	9.395.598 €	46.976	-10.642	57.617	0	0 €
				Summe	-7.170.823	4.061.167	3.674.009	-2.105.273	-12.800.726
				Allgemeine Rücklage vor Änderung EÖB	273.595.913	273.595.913	277.657.080	281.331.089	279.225.816
				Allgemeine Rücklage nach Änderung EÖB	266.425.090	277.657.080	281.331.089	279.225.816	266.425.090

Für Änderungen der Eröffnungsbilanz nach dem vierjährigen Korrekturzeitraum hat der Gesetzgeber keine gesetzlichen Normierungen getroffen. Dennoch kann sich auch in nachfolgenden Jahren ein Korrekturbedarf ergeben. Hierzu führt die Kommentierung der Gemeindeprüfungsanstalt NRW zu § 57 GemHVO Folgendes aus:

„Da das Handelsrecht als Referenzmodell für die kommunale doppische Rechnungslegung diente, sollten die dortigen Regelungen zur Bilanzänderung herangezogen werden...Üblicherweise wird eine Korrektur von Jahresabschlüssen ergebniswirksam durchgeführt, es sei denn der Fehler hatte keine Auswirkung auf die Ergebnisrechnung bzw. Gewinn- und Verlustrechnung. Wird ein Fehler in der Eröffnungsbilanz im fünften Jahresabschluss nach dem Eröffnungsbilanzstichtag und damit nach dem vierjährigen Korrekturzeitraum des § 57 GemHVO entdeckt, ist dieser Fehler ebenfalls erfolgsneutral durch Verrechnung mit der Allgemeinen Rücklage zu berichtigen. Die erfolgsneutrale Korrektur von Eröffnungsbilanzfehlern ist damit unabhängig davon zu sehen, in welchem Jahresabschluss der Fehler bekannt wird. Fehler in der Eröffnungsbilanz haben keine Auswirkung in der Ergebnisrechnung gehabt, da vor der Aufstellung der Eröffnungsbilanz keine derartige Rechnung existierte.

Dieser Kommentierung folgend wurden im Jahresabschluss 2012 zwei in der Eröffnungsbilanz auszuweisende Verbindlichkeiten in einer Gesamthöhe von 165.692,66 € erfolgsneutral durch Verrechnung mit der Allgemeinen Rücklage korrigiert. Weiterhin war der Wertansatz verschiedener Grundstücksobjekte und Straßenkörper gegenüber der Eröffnungsbilanz in Höhe von 182.640,32 € zu korrigieren, so dass sich insgesamt eine Korrektur von 348.332,98 € ergab.

Im Jahresabschluss 2013 ergaben sich weitere Korrekturen in Höhe von 156 T€, die im Wesentlichen aus einem Änderungsbedarf der innerörtlichen Grundstücke sowie der Fußgängerzone Bergisch Gladbach resultierten.

Die Korrekturen im Jahr 2014 betragen 1.456 T€ und betrafen sowohl den Festplatz als auch den Park and Ride-Parkplatz Kradepohl. Für das Jahr 2015 ergab sich eine Korrektur in Höhe von 17 T€ die die Ausgleichsmaßnahmen Breslauer Straße betrafen.

Im Jahresabschluss 2016 war der Wertansatz verschiedener Grundstücke gegenüber der Eröffnungsbilanz um 10 T€ zu korrigieren.

Unterjährige Anpassungen der Allgemeinen Rücklage

Im Berichtsjahr erfolgten unterjährige Anpassungen der Allgemeinen Rücklage in Höhe von rd. 0,01 Mio. €.

Sonderrücklage

Die Stadt Bergisch Gladbach hatte im Haushaltsjahr 2016 keine Sonderrücklage nach § 43 (4) GemHVO zu bilden.

Ausgleichsrücklage

Die Ausgleichsrücklage wird nach den gesetzlichen Vorgaben des § 75 (3) GO zusätzlich zur Allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals ausgewiesen. Die Bemessung der Ausgleichsrücklage erfolgte erst- und einmalig im Rahmen der Aufstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008. Sie wurde seinerzeit ordnungsgemäß nach der GO auf Basis der Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen für den Zeitraum 2005-2007 berechnet und betrug per 01.01.2008 44.705.397,25 €.

Da der Gesetzgeber im NKF keinen Gewinnvortrag vorgesehen hatte und die in der Eröffnungsbilanz ausgewiesene Ausgleichsrücklage die Wertobergrenze darstellte, musste der Jahresüberschuss des Jahres 2008 der Allgemeinen Rücklage zugeführt werden.

Gemäß Beschluss des Rates wurde der Jahresfehlbetrag des Jahres 2009 in Höhe von 18.043.756,52 € der Ausgleichsrücklage entnommen, so dass sich deren Bilanzwert zum 31.12.2010 auf 26.661.640,73 € verringerte. Der Jahresfehlbetrag des Jahres 2010 in Höhe von 18.887.259,50 € wurde ebenfalls beschlussgemäß der Ausgleichsrücklage entnommen, so dass eine weitere Verringerung des Bilanzwertes zum 31.12.2011 auf 7.774.381,23 € erfolgte.

Der Jahresfehlbetrag des Jahres 2011 (17.233.440,74 €) überstieg die noch bestehende Ausgleichsrücklage, so dass diese nach Beschluss des Rates in voller Höhe in Anspruch genommen wurde und somit zum 31.12.2012 aufgebraucht war. Der Restbetrag (9.459.059,51 €) minderte die Allgemeine Rücklage.

Der Jahresüberschuss 2012 in Höhe von 2.178.724,53 € wurde gemäß Ratsbeschluss vom 27.05.2014 der Ausgleichsrücklage zugeführt. Ebenso wurde der Jahresüberschuss 2008 in Höhe von 2.154.640,40 € gemäß Art. 8 § 3 NKFWG aus der Allgemeinen Rücklage in die Ausgleichsrücklage überführt.

Der Jahresfehlbetrag 2013 in Höhe von 1.907.341,48 € wurde gemäß Ratsbeschluss vom 23.06.2015 aus der Ausgleichsrücklage entnommen.

Der Jahresfehlbetrag des Jahres 2014 (12.225.525,20 €) überstieg die noch bestehende Ausgleichsrücklage, so dass diese nach Beschluss des Rates in voller Höhe in Anspruch genommen wurde und somit zum 31.12.2015 aufgebraucht war. Der Restbetrag (9.799.501,75 €) minderte die Allgemeine Rücklage.

Anwendung des Artikels 8 §§ 1, 2 und 3 NKFWG in 2012

Die o.a. Regelungen hoben die bisherige starre Bindung der Ausgleichsrücklage an die Eröffnungsbilanz auf und die bisher bestehenden Begrenzungsfaktoren zur maximalen Höhe der Ausgleichsrücklage wurden modifiziert, so dass eine Flexibilisierung und Dynamisierung dieser Position erreicht wird. Die maximale Höhe der Ausgleichsrücklage ergab sich bisher entweder aus einem Drittel des Eigenkapitals zum Eröffnungsbilanzstichtag oder aber (wie in Bergisch Gladbach) aus einem Drittel der jährlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen. Hierbei war der Durchschnitt der dem Eröffnungsbilanzstichtag vorangehenden drei Haushaltsjahre zugrunde zu legen. Nunmehr ist es möglich, die Ausgleichsrücklage bis zu einem Drittel des Eigenkapitals des jeweiligen Haushaltsjah-

res zu bilden. Die Begrenzung der Maximalhöhe durch die allgemeinen Finanzeinnahmen entfällt.

Für das Jahr 2012 wurden in den o.a. Paragraphen folgende Übergangsregelungen festgelegt.

- Gemäß § 1 ist die in der Bilanz des Jahresabschlusses des Haushaltsjahres 2012 angesetzte Ausgleichsrücklage in eine Ausgleichsrücklage nach der ab dem Haushaltsjahr 2013 geltenden Vorschrift zu überführen. Dieses gilt entsprechend, wenn die Ausgleichsrücklage keinen Bestand mehr aufweist.
- Gemäß § 2 kann der Jahresüberschuss des Jahres 2012 der Ausgleichsrücklage zugeführt werden.
- Gemäß § 3 können Jahresüberschüsse der Vorjahre, die der Allgemeinen Rücklage zugeführt wurden, der Ausgleichsrücklage zugeführt werden, soweit ihr Bestand nicht ein Drittel des Eigenkapitals erreicht hat.

Die Vorgehensweise, die hierbei entstehenden Verrechnungsbeträge sowie die Anfangs- und Endbestände von Allgemeiner Rücklage und Ausgleichsrücklage sind im Anhang darzustellen.

		Ausgleichsrücklage	Allgemeine Rücklage
Bestand zum 31.12.2011 vor Ergebnisverwendung		7.774.381,23 €	269.898.536,86 €
Jahresfehlbetrag 2011	-17.233.440,74 €	-7.774.381,23 €	-9.459.059,51 €
Bestand nach Ergebnisverwendung		0,00 €	260.439.477,35 €
Anpassungen 2012			-1.262.883,50 €
Bestand zum 31.12.2012 vor Ergebnisverwendung		0,00 €	259.176.593,85 €
Jahresüberschuss 2012	2.178.724,53 €		
Überführung gemäß Art. 8 § 1 NKFWG		0,00 €	
Zuführung des Jahresüberschusses 2012 gemäß Art. 8 § 2 NKFWG		2.178.724,53 €	
Zuführung des Jahresüberschusses 2008 gemäß Art. 8 § 2 NKFWG		2.154.640,40 €	-2.154.640,40 €
Bestand nach Ergebnisverwendung und Umschichtung		4.333.364,93 €	257.021.953,45 €

Eigenkapital 2012 gesamt	261.355.318,38 €		
davon ein Drittel (Maximalhöhe Ausgleichsrücklage)	87.118.439,46 €		

In 2013 konnte nach der Umschichtung des Jahresüberschusses 2008 und der Zuführung des Jahresüberschusses 2012 in 2013 wieder eine Ausgleichsrücklage in Höhe von 4.333.364,93 € bilanziert werden. Diese wurde nach Beschluss des Rates um den Jahresfehlbedarf aus 2013 in Höhe von 1.907.341,48 € gemindert. Somit gelang für 2013 noch ein fiktiver Haushaltsausgleich. Durch den Verlust 2014 in Höhe 12.225.525,50 € wurde die Ausgleichsrücklage in 2015 vollständig aufgebraucht. Auch das Ergebnis 2015 kann danach nicht durch die Ausgleichsrücklage ausgeglichen werden. Dies gilt ebenso für das negative Ergebnis 2016.

Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag / Nicht im Jahresergebnis enthaltene Eigenkapitalverrechnungen

Der Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag ergibt sich aus dem Abschluss der Ergebnisrechnung des Haushaltsjahres – hier: 2016. Für dieses Jahr wird in der Ergebnisrechnung ein Jahresfehlbetrag von 58.316,25 € ausgewiesen.

Da der Rat der Stadt Bergisch Gladbach gemäß § 96 GO über die Verwendung des Jahresergebnisses zu beschließen hat, wird ihm die Bilanz mit dem Verwendungsvorschlag vorgelegt, den Jahresfehlbetrag mit der Allgemeinen Rücklage zu verrechnen.

Weiterhin ist zu beachten, dass aufgrund der Änderungen der GemHVO durch das 1. NKFVG nach der Maßgabe des § 43 Abs. 3 GemHVO nunmehr Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen direkt mit der Allgemeinen Rücklage zu verrechnen sind. Im Berichtsjahr ergibt sich hier ein Saldo von 31.298 T€. Dieser resultiert im Wesentlichen aus der Herabsetzung der Beteiligung an dem Immobilienbetriebes (23.199 T€), dem Abwertungsbedarf auf Grund des vorliegenden Verlustvortrages für 2010 bis 2016 des Immobilienbetriebes (8.301T€) sowie aus der Veräußerung der Anteile der BGE (115 T€).

Wegen des Einflusses dieses Sachverhaltes auf das Eigenkapital wurde in 2013 gemäß der Empfehlung der 6. NKF-Handreichung des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW zur Erhöhung der Transparenz eine zusätzliche Bilanzposition in dieser Höhe im Eigenkapitalbereich hinzugefügt. Diese Bilanzposition wurde in 2013 in Höhe von 2.022 T€ gebildet und in 2014 im Rahmen der Überführung der Bestandskonten in das neue Haushaltsjahr mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet.

Im 3-Jahresüberblick ergibt sich folgende Entwicklung des Eigenkapitals:

Bezeichnung	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
Allgemeine Rücklage	257,18 Mio. €	253,73 Mio. €	243,72 Mio. €
Änderung der Eröffnungsbilanz	-1,46 Mio. €	-0,17 Mio. €	-0,01 Mio. €
unterjährige Anpassungen der allg. Rücklage	-1,99 Mio. €	-9,84 Mio. €	-3,43 Mio. €
Allgemeine Rücklage lt. Bilanz	253,73 Mio. €	243,72 Mio. €	240,28 Mio. €
Sonderrücklagen	0,00 Mio. €	0,00 Mio. €	0,00 Mio. €
Ausgleichsrücklage	2,43 Mio. €	0,00 Mio. €	0,00 Mio. €
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	-12,23 Mio. €	-1,45 Mio. €	-0,06 Mio. €
Buchungen gemäß § 43 (3) GemHVO	-0,23 Mio. €	-1,98 Mio. €	-31,30 Mio. €
Eigenkapital	243,70 Mio. €	240,29 Mio. €	208,92 Mio. €

Eine Darstellung der Entwicklung des Eigenkapitals im Finanzplanungszeitraum sowie eine Aufschlüsselung der nicht im Jahresergebnis enthaltenen Verrechnungen mit der Allgemeinen Rücklage ist dem als Anlage beigefügten Eigenkapitalspiegel zu entnehmen.

2.2.2 *Sonderposten*

Für Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffung, Herstellung oder Verwendung seitens eines Zuwendungsgebers ganz oder in Teilen zweckgebunden finanziert wurde, sind Sonderposten zu bilden und in Übereinstimmung mit der Abschreibung des Anlagegutes sukzessive erfolgsneutral aufzulösen (§ 43 GemHVO).

Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge

Die Sonderposten für Zuwendungen per 31.12.2016 enthalten die für das aktivierte Anlagevermögen zweckgebundenen Zuweisungen vermindert um die Auflösung der Sonderposten entsprechend der Abnutzung des zugeordneten Vermögensgegenstandes gemäß § 43 (5) GemHVO.

Da die Stadt in der Vergangenheit überwiegend pauschale Zuwendungen erhalten hatte, wurden im Rahmen der Eröffnungsbilanz 01.01.2008 die zu bildenden Sonderposten prozentual und pauschaliert ermittelt. Dieses kann zur Folge haben, dass in zukünftigen Haushaltsjahren im Einzelfall keine 100%ige Kongruenz zwischen der Abschreibung eines konkreten Vermögensgegenstandes und der Auflösung des abstrakten Sonderpostens gegeben ist. Im Fall von Einzelzuweisungen erfolgte der Wertansatz des Sonderpostens als Prozentsatz vom Zeitwert des zuwendungsfinanzierten Anlagegutes.

Im Berichtsjahr sind unter dieser Bilanzposition u.a. bedeutsame Zugänge durch die Investitions-, Sport- und Schulpauschalen gemäß Gemeindefinanzierungsgesetz (1.130 T€), Fördermittel im Rahmen der Regionale 2010 (106 T€) sowie durch Fördermittel im Rahmen der energetischen Sanierung der Straßenbeleuchtung in Bergisch Gladbach (96 T€) zu verzeichnen.

Die Sonderposten aus Beiträgen resultieren aus Erschließungsbeiträgen nach dem Baugesetzbuch oder dem Kommunalabgabengesetz. Sie vermindern sich um planmäßige Auflösungen und erhöhen sich durch Zugänge für fertig gestellte Straßen. Es erfolgt eine Einzelzuordnung zur jeweiligen Straße.

Sonderposten für den Gebührenaussgleich ergeben sich aus § 6 des Kommunalabgabengesetzes (KAG). Danach ist die Stadt verpflichtet, Kostenüberdeckungen und Kostenunterdeckungen der kostenrechnenden Einrichtungen in die Gebührenkalkulationen der folgenden drei Jahre (nach Änderung KAG: vier Jahre) einzustellen. Die Kostenüberdeckungen sind als Sonderposten zu bilanzieren und entsprechend der Berücksichtigung in den Gebührenkalkulationen wieder aufzulösen. Da sich der überwiegende Teil der Gebührenhaushalte in den eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen befindet, ist dieser Sachverhalt im städtischen Jahresabschluss für die verbliebenen kostenrechnenden Einrichtungen „Krankentransport/Rettungsdienst“, „Friedhöfe“ und „Märkte“ zu beachten. Hier ergab sich in 2016 eine Anpassung des Sonderpostens im Bereich „Rettungsdienst“ über 135.060,00 €, da der endgültige Betriebsabrechnungsbogen einen Überdeckung ausweist.

Die sonstigen Sonderposten betreffen überwiegend die Mittel der Stiftungen Lindgens und Scheurer, über welche die Stadt nur im Sinne der Stiftungssatzungen verfügen darf. Im Sonderposten ist auch ein Betrag für die Kunstwerke der Stiftung Lindgens enthalten. Da

Kunst keiner Abnutzung unterliegt und deshalb nicht abgeschrieben wird, erfolgt auch keine Auflösung des entsprechenden Sonderpostens. Für die im Jahr 2016 aktivierten Schenkungen von Kunstgegenständen wurde ein wertgleicher Sonderposten gebildet.

2.2.3 Rückstellungen

Rückstellungen werden für zukünftige Verbindlichkeiten oder Aufwendungen gebildet, deren wirtschaftliche Ursachen im abgelaufenen Haushaltsjahr oder in früheren Rechnungsperioden liegen und deren Höhe und/oder Fälligkeiten ungewiss sind. Zur besseren Übersicht ist diesem Werk als Anlage ein Rückstellungsspiegel beigefügt.

Pensionen und Beihilfen

Die Pensionsrückstellungen für aktive Beschäftigte und für Ruheständler einschließlich der Beihilferückstellungen wurde von den Rheinischen Versorgungskassen im Rahmen eines versicherungsmathematischen Gutachtens zum 31.12.2016 ermittelt. Aus Vereinfachungsgründen wurden ab dem Jahr 2011 aufgrund des Wahlrechtes in § 22 (3) EigVO auch die Verpflichtungen aus Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen im städtischen Haushalt geführt. Die gemäß Gutachten zum 01.01.2011 auf die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen entfallenden personenbezogenen Teilwerte der Pensions- und Beihilferückstellungen wurden an den städtischen Haushalt ausgezahlt und die in den Betrieben bestehenden Rückstellungen aufgelöst. Ab 2011 erfolgen Freistellungszahlungen der Betriebe in Höhe der erforderlichen Zuführung zur jeweiligen Rückstellung.

Aus der Versetzung von Beamten zur Stadt resultierende Ansprüche gegenüber anderen öffentlich-rechtlichen Arbeitgebern sind – abweichend von der Darstellung in der städtischen Eröffnungsbilanz – bei den sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen ausgewiesen. Die aus der Versetzung von Beamten zu anderen öffentlich-rechtlichen Arbeitgebern resultierenden Ansprüche sind unter den sonstigen Rückstellungen bilanziert (s.a. Erläuterungen unter „Übrige sonstige Rückstellungen“).

Deponien und Altlasten

Bei Altlasten handelt es sich um Grundstücke, die mit umweltgefährdenden Stoffen belastet sind und von denen nach den Erkenntnissen des Einzelfalls eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung ausgeht. Dabei kann es notwendig werden, dass die Stadt zum einen für die Altlastensanierung eigener Flächen tätig werden muss, zum anderen aber auch als Sanierungsträger von Grundstücken zu agieren hat, für die kein Eigentümer, Verursacher oder deren Rechtsnachfolger gefunden wird.

In 2011 wurde die Rückstellung für die Altlastensanierung des Grundstücks Tannenbergsstraße aufgrund einer aktualisierten Planung um 1.030.000 € auf nunmehr 1.680.000 € erhöht. Aufgrund der wirtschaftlichen Verursachung vor 2008 wurde die Erhöhung als Korrektur der Eröffnungsbilanz vorgenommen. In 2013 wurden die für die Sanierung von mit Kieselrot belasteten Sportstätten bestehenden Rückstellungen durch die Sanierung des Sportplatzes Steinbreche in Höhe von 400 T€ in Anspruch genommen.

Zu den übrigen hier bilanzierten Sachverhalten sind keine rechtlichen oder wirtschaftlichen Veränderungen gegenüber dem Sachstand per 01.01.2008 eingetreten.

Instandhaltungen

Die Haushaltslage der Stadt Bergisch Gladbach hat in der Vergangenheit dazu geführt, dass Instandhaltungsmaßnahmen nicht immer im notwendigen Umfang durchgeführt werden konnten. Im Rahmen der Eröffnungsbilanz und der Folgejahre war eine vorsichtige pauschalierte Schätzung im Vorgriff auf anstehende Instandhaltungen vorgenommen worden.

Die Entwicklung in 2016 zeigt die nachstehende Tabelle:

Rückstellungsgrund	Bestand 01.01.	Verbrauch (Soll)	Auflösung	Umbuchung (Soll+/Haben-)	Zuführung (Haben)	Endbest. 31.12.
Stadtgrün / Trauerhallen Friedhöfe	0,00					0,00
Hofanhebung Feuerwache Nord	60.000,00				15.000,00	75.000,00
Stadion	0,00					0,00
Straßen	0,00					0,00
Instandhaltungsrückstellungen	60.000,00				15.000,00	75.000,00

Sonstige Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen betreffen Verpflichtungen, bei denen die wirtschaftliche Ursache vor dem Bilanzstichtag liegt, die mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit zu einer wirtschaftlichen Belastung der Stadt führen werden und deren Höhe verlässlich geschätzt werden kann. Ihre Bildung entspricht dem bilanziellen Vorsichtsprinzip. Ob und in welcher Höhe tatsächlich Zahlungsverpflichtungen entstehen, bleibt bei der Bemessung der jeweiligen Rückstellungshöhe unberücksichtigt.

Die Gründe für die Bildung der Rückstellungen werden entsprechend § 44 (2), Nr. 5 in Verbindung mit § 36 (4) und (5) GemHVO, soweit es sich um wesentliche Beträge handelt, nachstehend erläutert:

Rückstellungen für ausstehenden Urlaub und für geleistete Mehrarbeit wurden gebildet, soweit Beschäftigte der Stadt die ihnen bis zum Stichtag 31.12.2016 zustehenden Urlaubstage noch nicht genommen, bzw. die einzel-/tarifvertraglich festgelegte Normalarbeitszeit überschritten haben, und der Ausgleich im neuen Haushaltsjahr erfolgt. Berechnungsgrundlage waren personenindividuelle Vergütungssätze.

Die Rückstellungen für Altersteilzeit waren für die Aufrechterhaltung der Vergütungen an Mitarbeiter im Rahmen einer Altersteilzeitvereinbarung nach dem sogenannten Blockmodell zu bilden. Der Rückstellungsbetrag wird personenindividuell sowohl für den Erfüllungsrückstand (Arbeitsentgelte), als auch für den Aufstockungsbetrag gemäß BFH-Urteil vom 30.11.2005 – I R 110/04 rätierlich bis zum Beginn der Freistellungsphase angesammelt und während der Freistellungsphase sukzessive abgeschmolzen.

Übrige sonstige Rückstellungen wurden für verschiedene Sachverhalte nach dem bilanziellen Vorsichtsprinzip unter Beachtung einer vernünftigen verwaltungsseitigen Beurteilung gebildet. Ob und in welcher Höhe tatsächlich Zahlungsverpflichtungen entstehen, konnte bei der Bemessung der jeweiligen Rückstellungshöhe unberücksichtigt bleiben. Von den einzelnen Rückstellungen seien die nachfolgenden gesondert erwähnt:

- Erstattungsansprüche anderer Kommunen aus § 107 b BeamVG – betrifft Verpflichtungen der Stadt Bergisch Gladbach gegenüber anderen öffentlich-rechtlichen Arbeitgebern, welche aus einem Stellenwechsel einzelner Beamter zur Stadtverwaltung resultieren. Der Rückstellungsbetrag ist in Höhe der im Gutachten der Rheinischen Versorgungskassen zum 31.12.2016 ausgewiesenen Teilwerte bilanziert.
- Für Ansprüche auf Leistungsentgelte nach § 18 TVöD (LOB) wurden Rückstellungen gebildet.
- Die sonstigen Rückstellungen im Fachbereich 3 (Recht, Sicherheit, Ordnung) betreffen im Wesentlichen noch zu leistende Erstattungen an den Rheinisch-Bergischen Kreis für die Kreisleitstelle (Brandschutz/Rettungsdienst/Krankentransport).
- Für die Prüfungen der Gesamtabschlüsse 2010 bis 2016 sowie für die anteiligen Aufwendungen der überörtlichen Prüfung durch die GPA wurden Rückstellungen gebildet.
- Im Fachbereich 4 (Bildung, Kultur Schule, Sport) wurden Rückstellungen für Drittmittel auf Schul-Girokonten gebildet, um die Verpflichtungen der Stadt gegenüber den Schulen für deren Dritt-Gelder aufzuzeigen. Hierbei handelt es sich z. B. um Finanzmittel, die das Land Nordrhein-Westfalen den einzelnen Schulen direkt zuweist. Wegen des Bruttoausweises der Schul-Girokonten auf der Aktivseite der städtischen Bilanz ist analog diese Rückstellung auf der Passivseite einzustellen. Weitere sonstige Rückstellungen betreffen noch ausstehende Nebenkostenabrechnungen verschiedener Objekte.
- Die sonstigen Rückstellungen im Fachbereich 5 (Jugend und Soziales) betreffen im Wesentlichen Kostenerstattungen an andere Städte und Gemeinden sowie Erstattungen an die GL Service gGmbH.
- Die sonstigen Rückstellungen im Fachbereich 7 (Umwelt und Technik) betreffen im Wesentlichen Erstattungen an die BELKAW GmbH sowie Leistungsverrechnungen von Lohn- und Fuhrleistungen.
- Rückstellungen für Prozessrisiken werden für anhängige Klageverfahren gebildet, in welchen nach sorgfältiger Einschätzung eine finanzielle Verpflichtung entstehen könnte. Weiterhin wurden Rückstellungen für Prozesskosten gebildet.

Rückstellungen für ausstehende Rechnungen waren in Höhe der voraussichtlichen Rechnungsbeträge zu bilden, soweit von Dritten die Hauptleistungen gegenüber der Stadt im

Haushaltsjahr 2016 erbracht worden sind und die Rechnungen zum Bilanzstichtag noch nicht vorlagen.

Hinweis:

Die Inanspruchnahmen der Pensions-, Beihilfe-, Altersteilzeit- und sonstigen Personalrückstellungen wurden in 2016 ertragswirksam veranschlagt und aufwandsmindernd gebucht. Da aus technischen Gründen eine nachträgliche Zuordnung und damit eine Saldierung dieser Ertragskonten mit den entsprechenden Aufwandskonten in der Ergebnisrechnung nicht möglich sind, verblieben diese auf der Ertragsseite. Eine Auswirkung auf das Jahresergebnis ergibt sich hierdurch nicht.

2.2.4 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten stellen die Verpflichtung der Kommune zur Erbringung geldlicher Leistungen dar, wobei die Leistungsverpflichtungen dem Grunde und der Höhe nach feststehen. Die Verbindlichkeiten werden nach Art der Leistungsempfänger, Leistungsart und -zeitraum differenziert und mit ihrem jeweiligen Rückzahlungsbetrag passiviert. Einzelheiten sind dem Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen.

Verbindlichkeiten gegenüber Banken u. Kreditinstituten

Die Stadt Bergisch Gladbach hat per 31.12.2016 gegenüber Banken und Sparkassen Verbindlichkeiten aus Investitions- sowie Liquiditätskrediten (ehem. Kassenkredite). Daraus resultierende Verpflichtungen der Stadt einschließlich der Zinsabgrenzungen wurden mit ihren offenen Rückzahlungsbeträgen in die Bilanz eingestellt. Die Restlaufzeiten dieser Verbindlichkeiten sind aus dem Verbindlichkeitspiegel ersichtlich. Sicherheiten wurden für Verbindlichkeiten nicht ausgegeben. Ebenso wenig hat die Stadt bei der Aufnahme von Darlehen Disagien in Anspruch genommen. Der Bilanzposten enthält keine Kredite, die seitens der Stadt Bergisch Gladbach zugunsten nachgelagerter eigenbetriebsähnlicher Einrichtungen aufgenommen wurden und von den Betrieben bilanziert werden.

Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Eine kreditähnliche Vereinbarung wurde mit einem städtischen Sportverein in 2004 zum Ausbau einer spezifischen Sportanlage getroffen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Alle zum 31.12.2016 bestehenden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Waren und Diensten wurden zum Nominalwert berücksichtigt.

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Hierunter fallen überwiegend Leistungen im sozialen Bereich wie beispielsweise Sozial- und Jugendhilfeleistungen, bei denen zum Stichtag 31.12.2016 eine rechtliche Zahlungsverpflichtung bestand. Auch diese Verbindlichkeiten sind zum Nominalwert bilanziert.

Sonstige Verbindlichkeiten

Unter diesem Bilanzposten sind Verbindlichkeiten ausgewiesen, die nicht einem der vorstehend aufgeführten Sachverhalte zuzuordnen waren. Darunter fallen u. a. stadtinterne Verbindlichkeiten gegenüber den Sondervermögen „Abfallwirtschaft“ und „Immobilienbetrieb“, wegen anteiligen Beständen auf dem Kreissparkassenkonto, Landeszuweisungen, soweit investive Maßnahmen zum Stichtag noch nicht abgeschlossen waren sowie Verbindlichkeiten aus ungeklärten Einzahlungen (UZE) und sonstigen Verwahrbüchern.

Erhaltene Anzahlungen

Durch das 1. NKFVG wurde u.a. der § 41 Abs. 4 Nr. 4 GemHVO geändert. So ist als Nr. 4.8 nunmehr die zusätzliche Bilanzposition „Erhaltene Anzahlungen“ auszuweisen. Diese waren bisher in der Bilanzposition „Sonstige Verbindlichkeiten“ enthalten. Der Anfangsbestand wurde um die Zugänge und Abgänge des Jahres 2016 fortgeschrieben.

2.2.5 Passive Rechnungsabgrenzung

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind vor dem Bilanzstichtag erhaltene Einnahmen zu bilanzieren, die ganz oder teilweise Erträge künftiger Perioden betreffen. Ein wesentlicher Posten betrifft Grabnutzungsgebühren, die bereits in voller Höhe vereinnahmt wurden, aber erst über die Nutzungszeiten der Grabstätten anteilig erfolgswirksam werden. Passive Rechnungsabgrenzungsposten waren auch in solchen Fällen zu bilden, bei denen die Stadt Bergisch Gladbach erhaltene investive Zuwendungen des Landes an Dritte durchgeleitet hat, verbunden mit der Verpflichtung entsprechende Investitionen zu tätigen und den Betrieb der Einrichtungen sicherzustellen:

- Verkehrsbauwerk Bensberg – Planung und Bau erfolgte gemeinsam mit den Kölner Verkehrsbetrieben.
- Parkraum im evangelischen Krankenhaus und Marienkrankenhaus – Errichtung und Betrieb seitens der Krankenhausträger.
- Einrichtungen der Kinder- und Jugendbetreuung – Träger errichteten auf eigenen oder städtischen Grundstücken entsprechende Bauten mit Betreuungsplätzen.
- verschiedene Sporteinrichtungen

Des Weiteren wurde im Berichtsjahr ein PRAP für vereinnahmte Kostenerstattungsbeiträge für Herstellungs- und Pflegekosten für Ausgleichsflächen gebildet, für die ein entsprechender aktiver Rechnungsabgrenzungsposten angesetzt wurde.

3. Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung gemäß § 38 GemHVO ist vergleichbar mit der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlust-Rechnung. Wie diese kommt ihr die Aufgabe zu, über die Art, die Höhe und die Quellen des Ressourcenaufkommens und des Ressourcenverbrauchs vollständig und klar zu informieren und den Jahreserfolg, der sich als Überschuss oder Fehlbetrag errechnet, darzustellen.

In Anlehnung an das Handelsrecht wird die Ergebnisrechnung in Staffelform aufgestellt. Sie weist Erträge und Aufwendungen, gliedert nach Arten in zusammengefassten Positionen sowie das ordentliche und das außerordentliche Ergebnis aus. Dadurch werden die Vorgänge der laufenden Verwaltungstätigkeit, die Finanztransaktionen und die außerordentlichen Vorgänge deutlich unterschieden und die Ergebnisse transparent gemacht.

Zusätzlich zu der Ergebnisrechnung für den gesamten städtischen Haushalt sind im Rahmen des Jahresabschlusses inhaltlich vergleichbare Teilergebnisrechnungen nach den Regelungen des § 40 GemHVO aufzustellen. Diese Rechnungen hat die Stadt Bergisch Gladbach in den Anlagen zum Jahresabschluss veröffentlicht. Dort werden für jede einzelne Produktgruppe des Haushaltsplanes der Stadt die Ist-Erträge und Ist-Aufwendungen des abgelaufenen Haushaltsjahres den entsprechenden Planansätzen gegenübergestellt.

Da die Positionen der Ergebnisrechnung und der Teilergebnisrechnungen inhaltlich übereinstimmen, genügt zum Verständnis die Erläuterung eines Rechnungsmodells – diese erfolgt nachstehend anhand der wesentlichen Positionen der Ergebnisrechnung.

3.1 Ordentliche Erträge und Aufwendungen

Steuern und ähnliche Abgaben

Zu den kommunalen Steuern gehören die Realsteuern des § 3 (2) AO (Gewerbsteuer, Grundsteuer) und die Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern (Einkommensteuer, Umsatzsteuer). Die übrigen Erträge werden durch sonstige Steuern (u. a. Vergnügungssteuer, Spielautomatensteuer, Hundesteuer) sowie steuerähnliche Abgaben und Ausgleichsleistungen (Familienleistungsausgleich) erzielt.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zu den Zuwendungen zählen Zuweisungen und Zuschüsse aus dem öffentlichen und privaten Bereich. Dabei kommt den Schlüsselzuweisungen und den übrigen Pauschalen des Landes Nordrhein-Westfalen eine besondere Bedeutung innerhalb dieser Ertragsart zu. Von geringerer Bedeutung sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuwendungen.

Sonstige Transfererträge

Unter die sonstigen Transfererträge fällt die Übertragung von Finanzmitteln, denen keine konkrete Gegenleistung der Stadt gegenübersteht, soweit es sich nicht um Zuwendungen

handelt. Solche Erträge sind z. B. der Ersatz von sozialen Leistungen, aber auch Schuldendiensthilfen können dazugehören.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Gebühren aus der Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen und Amtshandlungen (z. B. Genehmigungsgebühren) werden hier erfasst, ebenso wie Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte sowie zweckgebundene Abgaben für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und Anlagen. Auch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und von Sonderposten für den Gebührenaussgleich fallen hierunter.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Unter dieser Ertragsposition werden Leistungsentgelte erfasst, für die stadtseitig eine konkrete Gegenleistung auf privatrechtlicher Grundlage erbracht wird.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind solche, die von der Stadt aus der Erbringung von Gütern und Dienstleistungen für eine andere Stelle, die diese vollständig oder anteilig erstattet, erwirtschaftet werden. Es handelt sich hierbei überwiegend um Erstattungen von Bund und Land für die Grundsicherung nach dem SGB und weitere soziale Zwecke sowie Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen.

Sonstige ordentliche Erträge

Hier werden alle Erträge der Stadt erfasst, die nicht den vorgenannten Ertragspositionen zuzuordnen sind. Den Erträgen aus Konzessionen kommt in diesem Zusammenhang die größte Bedeutung zu. Weiterhin gehören hierzu die Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen und der Auflösung von passiven Rechnungsabgrenzungsposten.

Aktiviertete Eigenleistungen

Den aktivierten Eigenleistungen stehen Aufwendungen gegenüber, die zur Erstellung von aktivierungsfähigen Vermögensgegenständen (Anlagevermögen) eingesetzt werden, sofern diese Aufwendungen Herstellungskosten i. S. d. § 33 (3) GemHVO darstellen. Einzubeziehen sind Materialkosten, Fertigungskosten (Personalaufwand) sowie die notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten. Dieser Posten dient als Ausgleichs- bzw. Korrekturposten, der die gebuchten Aufwendungen für die erbrachten Eigenleistungen durch eine Ertragsbuchung in der Ergebnisrechnung neutralisiert. Praktische Relevanz erlangt die Aktivierung von Eigenleistungen bei der Stadt Bergisch Gladbach vor allem im Bereich der Infrastruktur (Straßenbauten etc.). In 2016 bestand keine Notwendigkeit aktivierte Eigenleistungen zu erfassen.

Bestandsveränderungen

Als Bestandsveränderungen sind Erhöhungen oder Verminderungen des Bestandes an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen im Vergleich zum Vorjahr auszuweisen. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Bestände von Stammbüchern sowie Materialien im Bereich des Brandschutzes und Rettungsdienstes. Der auszuweisende Betrag ist von untergeordneter Bedeutung.

Personalaufwendungen

Hier sind alle Aufwendungen für Beamte und tariflich Beschäftigte sowie für weitere Personen erfasst, die aufgrund von Arbeitsverträgen beschäftigt werden. Aufwandswirksam sind die Bruttobeträge einschließlich der Lohnnebenkosten wie bspw. die Sozialversicherungsbeiträge und Beiträge zu Versorgungskassen. Neben den Versorgungsaufwendungen und Beihilfen für Beamte zählen auch die jährlichen Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen und den übrigen Rückstellungen aus dem Personalbereich (u. a. Urlaub, Überstunden) hierzu.

Versorgungsaufwendungen

Diese Position beinhaltet alle Versorgungsaufwendungen für die aus dem Dienst ausgeschiedenen Beamten und ggf. auch ihrer Angehörigen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierunter sind alle Aufwendungen ausgewiesen, die im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung für empfangene Sach- und Dienstleistungen getätigt werden. Dies sind vor allem Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Anlagevermögens; aber auch Kostenerstattungen an andere Leistungserbringer sowie sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen sind hier verbucht.

Bilanzielle Abschreibungen

Die Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens verlieren infolge der Abnutzung regelmäßig an Wert. Deshalb müssen diese Wirtschaftsgüter in der Bilanz mit einem Wert angesetzt werden, der diesen Wertverlust berücksichtigt. Dies geschieht durch Abschreibungen. Ca. 58 % des gesamten Abschreibungsbetrages von 5,9 Mio € entfielen auf das Infrastrukturvermögen.

Das 1. NKFVG hat u.a. den § 35 GemHVO (Abschreibungen) geändert. So ist die bisherige Regelung des § 35 (2) GemHVO, mit der Abschreibung ab dem Folgemonat des Zugangs zu beginnen, entfallen. Daher erfolgt die Abschreibung ab 2013 nunmehr ab dem Zugangsmonat des Wirtschaftsgutes. Bei der Auflösung der korrespondierenden Sonderposten wird analog verfahren.

Transferaufwendungen

Unter Transferaufwendungen werden Leistungen der Stadt an Dritte verbucht, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen. Sie beruhen regelmäßig auf einseitigen Verwaltungsvorgängen und nicht auf einem Leistungsaustausch. Diese Position beinhaltet überwiegend Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen, Sozialtransfers und allgemeine Umlagen. Wesentlichen Anteil haben die Zahlungen der Stadt an den Rheinisch-Bergischen Kreis in Form der Kreisumlage. Daneben aber auch die Gewerbesteuerumlage, die Finanzierungsbeteiligung Deutsche Einheit und allgemeine Umlagen an Gemeinde- und Regionalverbände.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Sonstige ordentliche Aufwendungen umfassen alle Aufwendungen, die nicht den anderen Aufwandspositionen, den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen oder den außerordentlichen Aufwendungen zuzuordnen sind. Dazu gehören die sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen (z. B. Aus- und Fortbildung, Reisekosten), Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (Mieten, Pachten, Fraktionszuwendungen, Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten und Honorarkräfte), Geschäftsaufwendungen (Büromaterial, Telefonkosten pp.) sowie Aufwendungen für Beiträge (Berufsverbände, Versicherungen), Wertberichtigungen auf Forderungen, betriebliche Steueraufwendungen etc..

3.2 Ordentliches Ergebnis

Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit weist die nachhaltige Ertragskraft aus, die sich aus der laufenden Tätigkeit der Stadt ergibt. Es umfasst alle regelmäßig anfallenden Erträge und Aufwendungen und wird aus dem Saldo der ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen ermittelt. Für die Stadt Bergisch Gladbach errechnet sich im Haushaltsjahr 2016 ein positiver Saldo von rund +0,9 Mio. €.

3.3 Finanzerträge und –aufwendungen

Hier sind unter den Finanzerträgen insbesondere Zinsen aus gewährten Darlehen, Tages- oder Festgeldzinsen, aber auch Dividenden oder andere Gewinnanteile aus Beteiligungen enthalten. Den Erträgen stehen die Aufwendungen für Zinsen und Kreditbeschaffungskosten aus der Inanspruchnahme von Fremdkapital gegenüber.

3.4 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis beträgt im Saldo ca. -1,0 Mio. €. Den Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen von 2,9 Mio. € stehen Zinserträge und Erträge aus Gewinnanteilen aus Beteiligungen und Sondervermögen in Höhe von 1,9 Mio. € gegenüber.

3.5 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit

Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit setzt sich zusammen aus dem ordentlichen Jahresergebnis und dem Finanzergebnis. Es beläuft sich im Haushaltsjahr 2016 auf -0,06 Mio. €.

3.6 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Unter den außerordentlichen Erträgen und den außerordentlichen Aufwendungen werden alle Vorgänge erfasst, die zwar durch die Aufgabenerfüllung der Kommune verursacht wurden, die jedoch für den normalen Verwaltungsablauf unüblich sind.

3.7 Jahresergebnis

Das Jahresergebnis wird aus der Saldierung des Ergebnisses der laufenden Verwaltungstätigkeit und des außerordentlichen Ergebnisses gebildet.

Das Jahr schließt somit mit einem negativen Ergebnis von 58.316,25 € ab.

Hinweis: Durch die Neuregelung nach dem 1. NKFVG sind nach § 43 Abs. 3 GemHVO Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Grundvermögen sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen unmittelbar mit der Allgemeinen Rücklage zu verrechnen. Im Berichtsjahr wurden rund 31,30 Mio. € eigenkapitalmindernd in der Allgemeinen Rücklage dargestellt.

4. Anmerkungen zur Finanzrechnung nach § 39 GemHVO

Der Finanzrechnung kommt als integrierte dritte Komponente des Jahresabschlusses neben der kommunalen Bilanz und der Ergebnisrechnung die Aufgabe zu, die gemeindlichen Ein- und Auszahlungsströme darzustellen. Aufbau und Ausweis der einzelnen Positionen der Finanzrechnung ist in § 3 GemHVO geregelt. Durch ihre sachliche Bezeichnung sind die einzelnen Komponenten der Finanzrechnung im Grunde selbsterklärend. Im Übrigen besteht bei gleichlautenden Positionen eine Kongruenz zwischen Ergebnis- und Finanzrechnung. Daher gelten die Ausführungen zur Ergebnisrechnung auch für die Finanzrechnung.

Die betragsmäßigen Unterschiede zwischen der Ertragsrechnung und der Finanzrechnung lassen sich im Wesentlichen durch (noch) nicht zahlungswirksame Vorgänge begründen, von Bedeutung sind hierbei:

- Abschreibungen und ggf. Zuschreibungen auf abnutzbare Wirtschaftsgüter
- Zuführung, Auflösung oder Inanspruchnahme von Rückstellungen,
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen / Gebühren,
- Erträge aus der Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten (investive),
- Aktivierung von Eigenleistungen,
- Gewinne/ Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen,
- Begründung/ Veränderung von Forderungen und Verbindlichkeiten.

5. Ergänzende Hinweise und sonstige Angaben nach § 44 GemHVO

Besondere Umstände, die dazu führen, dass der Jahresabschluss nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzanlage der Gemeinde vermittelt, liegen nicht vor.

5.1 Sonstige Informationen zum Jahresabschluss

Gebühren (Kostenunterdeckungen)

Gemäß § 43 (6) GemHVO sind Kostenunterdeckungen der kostenrechnenden Einrichtungen im Anhang anzugeben. In 2016 ergeben sich im Bereich „Krankentransport/Rettungsdienst“ Unterdeckungen von insgesamt 32.698,00 €. Aufgrund der Ausgleichsmöglichkeiten gemäß § 6 KAG können die Unterdeckungen in den Kalkulationen der vier Folgejahre berücksichtigt werden. Die wesentlichen Gebührenbereiche der Stadt sind in den Betrieben der Sondervermögen "Abfallwirtschaftsbetrieb" und "Abwasserwerk" ausgliedert. Dort wird aufgrund der gleichen Rechtsvorschrift analog verfahren.

Beitragsabrechnungen

Nachstehend eine Übersicht zum Sachstand der Beitragsabrechnungen von investiven Straßenbaumaßnahmen:

Baumaßnahme	Fertigstellung	Abrechnung
Auf'm Büchel	2018	vorauss. 2018/2019
Eugen-Lange-Straße	2017	2018
Kamp	2014	2017
Kaule* (Kölner Str.- Im Alten Feld)	2013	vorauss. 2017
Kaule* (Im Alten Feld - Auf der Halde)	2013	vorauss. 2017
Kaule/Gartenstraße* (Auf der Halde - Falltorstraße)	2013	2018
Kippekausen, Wege	2012	nicht beitragsfähig
Klutstein*	2011	vorauss. 2017
Sankt-Apollonia-Weg	2015	vorauss. 2017
Sankt-Severin-Weg(Lohhecke)	2014	vorauss. 2017

Altlasten

Für die Erfassung und Verwaltung von altlastenverdächtigen Flächen nach dem Bundesbodenschutzgesetz bzw. dem Landesbodenschutzgesetz NRW ist der Rheinisch-Bergische Kreis zuständig. Dieser führt auch das Kataster über altlastenverdächtige Flächen. Nach derzeitigem Stand sind für das Stadtgebiet Bergisch Gladbach insgesamt 232 Altlastenverdachtsflächen dort registriert. Es handelt sich überwiegend um private Flächen. Für die meisten Flächen liegen Ergebnisse von Ersterkundungen vor. Danach ist derzeit von keiner Gefährdung für Mensch und Umwelt auszugehen bzw. wurden Sanierungs-, Sicherungs- und/ oder Überwachungsmaßnahmen durchgeführt.

Soweit für Grundstücke der Stadt Bergisch Gladbach bereits Anordnungen des Rheinisch-Bergischen Kreises zur Sanierung/ Sicherung vorliegen (z. B. Tennenplatz im BELKAW-Stadion) oder zu erwarten sind (Tannenbergstraße), wurde eine entsprechende Rückstellung in der Eröffnungsbilanz gebildet und im Jahresabschluss 2012 beibehalten bzw. im Fall „Tannenbergstraße“ in 2011 aktualisiert.

Verpflichtungen zur Beseitigung von Altlasten gegenüber Dritten, die sich aus öffentlichem Recht ergeben, bestehen nicht.

Hinweis: Stilllegungs- und/ oder Sanierungskosten von Altdeponien werden über den Gebührenhaushalt des Abfallwirtschaftsbetriebes finanziert.

Angaben zu derivativen Finanzinstrumenten

Im Kernhaushalt der Stadt sind per 31.12.2016 vier Darlehen mit Derivaten zur Absicherung von Zinssätzen unterlegt. Diese Vereinbarungen entsprechen dem Erlass des Innen-

ministers Nordrhein-Westfalen über „Kredite und kreditähnliche Rechtsgeschäfte der Gemeinden“. Da alle Derivate über die Gesamtlaufzeit der damit abgesicherten Darlehen gehalten werden, eine vorzeitige Auflösung/ Kündigung nicht beabsichtigt ist, hat die nachstehende Ermittlung des Marktwertes nur nachrichtlichen Charakter.

Darlehen	Bewertungsverfahren	Derivat	Bewertung in Euro 31.12.2016
Stadt 3-1992	Markt-to-market	Zinsswap	-184.054,95 €
Stadt 1-1990	Markt-to-market	Zinsswap	-385.885,33 €
Stadt 3-2001	Markt-to-market	Zinsswap	-729.671,75 €
Stadt 4-1986	Markt-to-market	Zinsswap	-1.732,15 €
Summe			-1.301.344,18 €

Bürgschaften und Patronatserklärungen

Nach § 87 GO darf die Gemeinde Bürgschaften und Verpflichtungen aus Gewährverträgen im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung übernehmen. Dabei müssen die übernommenen Risiken im Zusammenhang mit der Daseinsvorsorge der Gemeinde für ihre Bürger stehen.

Die Stadt Bergisch Gladbach hat mit Stand 31.12.2016 Bürgschaften im Volumen von 18,6 Mio. € ausgereicht. In den Anlagen zu diesem Anhang sind die Bürgschaften aufgeführt. Jede Bürgschaft erstreckt sich ausschließlich auf ein ganz konkretes Investitionsdarlehen des jeweiligen Bürgschaftsnehmers. Die Bürgschaften werden mit den jeweiligen Darlehenskapitalien zum Bilanzstichtag bewertet und ausgewiesen.

Leasing / Mietverträge

Zum Stichtag 31.12.2016 sind keine bilanzierungspflichtigen Verträge von wesentlicher Bedeutung festgestellt worden. Für die Ausstattung mit technologischem Equipment (EDV-Ausstattung, etc.) besteht jeweils ein Leasing-Rahmenvertrag mit einer Laufzeit von 12 Monaten. Der aktuelle Vertrag hat ein Volumen von 0,15 Mio. € und eine Laufzeit vom 15.07.2016 bis zum 14.07.2017.

Fahrzeuge werden von der städtischen Gesellschaft "Entsorgungsdienste Bergisch Gladbach GmbH (EBGL)" geleast.

Mietverträge: Es bestehen stadtinterne langfristige Mietverträge mit dem Sondervermögen "Immobilienbetrieb" für die Büro- /Betriebsgebäude und die Schulen.

Daneben hat die Stadt langfristige Verträge mit den Betreibern von Kindertagesstätten und anderen sozialen Einrichtungen abgeschlossen, um ihren entsprechenden gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen.

Stiftungen

Die rechtlich unselbstständigen Stiftungen unterliegen nach § 97 (2) GO den Vorschriften über die Haushaltswirtschaft der Gemeinde und sind im gemeindlichen Haushaltsplan gesondert nachzuweisen. Diese verbindliche Einbeziehung in den gemeindlichen Haushalt erfordert, das separierte Vermögen dieser Stiftungen nach den gleichen Methoden zu bewerten, als wäre es originäres bzw. frei verfügbares Vermögen der Gemeinde.

In der Bilanz zum 31.12.2016 der Stadt Bergisch Gladbach wurde das entsprechende Vermögen unter den Bilanzposten der jeweils betreffenden Vermögensart angesetzt und als Bilanzausgleich ein adäquater Sonderposten gebildet.

Bergisch Gladbach, 29.11.2017


.....
(Lutz Urbach – Bürgermeister)


.....
(Frank Stein – Stadtkämmerer)

Anlagenspiegel gemäß § 45 GemHVO

Haushaltsjahr 2016

Anlagevermögen der Stadt Bergisch Gladbach zum Bilanzstichtag 31.12.2016	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Buchwert	
	Stand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschrei-	Zuschrei-	Kumulierte	am 31.12.	am 31.12.
	am 31.12.	im	im	im	bungen im	bungen im	Abschreibungen	des	des
	des Haushalts-	Haushalts-	Haushalts-	Haushalts-	Haushalts-	Haushalts-	(auch aus	Haushalts-	Haushalts
	jahres 2015	jahr	jahr	jahr	jahr	jahr	Vorjahren)	jahres 2016	jahres 2015
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
	+	-	+ / -	-	+	-			
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	2.017.495,43	181.761,13	-191.754,37		-217.206,99	0,00	-1.496.273,89	511.228,30	556.571,77
1.2 Sachanlagen	342.595.319,37	7.577.738,55	-804.782,73	0,00	-5.691.504,11	0,00	-54.229.935,61	295.138.339,58	293.734.588,45
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	58.601.157,06	371.954,64	-124.170,85		-589.853,31	0,00	-4.516.530,73	54.332.410,12	54.674.479,64
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	28.596.685,05	2.803,64			-519.847,62	0,00	-4.751.582,22	23.847.906,47	24.364.950,45
1.2.3 Infrastrukturvermögen	228.568.544,81	2.108.539,44	-87.512,62	603.069,40	-3.444.894,12	0,00	-34.329.858,77	196.862.782,26	197.683.572,97
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	112.688.699,09	234.972,58	-87.512,62		0,00	0,00	-746.667,00	112.089.492,05	111.942.032,09
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	10.650.692,22				-207.283,84	0,00	-1.861.765,43	8.788.926,79	8.996.210,63
1.2.3.3 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	258.522,58				-4.488,68	0,00	-39.742,91	218.779,67	223.268,35
1.2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	101.046.517,50	1.862.227,45		603.069,40	-3.197.796,35	0,00	-31.553.662,17	71.958.152,18	72.690.644,49
1.2.3.5 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	3.924.113,42	11.339,41			-35.325,25	0,00	-128.021,26	3.807.431,57	3.831.417,41
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	731.458,07				-18.917,28	0,00	-227.553,14	503.904,93	522.822,21
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	4.368.656,90	2.000,00			-31,64	0,00	-55,36	4.370.601,54	4.368.633,18
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	4.987.914,00	34.448,65	-168.608,50		-264.509,56	0,00	-3.265.174,60	1.588.579,55	1.818.649,46
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.411.633,49	1.073.216,78	-229.972,68	24.677,61	-853.450,58	0,00	-7.139.180,79	7.140.374,41	6.972.210,55
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.329.269,99	3.984.775,40	-194.518,08	-627.747,01	0,00	0,00	0,00	6.491.780,30	3.329.269,99
1.3 Finanzanlagen	394.755.609,06	375.085,83	-34.611.181,88	0,00	0,00	0,00	0,00	360.519.513,01	394.755.609,06
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	38.564.410,52				0,00	0,00	0,00	38.564.410,52	38.564.410,52
1.3.2 Beteiligungen	25.347.613,25		-1,00		0,00	0,00	0,00	25.347.612,25	25.347.613,25
1.3.3 Sondervermögen	252.399.137,81	123.147,50	-31.500.080,05		0,00	0,00	0,00	221.022.205,26	252.399.137,81
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	1.278.922,03	251.938,33			0,00	0,00	0,00	1.530.860,36	1.278.922,03
1.3.5 Ausleihungen	77.165.525,45		-3.111.100,83		0,00	0,00	0,00	74.054.424,62	77.165.525,45
Summe	739.368.423,86	8.134.585,51	-35.607.718,98	0,00	-5.908.711,10	0,00	-55.726.209,50	656.169.080,89	689.046.769,28

Sonderpostenspiegel
Haushaltsjahr 2016

Sonderposten der Stadt Bergisch Gladbach zum Bilanzstichtag 31.12.2016	Sonderposten				Auflösung				Stand	
	Stand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Zugänge	Zuschrei-	Abgänge	Kumulierte	am 31.12.	am 31.12.
	am 31.12.	im	im	im	im	bungen im	im	Auflösung	des	des
	des Haushalts-	Haushalts-	Haushalts-	Haushalts-	Haushalts-	Haushalts-	Haushalts-	(auch aus	Haushalts-	Haushalts-
	jahres 2015	jahr	jahr	jahr	jahr	jahr	jahr	Vorjahren)	jahres 2016	jahres 2015
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	+	-	+ / -	-	+	+	-			
2. Sonderposten										
2.1 für Zuwendungen	84.923.997,52	1.782.398,15	-247.237,82	0,00	-3.603.852,50	0,00	200.611,94	-26.433.151,34	60.026.006,51	61.894.086,74
2.2 für Beiträge	26.788.391,98	391.475,79	0,00	0,00	-997.184,37	0,00	0,00	-11.323.495,68	15.856.372,09	16.462.080,67
2.3 für den Gebührenaussgleich	0,00	135.060,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	135.060,00	0,00
2.4 Sonstige Sonderposten	14.673.851,44	836.243,25	-2.000,00	0,00	-643.323,93	0,00	0,00	-5.465.702,25	10.042.392,44	9.851.473,12
Summe	126.386.240,94	3.145.177,19	-249.237,82	0,00	-5.244.360,80	0,00	200.611,94	-43.222.349,27	86.059.831,04	88.207.640,53

**Forderungsspiegel nach § 46 GemHVO
für das Haushaltsjahr 2016**

Art der Forderungen	Gesamtbetrag des Hhj.	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag des Vj.
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
EUR					
1. Öffentl.-rechtl. Forderg. u. Fordg. aus Transferleistg.	16.297.394,41	14.733.897,41	0,00	1.563.497,00	14.710.719,72
1.1 Gebühren	2.945.700,82	2.945.700,82			3.451.985,68
1.2 Beiträge	85.721,40	85.721,40			124.020,01
1.3 Steuern	3.846.398,22	3.846.398,22			5.335.740,21
1.4 Transferleistungen	2.731.072,82	2.731.072,82			1.070.006,76
1.5 Sonstige öffentl.-rechtl. Forderg.	6.688.501,15	5.125.004,15		1.563.497,00	4.728.967,06
2. Privatrechtliche Forderungen	16.034.758,62	15.829.992,03	204.766,59	0,00	7.144.420,66
2.1 ggü. privaten Bereich	912.243,04	707.476,45	204.766,59		874.071,84
2.2 ggü. öffentlichen Bereich	155.597,42	155.597,42			27.323,78
2.3 ggü. verbundenen Unternehmen	2.099.492,47	2.099.492,47			2.606.067,92
2.4 ggü. Beteiligungen	423,15	423,15			1.032,69
2.5 ggü. Sondervermögen	12.867.002,54	12.867.002,54	0,00	0,00	3.635.924,43
3. Sonstige Vermögensgegenstände	274.542,97	274.542,97			549.833,67
4. Summe aller Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	32.606.696,00	30.838.432,41	204.766,59	1.563.497,00	22.404.974,05

Eigenkapitalpiegel
Haushaltsjahr 2016

Bilanzposten nach § 41 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO	2014 Ist-Wert Vorjahr (31.12.) EUR	2015 Ist-Wert Vorjahr (31.12.) EUR	2016 Ist-Wert Haushalts- jahr (31.12.) EUR	2017 Plan-Wert Haushalts- jahr + 1 (31.12.) EUR***	2018 Plan-Wert Haushalts- jahr + 2 (31.12.) EUR***
1.1 Allgemeine Rücklage	253.731.127,04	243.716.130,10	240.276.330,52	208.919.663,17	189.877.283,17
1.2 davon zweckgebundene Deckungsrücklage*					
1.3 Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 Ausgleichsrücklage	2.426.023,45	0,00	0,00	0,00	0,00
1.5 Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	-12.225.525,20	-1.450.577,97	-58.316,25	-19.042.380,00	-11.715.410,00
1.6 Nicht im Jahresergebnis enthaltene Eigenkapitalverrechnungen**	-235.222,05	-1.978.880,84	-31.298.351,10		
- davon aus Sachanlagen	92.209,95	246.287,01	201.728,95		
- davon aus Finanzanlagen	-327.432,00	-2.225.167,85	-31.500.080,05		
Summe 1.5 und 1.6	-12.460.747,25	-3.429.458,81	-31.356.667,35	-19.042.380,00	-11.715.410,00
Summe des Eigenkapitals	243.696.403,24	240.286.671,29	208.919.663,17	189.877.283,17	178.161.873,17

* bis 2012 gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO alte Fassung

** ab 2013 gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO in der aktuellen Fassung

*** Plandaten des aktuellen Haushaltsplanes 2016/2017 (Nachtrag)

Verbindlichkeitspiegel 2016 nach § 47 GemHVO

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag des Hhj.	einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag des Vj.
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
EUR					
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Kredite für Investitionen	107.530.626,13	5.671.145,64	20.312.285,11	81.547.195,38	113.351.089,56
2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 vom öffentlichen Bereich	50.689,66	2.918,24	11.613,91	36.157,51	53.569,19
2.4.1 vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.2 vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.3 von Gemeinden (GV)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.4 von Zweckverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	50.689,66	2.918,24	11.613,91	36.157,51	53.569,19
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 vom privaten Kreditmarkt	107.479.936,47	5.668.227,40	20.300.671,20	81.511.037,87	113.297.520,37
2.5.1 Banken u. Kreditinstitute	107.368.742,24	5.557.033,17	20.300.671,20	81.511.037,87	112.998.129,51
2.5.1.1 Abgrenzungen	111.194,23	111.194,23	0,00	0,00	299.390,86
2.5.2 übrige Kreditgeber	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Kredite zur Liquiditätssicherung	96.550.000,00	96.550.000,00	0,00	0,00	92.850.000,00
3.1 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 vom privaten Kreditmarkt	96.550.000,00	96.550.000,00	0,00	0,00	92.850.000,00
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die	0,00	0,00	0,00	0,00	77.806,00
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	15.857.463,25	15.857.463,25	0,00	0,00	8.668.452,32
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	3.492.796,30	3.492.796,30	0,00	0,00	3.364.486,75
7. Sonstige Verbindlichkeiten	10.215.033,20	10.171.033,20	0,00	44.000,00	13.482.950,64
8. Erhaltene Anzahlungen	14.483.745,36	0,00	14.483.745,36	0,00	11.369.922,15
Summe aller Verbindlichkeiten	248.129.664,24	131.742.438,39	34.796.030,47	81.591.195,38	243.164.707,42

Nachrichtlich - Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten:	Gesamtbetrag des Hhj.				Gesamtbetrag des Vj.
		EUR			
Bürgschaften, davon für	18.628.529,63				21.763.223,39
verbundene Unternehmen	8.301.058,94				8.536.631,72
Beteiligungsgesellschaften	7.715.709,65				5.642.404,48
privatwirtschaftl. Untern.	152.507,20				5.000.906,97
Sportvereine	2.233.142,24				2.484.731,10
Träger karitativer/soz.Einrichtg.	226.111,60				98.549,12

Rückstellungsspiegel
Haushaltsjahr 2016

Rechtsgrundlage	Fibu-Konto	Rückstellungsgrund	Berechnung / Hinweise	Bestand 01.01.	Verbrauch (Soll)	Auflösung	Umbuchung (Soll+/Haben-)	Zuführung (Haben)	Endbest. 31.12.
§ 36 (1) GemHVO	2510000	Pensionsrückstellung für Beschäftigte	Gutachten RVK / Berechnung FB 1	54.563.848,00		849.558,00	3.925.512,00	6.865.128,00	56.653.906,00
	2510010	Forderungen aus § 107 b BVerG	Umbuchung nach # 1681000	0,00					0,00
§ 36 (1) GemHVO	2520000	Pensionsrückstellungen für Pensionäre	Gutachten RVK / Berechnung FB 1	52.577.989,00	5.595.810,00	400.359,00	-3.465.987,00	6.018.344,00	56.066.151,00
§ 36 (1) GemHVO	2540000	Rückstellungen für Beihilfen an Beschäftigte	Gutachten RVK / Berechnung FB 1	16.269.785,00		371.282,00	821.432,00	1.745.649,00	16.822.720,00
§ 36 (1) GemHVO	2550000	Rückstellungen für Beihilfen an Pensionäre	Gutachten RVK / Berechnung FB 1	17.513.225,00		333.630,00	-821.432,00	475.140,00	18.476.167,00
		SUMME	Pensions- und Beihilferückstellungen	140.924.847,00	5.595.810,00	1.954.829,00	459.525,00	15.104.261,00	148.018.944,00
§ 36 (2) GemHVO	2614001	Rückstellungen für Deponien und Altlasten	Sanierung Kieselroterde BELKAW-Stadion - Schätzwert (siehe Milchborntal)	400.000,00					400.000,00
§ 36 (2) GemHVO	2614002	Rückstellungen für Deponien und Altlasten	Sanierung Kieselroterde Sportplatz Steinbreche / Bescheid RP Köln 18.11.2009	0,00					0,00
§ 36 (2) GemHVO	2614002	Rückstellungen für Deponien und Altlasten	Sicherung sonstiger belasteter Sportplätze (Schätzwert)	300.000,00					300.000,00
§ 36 (2) GemHVO	2616000	Rückstellungen für Deponien und Altlasten	Sanierung Grundstück Tannenbergrasse (altes Gaswerk)	1.680.000,00					1.680.000,00
		SUMME	Rückstellungen für Deponien und Altlasten	2.380.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.380.000,00
§ 36 (3) GemHVO	2710000	Rückstellungen für Instandhaltungen	Stadtgrün / Trauerhallen Friedhöfe	0,00					0,00
§ 36 (3) GemHVO	2713000	Rückstellungen für Instandhaltungen	Hofanhebung Feuerwache Nord	60.000,00				15.000,00	75.000,00
§ 36 (3) GemHVO	2714003	Rückstellungen für Instandhaltungen	Dachsanierung Sporth.Stadion	0,00					0,00
§ 36 (3) GemHVO	2714004	Rückstellungen für Instandhaltungen	Sporthalle Stadion	0,00					0,00
§ 36 (3) GemHVO	2714005	Rückstellungen für Instandhaltungen	PCB-Sanierung DBG	0,00					0,00
§ 36 (3) GemHVO	2714006	Rückstellungen für Instandhaltungen	Stadion	0,00					0,00
§ 36 (3) GemHVO	2717600	Rückstellungen für Instandhaltungen	Straßen	0,00					0,00
		SUMME	Instandhaltungsrückstellungen	60.000,00	0,00	0,00	0,00	15.000,00	75.000,00

Rückstellungsspiegel
Haushaltsjahr 2016

Rechtsgrundlage	Fibu-Konto	Rückstellungsgrund	Berechnung / Hinweise	Bestand 01.01.	Verbrauch (Soll)	Auflösung	Umbuchung (Soll+/Haben-)	Zuführung (Haben)	Endbest. 31.12.
§ 36 (4) GemHVO	2530000	Rückstellung wg. Altersteilzeit	Berechnung FB 1	1.259.078,37	393.880,66			513.247,57	1.378.445,28
§ 36 (4) GemHVO	2810000	Rückstellung Urlaub	Berechnung FB 1	1.058.942,31	1.058.942,31			1.169.864,26	1.169.864,26
§ 36 (4) GemHVO	2820000	Rückstellung Überstunden	Berechnung FB 1	1.269.098,05	1.269.098,05			1.389.438,82	1.389.438,82
§ 36 (4) GemHVO	2890001	Sonstige Rückstellungen	Jahresabschluss Haushalt 100 RPA	229.900,00	13.435,10	52.400,00		10.000,00	174.064,90
§ 36 (4) GemHVO	2890005	Sonstige Rückstellungen	Prüfungskosten Jahresabschluss GPA Haushalt 2008, 2009, 2010	160.000,00				20.000,00	180.000,00
§ 36 (4) GemHVO	2891000	Sonstige Rückstellungen	Ansprüche anderer Kommunen § 107b BVerG	3.055.085,00	47.871,00	898.621,00	-459.525,00	3.778,00	2.571.896,00
§ 36 (4) GemHVO	2891001	Sonstige Rückstellungen	Prozessrisiken	45.845,00				40.132,00	85.977,00
§ 36 (4) GemHVO	2891002	Sonstige Rückstellungen	Personalkosten LOB	639.993,04	639.993,04			643.399,00	643.399,00
§ 36 (4) GemHVO	2891003	Sonstige Rückstellungen	Personalkosten Berufsgenossenschaft	178.075,99	66.107,60	61.245,88		278.507,08	329.229,59
§ 36 (4) GemHVO	2891004	Sonstige Rückstellungen	Jubiläumsrückstellung	172.568,00		16.842,04		14.474,04	170.200,00
§ 36 (4) GemHVO	2892000	Sonstige Rückstellungen	Sonst. Rückstellungen FB 2 - Steuererklärung	64.000,00	57.480,46			67.680,46	74.200,00
	2892007	Sonstige Rückstellungen	Abschluss (JA + GA) FB 2	100.786,70	38.645,80			1.860,00	64.000,90
§ 36 (4) GemHVO	2893000	Sonstige Rückstellungen	FB 3 Sonstige Rückstellungen	398.586,57					398.586,57
§ 36 (4) GemHVO	2893001	Sonstige Rückstellungen	FB 3 Gerichtskosten - allgemein	383.170,00	16.065,05	32.774,95			334.330,00
§ 36 (4) GemHVO	2893002	Sonstige Rückstellungen	FB 3 Märkte Lohn-/Fuhrleistungen, KöSt	4.800,00	3.555,35			2.755,35	4.000,00
§ 36 (4) GemHVO	2893003	Sonstige Rückstellungen	FB 3 Feuerwehr Weiterleitung Entgelte	0,00					0,00
§ 36 (4) GemHVO	2894000	Sonstige Rückstellungen	FB 4 - GL-Kultur Sonstige Rückstellungen	39.621,00	18.349,25	4.771,75			16.500,00
§ 36 (4) GemHVO	2894001	Sonstige Rückstellungen	Regenwassergebühren für Sportplätze	0,00					0,00
§ 36 (4) GemHVO	2894002	Sonstige Rückstellungen	FB 4 RS Verpflichtungen aus Schul-Girokonten	124.256,87	5.271,87				118.985,00
§ 36 (4) GemHVO	2895000	Sonstige Rückstellungen	FB 5	477.003,61	274.804,86	87.279,83		441.231,00	556.149,92
§ 36 (4) GemHVO	2896000	Sonstige Rückstellungen	FB 6	0,00					0,00
§ 36 (4) GemHVO	2897000	Sonstige Rückstellungen	Belkaw-Nachforderung, Endabr. 7-69	88.863,40	42.623,40	46.240,00		20.000,00	20.000,00
§ 36 (4) GemHVO	2897001	Sonstige Rückstellungen	Inv.Rückstellung FB 7	0,00					0,00
§ 36 (4) GemHVO	2897150	Sonstige Rückstellungen	FB 7-67 Stadtgrün - Baumschutzmittel	52.514,09	16.462,74			1.610,73	37.662,08
§ 36 (4) GemHVO	2897660	Sonstige Rückstellungen	Rückstellung FB 7-66	0,00					0,00
		SUMME	Sonstige Rückstellungen	9.802.188,00	3.962.586,54	1.200.175,45	-459.525,00	4.617.978,31	9.716.929,32
				153.167.035,00	9.558.396,54	3.155.007,45	0,00	19.737.239,31	160.190.873,32

Jahresabschluss

T e i l e r g e b n i s r e c h n u n g

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF

Datum: 20.12.2017

Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Seite: 1

Jahresabschluss

T E I L E R G E B N I S R E C H N U N G

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF

Datum: 20.12.2017

Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Seite: 2

Produktbereich

001

Innere Verwaltung

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 20.12.2017
Seite: 3

Produktbereich : 001		Innere Verwaltung			
Produktgruppe : 001 001		Politische Gremien und Verwaltungsführung			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	36.981,40	36.981,00	36.981,40	0,40
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		90,00	136,80	46,80
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	935,00		14,78	14,78
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	45.195,81	94.445,00	37.280,14	-57.164,86
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	474,52		25.714,28	25.714,28
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	83.586,73	131.516,00	100.127,40	-31.388,60
11	- Personalaufwendungen	1.454.279,91	1.492.757,00	1.871.365,45	378.608,45
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.823,69	15.000,00	17.237,32	2.237,32
14	- Bilanzielle Abschreibungen	91,02	461,00	79,46	-381,54
15	- Transferaufwendungen	409,03	824,00	409,03	-414,97
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	681.314,96	775.658,00	752.677,70	-22.980,30
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.152.918,61	2.284.700,00	2.641.768,96	357.068,96
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.069.331,88	-2.153.184,00	-2.541.641,56	-388.457,56
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.069.331,88	-2.153.184,00	-2.541.641,56	-388.457,56
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-2.069.331,88	-2.153.184,00	-2.541.641,56	-388.457,56
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	48.288,00	48.288,00	48.288,00	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-2.021.043,88	-2.104.896,00	-2.493.353,56	-388.457,56

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 20.12.2017
Seite: 4

Produktbereich : 001		Innere Verwaltung			
Produktgruppe : 001 010		Gleichstellung von Frau und Mann			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.750,00	1.700,00	1.317,91	-382,09
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	1.750,00	1.700,00	1.317,91	-382,09
11	- Personalaufwendungen	129.057,12	135.253,00	133.390,07	-1.862,93
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.565,19	8.095,00	5.732,41	-2.362,59
14	- Bilanzielle Abschreibungen				
15	- Transferaufwendungen		500,00		-500,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.181,29		1.092,92	1.092,92
17	= Ordentliche Aufwendungen	138.803,60	143.848,00	140.215,40	-3.632,60
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-137.053,60	-142.148,00	-138.897,49	3.250,51
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-137.053,60	-142.148,00	-138.897,49	3.250,51
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-137.053,60	-142.148,00	-138.897,49	3.250,51
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-137.053,60	-142.148,00	-138.897,49	3.250,51

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 20.12.2017
Seite: 5

Produktbereich : 001		Innere Verwaltung			
Produktgruppe : 001 014		Rechnungsprüfung			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	133.341,00	133.341,00	133.341,00	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	11.142,29		52.412,73	52.412,73
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	144.483,29	133.341,00	185.753,73	52.412,73
11	- Personalaufwendungen	540.962,61	609.950,00	493.756,10	-116.193,90
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44.977,47	45.000,00	10.000,00	-35.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.001,00		-1.001,00
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.712,38		3.788,78	3.788,78
17	= Ordentliche Aufwendungen	589.652,46	655.951,00	507.544,88	-148.406,12
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-445.169,17	-522.610,00	-321.791,15	200.818,85
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-445.169,17	-522.610,00	-321.791,15	200.818,85
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-445.169,17	-522.610,00	-321.791,15	200.818,85
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	31.499,00	31.500,00	31.499,00	-1,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-413.670,17	-491.110,00	-290.292,15	200.817,85

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 20.12.2017
Seite: 6

Produktbereich : 001		Innere Verwaltung			
Produktgruppe : 001 090		Personalvertretung			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			353,13	353,13
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge			353,13	353,13
11	- Personalaufwendungen	224.448,28	232.547,00	258.151,41	25.604,41
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
14	- Bilanzielle Abschreibungen				
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.921,04		1.806,19	1.806,19
17	= Ordentliche Aufwendungen	226.369,32	232.547,00	259.957,60	27.410,60
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-226.369,32	-232.547,00	-259.604,47	-27.057,47
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-226.369,32	-232.547,00	-259.604,47	-27.057,47
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-226.369,32	-232.547,00	-259.604,47	-27.057,47
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-226.369,32	-232.547,00	-259.604,47	-27.057,47

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 20.12.2017
Seite: 7

Produktbereich : 001		Innere Verwaltung			
Produktgruppe : 001 105		Informationstechnologie und Logistik			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	206.869,51	431.071,00	340.533,10	-90.537,90
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.997,35	10.000,00	842,15	-9.157,85
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	375.030,03	421.697,00	450.749,23	29.052,23
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			501,87	501,87
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	583.896,89	862.768,00	792.626,35	-70.141,65
11	- Personalaufwendungen	1.608.592,76	1.963.476,00	1.892.265,93	-71.210,07
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.346.926,07	2.499.202,00	1.720.360,77	-778.841,23
14	- Bilanzielle Abschreibungen	136.829,79	360.796,00	186.153,62	-174.642,38
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.276.803,14	2.951.774,00	2.371.673,08	-580.100,92
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.369.151,76	7.775.248,00	6.170.453,40	-1.604.794,60
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-4.785.254,87	-6.912.480,00	-5.377.827,05	1.534.652,95
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-4.785.254,87	-6.912.480,00	-5.377.827,05	1.534.652,95
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-4.785.254,87	-6.912.480,00	-5.377.827,05	1.534.652,95
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	265.582,79	253.536,00	297.274,62	43.738,62
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			7.490,70	7.490,70
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-4.519.672,08	-6.658.944,00	-5.088.043,13	1.570.900,87

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 20.12.2017
Seite: 8

Produktbereich : 001		Innere Verwaltung			
Produktgruppe : 001 110		Organisations- und Personalmanagement			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			8,40	8,40
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	173.131,90	163.000,00	162.939,60	-60,40
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.374.486,41	2.408.714,00	2.677.217,83	268.503,83
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.217.342,37		2.875.368,47	2.875.368,47
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	4.764.960,68	2.571.714,00	5.715.534,30	3.143.820,30
11	- Personalaufwendungen	6.604.665,21	7.813.010,00	5.594.266,48	-2.218.743,52
12	- Versorgungsaufwendungen	7.063.413,48	8.115.645,00	7.935.874,49	-179.770,51
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		90.150,00	55.057,53	-35.092,47
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.260,06		683,52	683,52
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	538.457,73	1.105.248,00	512.975,93	-592.272,07
17	= Ordentliche Aufwendungen	14.207.796,48	17.124.053,00	14.098.857,95	-3.025.195,05
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-9.442.835,80	-14.552.339,00	-8.383.323,65	6.169.015,35
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-9.442.835,80	-14.552.339,00	-8.383.323,65	6.169.015,35
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-9.442.835,80	-14.552.339,00	-8.383.323,65	6.169.015,35
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	184.607,00	184.607,00	184.607,00	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.339,00		26.175,45	26.175,45
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-9.264.567,80	-14.367.732,00	-8.224.892,10	6.142.839,90

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 20.12.2017
Seite: 9

Produktbereich : 001		Innere Verwaltung			
Produktgruppe : 001 130		Stadtmarketing, Öffentlichkeitsarbeit			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	106,19	46,00	106,19	60,19
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.721,50	12.500,00	827,00	-11.673,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			14,16	14,16
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	1.827,69	12.546,00	947,35	-11.598,65
11	- Personalaufwendungen	473.201,26	514.263,00	451.532,55	-62.730,45
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62.205,70	68.432,00	68.271,25	-160,75
14	- Bilanzielle Abschreibungen	89,01	106,00	89,00	-17,00
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.177,11	17.500,00	14.332,02	-3.167,98
17	= Ordentliche Aufwendungen	562.673,08	600.301,00	534.224,82	-66.076,18
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-560.845,39	-587.755,00	-533.277,47	54.477,53
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-560.845,39	-587.755,00	-533.277,47	54.477,53
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-560.845,39	-587.755,00	-533.277,47	54.477,53
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		2.500,00		-2.500,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-560.845,39	-590.255,00	-533.277,47	56.977,53

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 20.12.2017
Seite: 10

Produktbereich : 001		Innere Verwaltung			
Produktgruppe : 001 200		Finanzmanagement und Rechnungswesen			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben	70.790.829,46	74.602.185,00	72.994.621,14	-1.607.563,86
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.791.517,98	32.288.790,00	30.880.823,00	-1.407.967,00
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	60.155,80	40.300,00	104.333,13	64.033,13
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.369.724,00	1.249.616,00	1.229.794,57	-19.821,43
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.302.907,44	7.506.500,00	6.833.845,43	-672.654,57
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	111.315.134,68	115.687.391,00	112.043.417,27	-3.643.973,73
11	- Personalaufwendungen	3.715.132,55	3.656.338,00	3.783.301,20	126.963,20
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.764,56	15.000,00	7.857,72	-7.142,28
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.536,71		435,77	435,77
15	- Transferaufwendungen	64.744.911,57	67.371.392,00	70.215.693,39	2.844.301,39
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.450.906,87	1.575.961,00	987.254,49	-588.706,51
17	= Ordentliche Aufwendungen	69.940.252,26	72.618.691,00	74.994.542,57	2.375.851,57
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	41.374.882,42	43.068.700,00	37.048.874,70	-6.019.825,30
19	+ Finanzerträge	7.820.077,49	9.637.440,00	1.940.810,76	-7.696.629,24
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.752.845,57	4.546.325,00	2.736.846,46	-1.809.478,54
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	4.067.231,92	5.091.115,00	-796.035,70	-5.887.150,70
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	45.442.114,34	48.159.815,00	36.252.839,00	-11.906.976,00
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	45.442.114,34	48.159.815,00	36.252.839,00	-11.906.976,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	303.160,00	330.870,00	303.160,00	-27.710,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		4.795,00		-4.795,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	45.745.274,34	48.485.890,00	36.555.999,00	-11.929.891,00

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 20.12.2017
Seite: 11

Produktbereich : 001		Innere Verwaltung			
Produktgruppe : 001 300		Recht			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		220,00		-220,00
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	367,50	500,00	350,00	-150,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	510,98	2.000,00	432,77	-1.567,23
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	435.000,29	443.000,00	2.771,37	-440.228,63
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			33.013,95	33.013,95
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	435.878,77	445.720,00	36.568,09	-409.151,91
11	- Personalaufwendungen	388.591,32	509.733,00	382.247,31	-127.485,69
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
14	- Bilanzielle Abschreibungen		864,00		-864,00
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.174.746,35	1.045.000,00	926.602,43	-118.397,57
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.563.337,67	1.555.597,00	1.308.849,74	-246.747,26
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.127.458,90	-1.109.877,00	-1.272.281,65	-162.404,65
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.127.458,90	-1.109.877,00	-1.272.281,65	-162.404,65
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.127.458,90	-1.109.877,00	-1.272.281,65	-162.404,65
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		31.000,00		-31.000,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.127.458,90	-1.078.877,00	-1.272.281,65	-193.404,65

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 20.12.2017
Seite: 12

Produktbereich : 001		Innere Verwaltung			
Produktgruppe : 001 600		Zentrale Submissionsstelle			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		160,00		-160,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge				
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge		160,00		-160,00
11	- Personalaufwendungen	97.601,64	116.646,00	104.331,52	-12.314,48
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
14	- Bilanzielle Abschreibungen	26,00	267,00	26,00	-241,00
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	719,89	2.800,00	2.840,10	40,10
17	= Ordentliche Aufwendungen	98.347,53	119.713,00	107.197,62	-12.515,38
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-98.347,53	-119.553,00	-107.197,62	12.355,38
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-98.347,53	-119.553,00	-107.197,62	12.355,38
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-98.347,53	-119.553,00	-107.197,62	12.355,38
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-98.347,53	-119.553,00	-107.197,62	12.355,38

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF

Datum: 20.12.2017

Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Seite: 13

Produktbereich

002

Sicherheit und Ordnung

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 20.12.2017
Seite: 14

Produktbereich : 002		Sicherheit und Ordnung			
Produktgruppe : 002 120		Statistische Angelegenheiten			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	102,00	150,00	45,00	-105,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		50,00		-50,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.570,00		-7.660,00	-7.660,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge				
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	3.672,00	200,00	-7.615,00	-7.815,00
11	- Personalaufwendungen	119.452,59	100.567,00	107.919,93	7.352,93
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
14	- Bilanzielle Abschreibungen				
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	884,82	3.700,00	872,09	-2.827,91
17	= Ordentliche Aufwendungen	120.337,41	104.267,00	108.792,02	4.525,02
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-116.665,41	-104.067,00	-116.407,02	-12.340,02
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-116.665,41	-104.067,00	-116.407,02	-12.340,02
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-116.665,41	-104.067,00	-116.407,02	-12.340,02
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-116.665,41	-104.067,00	-116.407,02	-12.340,02

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 20.12.2017
Seite: 15

Produktbereich : 002		Sicherheit und Ordnung			
Produktgruppe : 002 310		Ausländerangelegenheiten			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	134.498,92	128.000,00	128.718,00	718,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge				
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	134.498,92	128.000,00	128.718,00	718,00
11	- Personalaufwendungen	40.289,53	19.574,00	19.607,60	33,60
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	577.401,70	850.000,00	590.735,60	-259.264,40
14	- Bilanzielle Abschreibungen				
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	62,91		90,75	90,75
17	= Ordentliche Aufwendungen	617.754,14	869.574,00	610.433,95	-259.140,05
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-483.255,22	-741.574,00	-481.715,95	259.858,05
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-483.255,22	-741.574,00	-481.715,95	259.858,05
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-483.255,22	-741.574,00	-481.715,95	259.858,05
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-483.255,22	-741.574,00	-481.715,95	259.858,05

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 20.12.2017
Seite: 16

Produktbereich : 002		Sicherheit und Ordnung			
Produktgruppe : 002 320		Öffentliche Ordnungsangelegenheiten			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			98,47	98,47
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.025.143,32	1.843.000,00	1.869.132,52	26.132,52
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	67.073,55	27.000,00	47.265,15	20.265,15
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		100,00	30,00	-70,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.410.791,19	1.628.000,00	1.491.961,94	-136.038,06
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	3.503.008,06	3.498.100,00	3.408.488,08	-89.611,92
11	- Personalaufwendungen	1.595.432,51	1.755.921,00	1.635.600,08	-120.320,92
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	279.363,28	351.560,00	288.858,44	-62.701,56
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.958,29	2.200,00	3.694,03	1.494,03
15	- Transferaufwendungen	135.689,43	80.000,00	123.294,00	43.294,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	43.831,62	28.950,00	48.833,53	19.883,53
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.058.275,13	2.218.631,00	2.100.280,08	-118.350,92
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.444.732,93	1.279.469,00	1.308.208,00	28.739,00
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.444.732,93	1.279.469,00	1.308.208,00	28.739,00
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	1.444.732,93	1.279.469,00	1.308.208,00	28.739,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.025,75	19.000,00	8.460,45	-10.539,55
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	1.433.707,18	1.260.469,00	1.299.747,55	39.278,55

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 20.12.2017
Seite: 17

Produktbereich : 002		Sicherheit und Ordnung			
Produktgruppe : 002 330		Bürgerbüros			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.854,98	1.224,00	6.552,45	5.328,45
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	807.844,80	850.000,00	821.797,64	-28.202,36
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.542,68	7.000,00	6.640,67	-359,33
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.041,68		9.318,04	9.318,04
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	19.355,50	15.000,00	19.730,03	4.730,03
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	839.639,64	873.224,00	864.038,83	-9.185,17
11	- Personalaufwendungen	906.986,38	988.946,00	950.898,41	-38.047,59
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	625.771,99	697.500,00	604.501,53	-92.998,47
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.423,77	4.358,00	4.498,19	140,19
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.638,14	11.500,00	13.933,05	2.433,05
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.548.820,28	1.702.304,00	1.573.831,18	-128.472,82
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-709.180,64	-829.080,00	-709.792,35	119.287,65
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-709.180,64	-829.080,00	-709.792,35	119.287,65
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-709.180,64	-829.080,00	-709.792,35	119.287,65
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-709.180,64	-829.080,00	-709.792,35	119.287,65

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 20.12.2017
Seite: 18

Produktbereich : 002		Sicherheit und Ordnung			
Produktgruppe : 002 340		Personenstandswesen			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	220.833,73	210.000,00	215.652,40	5.652,40
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.851,00	20.000,00	18.605,00	-1.395,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			13,37	13,37
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	241.684,73	230.000,00	234.270,77	4.270,77
11	- Personalaufwendungen	705.585,95	636.139,00	788.008,22	151.869,22
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.740,17	4.000,00		-4.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	757,29	174,00	716,63	542,63
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.289,70	16.320,00	15.570,36	-749,64
17	= Ordentliche Aufwendungen	722.373,11	656.633,00	804.295,21	147.662,21
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-480.688,38	-426.633,00	-570.024,44	-143.391,44
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-480.688,38	-426.633,00	-570.024,44	-143.391,44
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-480.688,38	-426.633,00	-570.024,44	-143.391,44
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-480.688,38	-426.633,00	-570.024,44	-143.391,44

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 20.12.2017
Seite: 19

Produktbereich : 002		Sicherheit und Ordnung			
Produktgruppe : 002 370		Brandschutz			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	563.459,11	289.011,00	499.812,57	210.801,57
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	37.498,41	44.000,00	48.188,33	4.188,33
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	97.601,73	92.500,00	106.083,97	13.583,97
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	42.444,48	249.000,00	143.908,66	-105.091,34
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	18.876,24	2.500,00	4.095,64	1.595,64
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen	28.796,29		24.303,71	24.303,71
10	= Ordentliche Erträge	788.676,26	677.011,00	826.392,88	149.381,88
11	- Personalaufwendungen	5.201.336,35	5.805.620,00	5.648.159,89	-157.460,11
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	878.215,03	1.289.709,04	1.162.311,12	-127.397,92
14	- Bilanzielle Abschreibungen	481.398,73	619.849,00	474.827,09	-145.021,91
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	385.410,27	391.225,00	393.471,73	2.246,73
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.946.360,38	8.106.403,04	7.678.769,83	-427.633,21
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-6.157.684,12	-7.429.392,04	-6.852.376,95	577.015,09
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-6.157.684,12	-7.429.392,04	-6.852.376,95	577.015,09
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-6.157.684,12	-7.429.392,04	-6.852.376,95	577.015,09
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	28.331,48	19.000,00	19.897,58	897,58
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	157.066,16	171.556,00	162.888,62	-8.667,38
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-6.286.418,80	-7.581.948,04	-6.995.367,99	586.580,05

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 20.12.2017
Seite: 20

Produktbereich : 002		Sicherheit und Ordnung			
Produktgruppe : 002 375		Rettungsdienst			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.683,39	8.326,00	13.612,73	5.286,73
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.323.507,02	7.076.744,00	7.348.864,48	272.120,48
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.286,93	54.000,00	-5.121,58	-59.121,58
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-9.784,27	600,00	8.128,10	7.528,10
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen	-4.300,00		5.900,00	5.900,00
10	= Ordentliche Erträge	6.340.393,07	7.139.670,00	7.371.383,73	231.713,73
11	- Personalaufwendungen	3.575.613,39	3.540.387,00	4.579.845,64	1.039.458,64
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.251.174,73	2.562.290,00	2.586.088,08	23.798,08
14	- Bilanzielle Abschreibungen	163.540,78	184.144,00	150.451,47	-33.692,53
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	345.304,58	520.545,00	433.733,85	-86.811,15
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.335.633,48	6.807.366,00	7.750.119,04	942.753,04
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	4.759,59	332.304,00	-378.735,31	-711.039,31
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	4.759,59	332.304,00	-378.735,31	-711.039,31
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	4.759,59	332.304,00	-378.735,31	-711.039,31
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	157.031,17	160.870,00	156.693,14	-4.176,86
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-152.271,58	171.434,00	-535.428,45	-706.862,45

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF

Datum: 20.12.2017

Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Seite: 21

Produktbereich

003

Schulträgeraufgaben

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 20.12.2017
Seite: 22

Produktbereich : 003		Schulträgeraufgaben			
Produktgruppe : 003 400		Schulträgeraufgaben			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	622.890,08	427.313,00	637.082,15	209.769,15
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	59.430,51	70.731,00	42.131,37	-28.599,63
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	88.471,57	72.598,00	1.990,25	-70.607,75
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	35.107,56		2.723,35	2.723,35
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	805.899,72	570.642,00	683.927,12	113.285,12
11	- Personalaufwendungen	2.185.163,16	2.154.570,00	2.060.264,47	-94.305,53
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.870.044,36	3.025.872,00	2.937.761,66	-88.110,34
14	- Bilanzielle Abschreibungen	378.479,55	648.299,00	363.766,20	-284.532,80
15	- Transferaufwendungen	2.172.177,00	2.201.271,00	2.188.762,00	-12.509,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.851.359,84	15.927.323,00	15.906.513,92	-20.809,08
17	= Ordentliche Aufwendungen	23.457.223,91	23.957.335,00	23.457.068,25	-500.266,75
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-22.651.324,19	-23.386.693,00	-22.773.141,13	613.551,87
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-22.651.324,19	-23.386.693,00	-22.773.141,13	613.551,87
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-22.651.324,19	-23.386.693,00	-22.773.141,13	613.551,87
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.500,97	44.880,00	4.008,60	-40.871,40
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-22.655.825,16	-23.431.573,00	-22.777.149,73	654.423,27

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF

Datum: 20.12.2017

Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Seite: 23

Produktbereich

004

Kultur und Wissenschaft

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 20.12.2017
Seite: 24

Produktbereich : 004		Kultur und Wissenschaft			
Produktgruppe : 004 410		Kulturförderung			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	43.740,80		32.722,40	32.722,40
3	+ Sonstige Transfererträge	10.104,00		12.268,00	12.268,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.243,08		5,71	5,71
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	61.087,88		44.996,11	44.996,11
11	- Personalaufwendungen	74.205,13	93.558,00	84.445,24	-9.112,76
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	76.578,06	94.373,00	74.675,81	-19.697,19
14	- Bilanzielle Abschreibungen	231,00	750,00	231,00	-519,00
15	- Transferaufwendungen	388.384,80	348.700,00	380.116,40	31.416,40
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	49.336,81	33.005,00	41.791,78	8.786,78
17	= Ordentliche Aufwendungen	588.735,80	570.386,00	581.260,23	10.874,23
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-527.647,92	-570.386,00	-536.264,12	34.121,88
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-527.647,92	-570.386,00	-536.264,12	34.121,88
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-527.647,92	-570.386,00	-536.264,12	34.121,88
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	50.471,95	30.000,00	43.973,40	13.973,40
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-578.119,87	-600.386,00	-580.237,52	20.148,48

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 20.12.2017
Seite: 25

Produktbereich : 004		Kultur und Wissenschaft			
Produktgruppe : 004 420		Stadtbücherei			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	128.968,86	24.632,00	118.508,19	93.876,19
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	98.703,64	111.600,00	87.890,86	-23.709,14
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.526,80	13.000,00	17.206,20	4.206,20
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.137,58		7.079,85	7.079,85
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	245.336,88	149.232,00	230.685,10	81.453,10
11	- Personalaufwendungen	804.204,85	824.572,00	772.993,38	-51.578,62
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	190.130,49	181.330,00	188.803,69	7.473,69
14	- Bilanzielle Abschreibungen	54.821,54	51.620,00	37.349,85	-14.270,15
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	313.704,17	325.388,00	329.963,78	4.575,78
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.362.861,05	1.382.910,00	1.329.110,70	-53.799,30
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.117.524,17	-1.233.678,00	-1.098.425,60	135.252,40
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.117.524,17	-1.233.678,00	-1.098.425,60	135.252,40
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.117.524,17	-1.233.678,00	-1.098.425,60	135.252,40
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.117.524,17	-1.233.678,00	-1.098.425,60	135.252,40

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 20.12.2017
Seite: 26

Produktbereich : 004		Kultur und Wissenschaft			
Produktgruppe : 004 430		VHS			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	378.991,79	341.497,00	364.801,60	23.304,60
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	841.693,71	801.000,00	1.098.919,60	297.919,60
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33.292,80	32.300,00	33.292,80	992,80
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	11.511,89		4.791,01	4.791,01
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	1.265.490,19	1.174.797,00	1.501.805,01	327.008,01
11	- Personalaufwendungen	865.584,98	815.876,00	868.162,85	52.286,85
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	714.686,13	636.200,00	731.006,37	94.806,37
14	- Bilanzielle Abschreibungen	12.121,79	24.969,00	7.962,93	-17.006,07
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	352.739,84	352.660,00	375.457,04	22.797,04
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.945.132,74	1.829.705,00	1.982.589,19	152.884,19
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-679.642,55	-654.908,00	-480.784,18	174.123,82
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-679.642,55	-654.908,00	-480.784,18	174.123,82
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-679.642,55	-654.908,00	-480.784,18	174.123,82
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6.339,00		33.371,95	33.371,95
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.913,50	2.300,00	2.025,50	-274,50
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-675.217,05	-657.208,00	-449.437,73	207.770,27

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 20.12.2017
Seite: 27

Produktbereich : 004		Kultur und Wissenschaft			
Produktgruppe : 004 440		Haus der Musik			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.122,82	6.669,00	17.793,67	11.124,67
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.064.694,28	1.066.485,00	1.043.225,57	-23.259,43
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	54.650,84	53.903,00	57.806,19	3.903,19
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.272,55		1.935,84	1.935,84
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	1.141.740,49	1.127.057,00	1.120.761,27	-6.295,73
11	- Personalaufwendungen	1.775.219,67	1.668.556,00	1.635.108,59	-33.447,41
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	382.606,59	439.500,00	425.101,08	-14.398,92
14	- Bilanzielle Abschreibungen	17.415,95	25.797,00	16.312,83	-9.484,17
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	154.159,76	150.190,00	172.096,04	21.906,04
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.329.401,97	2.284.043,00	2.248.618,54	-35.424,46
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.187.661,48	-1.156.986,00	-1.127.857,27	29.128,73
19	+ Finanzerträge	4,49	4,00		-4,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	4,49	4,00		-4,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.187.656,99	-1.156.982,00	-1.127.857,27	29.124,73
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.187.656,99	-1.156.982,00	-1.127.857,27	29.124,73
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.187.656,99	-1.156.982,00	-1.127.857,27	29.124,73

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 20.12.2017
Seite: 28

Produktbereich : 004		Kultur und Wissenschaft			
Produktgruppe : 004 450		Kunst- und Kulturbesitz			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.559,08	29.566,00	5.694,95	-23.871,05
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	40.495,85	37.500,00	43.236,99	5.736,99
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			740,00	740,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	939,53		2.593,30	2.593,30
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	47.994,46	67.066,00	52.265,24	-14.800,76
11	- Personalaufwendungen	262.631,84	296.545,00	297.468,93	923,93
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	295.440,95	406.853,51	323.321,87	-83.531,64
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.320,29	27.164,00	3.635,70	-23.528,30
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	331.551,85	328.501,73	314.753,27	-13.748,46
17	= Ordentliche Aufwendungen	892.944,93	1.059.064,24	939.179,77	-119.884,47
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-844.950,47	-991.998,24	-886.914,53	105.083,71
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-844.950,47	-991.998,24	-886.914,53	105.083,71
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-844.950,47	-991.998,24	-886.914,53	105.083,71
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	232,20	500,00		-500,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-845.182,67	-992.498,24	-886.914,53	105.583,71

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 20.12.2017
Seite: 29

Produktbereich : 004		Kultur und Wissenschaft			
Produktgruppe : 004 470		Stadtarchiv			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.233,31	796,00	379,27	-416,73
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.820,95	3.500,00	3.135,65	-364,35
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.658,71	5.000,00	3.250,46	-1.749,54
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.500,00	3.000,00	1.372,00	-1.628,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	86,29		196,80	196,80
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	16.299,26	12.296,00	8.334,18	-3.961,82
11	- Personalaufwendungen	242.206,47	242.896,00	251.332,31	8.436,31
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.417,57	29.480,00	20.301,54	-9.178,46
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.136,14	6.241,00	2.625,11	-3.615,89
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	63.796,48	61.679,00	63.878,93	2.199,93
17	= Ordentliche Aufwendungen	341.556,66	340.296,00	338.137,89	-2.158,11
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-325.257,40	-328.000,00	-329.803,71	-1.803,71
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-325.257,40	-328.000,00	-329.803,71	-1.803,71
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-325.257,40	-328.000,00	-329.803,71	-1.803,71
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-325.257,40	-328.000,00	-329.803,71	-1.803,71

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF

Datum: 20.12.2017

Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Seite: 30

Produktbereich

005

Soziale Leistungen

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 20.12.2017
Seite: 31

Produktbereich : 005		Soziale Leistungen			
Produktgruppe : 005 500		Hilfen für Menschen in Notlagen			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.380.565,88	25.017.625,00	15.156.494,06	-9.861.130,94
3	+ Sonstige Transfererträge	101.577,62	78.004,00	331.457,34	253.453,34
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.578.560,98	5.328.327,00	1.255.236,17	-4.073.090,83
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	140.131,31	426.308,00	270.647,07	-155.660,93
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.620,98	3.600,00	-8.150,25	-11.750,25
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.564,21		306.889,72	306.889,72
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	8.219.020,98	30.853.864,00	17.312.574,11	-13.541.289,89
11	- Personalaufwendungen	2.212.386,61	3.114.431,00	2.853.857,69	-260.573,31
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.549.444,61	2.629.412,00	2.767.590,10	138.178,10
14	- Bilanzielle Abschreibungen	67.136,87	49.989,00	114.226,34	64.237,34
15	- Transferaufwendungen	5.567.818,14	20.344.947,00	9.378.578,20	-10.966.368,80
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.145.535,33	8.012.093,00	10.612.163,96	2.600.070,96
17	= Ordentliche Aufwendungen	13.542.321,56	34.150.872,00	25.726.416,29	-8.424.455,71
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-5.323.300,58	-3.297.008,00	-8.413.842,18	-5.116.834,18
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.687,79	250,00	3.606,65	3.356,65
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-4.687,79	-250,00	-3.606,65	-3.356,65
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-5.327.988,37	-3.297.258,00	-8.417.448,83	-5.120.190,83
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-5.327.988,37	-3.297.258,00	-8.417.448,83	-5.120.190,83
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	19.510,30	500,00	26.440,50	25.940,50
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-5.347.498,67	-3.297.758,00	-8.443.889,33	-5.146.131,33

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 20.12.2017
Seite: 32

Produktbereich : 005		Soziale Leistungen			
Produktgruppe : 005 510		Eigene soziale Dienste			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.422,98	23.400,00	23.451,25	51,25
3	+ Sonstige Transfererträge	4.777,03		-23,17	-23,17
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.420,00	400,00	1.740,00	1.340,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	462,00	300,00	420,00	120,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	182.648,61	100.000,00	161.776,66	61.776,66
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.816,02	1.000,00	1.025,34	25,34
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	218.546,64	125.100,00	188.390,08	63.290,08
11	- Personalaufwendungen	975.715,80	1.082.910,00	1.201.789,17	118.879,17
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	82.961,85	118.060,00	96.145,55	-21.914,45
14	- Bilanzielle Abschreibungen	11.414,69	10.000,00	3.468,17	-6.531,83
15	- Transferaufwendungen		15.000,00	2.795,43	-12.204,57
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.876,28	30.882,34	30.169,89	-712,45
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.086.968,62	1.256.852,34	1.334.368,21	77.515,87
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-868.421,98	-1.131.752,34	-1.145.978,13	-14.225,79
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-868.421,98	-1.131.752,34	-1.145.978,13	-14.225,79
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-868.421,98	-1.131.752,34	-1.145.978,13	-14.225,79
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-868.421,98	-1.131.752,34	-1.145.978,13	-14.225,79

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 20.12.2017
Seite: 33

Produktbereich : 005		Soziale Leistungen			
Produktgruppe : 005 520		Förderung von Diensten in fremder Trägerschaft			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	565,00			
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	581,50		-2.055,34	-2.055,34
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.034,50			
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	4.181,00		-2.055,34	-2.055,34
11	- Personalaufwendungen	132.303,65	132.994,00	86.964,77	-46.029,23
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.537,79	19.000,00	16.687,72	-2.312,28
14	- Bilanzielle Abschreibungen				
15	- Transferaufwendungen	357.057,68	376.714,00	372.502,10	-4.211,90
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.756,15	27.101,00	10.674,17	-16.426,83
17	= Ordentliche Aufwendungen	518.655,27	555.809,00	486.828,76	-68.980,24
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-514.474,27	-555.809,00	-488.884,10	66.924,90
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-514.474,27	-555.809,00	-488.884,10	66.924,90
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-514.474,27	-555.809,00	-488.884,10	66.924,90
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-514.474,27	-555.809,00	-488.884,10	66.924,90

Jahresabschluss

Teilergebnrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF

Datum: 20.12.2017

Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Seite: 34

Produktbereich : 005		Soziale Leistungen			
Produktgruppe : 005 530		Grundsicherung für Arbeitssuchende			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge				
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge				
11	- Personalaufwendungen				
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
14	- Bilanzielle Abschreibungen				
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen				
17	= Ordentliche Aufwendungen				
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)				
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)				
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)				
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)				

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF

Datum: 20.12.2017

Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Seite: 35

Produktbereich

006

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 20.12.2017
Seite: 36

Produktbereich : 006		Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			
Produktgruppe : 006 550		Kinder-/Jugendarbeit und Familienförderung			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	173.013,80	231.579,00	177.300,76	-54.278,24
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.024,00	3.024,00	819,00	-2.205,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.693,00	15.120,00	12.771,04	-2.348,96
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.185,46	7.159,00	30.631,69	23.472,69
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	199.916,26	256.882,00	221.522,49	-35.359,51
11	- Personalaufwendungen	245.588,39	265.440,00	268.627,87	3.187,87
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.980,28	1.900,00	16.520,00	14.620,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen			24,97	24,97
15	- Transferaufwendungen	906.500,14	1.170.551,00	1.026.741,65	-143.809,35
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	174.404,91	191.622,00	167.967,33	-23.654,67
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.348.473,72	1.629.513,00	1.479.881,82	-149.631,18
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.148.557,46	-1.372.631,00	-1.258.359,33	114.271,67
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.148.557,46	-1.372.631,00	-1.258.359,33	114.271,67
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.148.557,46	-1.372.631,00	-1.258.359,33	114.271,67
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.148.557,46	-1.372.631,00	-1.258.359,33	114.271,67

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 20.12.2017
Seite: 37

Produktbereich : 006		Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			
Produktgruppe : 006 560		Kinder in Tagesbetreuung			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.507.821,06	18.239.559,00	19.032.034,07	792.475,07
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.006.422,15	7.634.009,00	8.468.359,91	834.350,91
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	810,00	1.800,00	630,00	-1.170,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	139.138,11	108.591,00	171.718,53	63.127,53
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	968.236,12	919.118,00	1.269.949,13	350.831,13
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	26.622.427,44	26.903.077,00	28.942.691,64	2.039.614,64
11	- Personalaufwendungen	987.199,64	1.120.625,00	1.047.570,35	-73.054,65
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.896,51	36.840,00	108.592,83	71.752,83
14	- Bilanzielle Abschreibungen	207.529,46	141.586,00	159.005,76	17.419,76
15	- Transferaufwendungen	37.507.572,07	39.275.830,00	39.828.771,65	552.941,65
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.356.381,71	1.392.324,00	1.526.150,36	133.826,36
17	= Ordentliche Aufwendungen	40.095.579,39	41.967.205,00	42.670.090,95	702.885,95
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-13.473.151,95	-15.064.128,00	-13.727.399,31	1.336.728,69
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen			2.926,64	2.926,64
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)			-2.926,64	-2.926,64
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-13.473.151,95	-15.064.128,00	-13.730.325,95	1.333.802,05
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-13.473.151,95	-15.064.128,00	-13.730.325,95	1.333.802,05
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-13.473.151,95	-15.064.128,00	-13.730.325,95	1.333.802,05

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 20.12.2017
Seite: 38

Produktbereich : 006		Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			
Produktgruppe : 006 570		Hilfen für junge Menschen und ihre Familien			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	239.428,71	329.448,00	284.782,52	-44.665,48
3	+ Sonstige Transfererträge	1.018.140,91	695.900,00	675.907,74	-19.992,26
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		2.000,00		-2.000,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.442.996,97	1.008.142,00	2.547.843,39	1.539.701,39
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	120.822,15	150.800,00	345.841,05	195.041,05
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	2.821.388,74	2.186.290,00	3.854.374,70	1.668.084,70
11	- Personalaufwendungen	3.633.643,72	3.983.214,00	3.905.154,58	-78.059,42
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	826.209,82	600.700,00	760.517,76	159.817,76
14	- Bilanzielle Abschreibungen	278.996,98	101.564,00	13.322,71	-88.241,29
15	- Transferaufwendungen	14.070.331,10	16.053.072,00	16.312.881,48	259.809,48
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	342.933,01	62.075,00	275.946,37	213.871,37
17	= Ordentliche Aufwendungen	19.152.114,63	20.800.625,00	21.267.822,90	467.197,90
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-16.330.725,89	-18.614.335,00	-17.413.448,20	1.200.886,80
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-16.330.725,89	-18.614.335,00	-17.413.448,20	1.200.886,80
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-16.330.725,89	-18.614.335,00	-17.413.448,20	1.200.886,80
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			976,50	976,50
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-16.330.725,89	-18.614.335,00	-17.414.424,70	1.199.910,30

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF

Datum: 20.12.2017

Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Seite: 39

Produktbereich

008

Sportförderung

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 20.12.2017
Seite: 40

Produktbereich : 008		Sportförderung			
Produktgruppe : 008 490		Sportförderung			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		4.000,00	11.895,50	7.895,50
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	56.900,00	56.900,00	56.900,00	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	56.900,00	60.900,00	68.795,50	7.895,50
11	- Personalaufwendungen	207.923,88	218.393,00	206.317,17	-12.075,83
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.439,64	12.211,00	11.136,04	-1.074,96
14	- Bilanzielle Abschreibungen				
15	- Transferaufwendungen	148.311,20	200.000,00	175.812,80	-24.187,20
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	228.275,39	339.833,00	178.885,01	-160.947,99
17	= Ordentliche Aufwendungen	594.950,11	770.437,00	572.151,02	-198.285,98
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-538.050,11	-709.537,00	-503.355,52	206.181,48
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	20.652,95		17.132,60	17.132,60
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-20.652,95		-17.132,60	-17.132,60
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-558.703,06	-709.537,00	-520.488,12	189.048,88
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-558.703,06	-709.537,00	-520.488,12	189.048,88
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		10.500,00		-10.500,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-558.703,06	-720.037,00	-520.488,12	199.548,88

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 20.12.2017
Seite: 41

Produktbereich : 008		Sportförderung			
Produktgruppe : 008 495		Sportstätten			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	163.755,36	140.479,00	163.643,92	23.164,92
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	87.163,67	52.000,00	56.535,06	4.535,06
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.384,68	1.000,00		-1.000,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.615,43		14.049,67	14.049,67
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	258.919,14	193.479,00	234.228,65	40.749,65
11	- Personalaufwendungen	437.869,64	464.056,00	423.719,70	-40.336,30
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	485.768,58	677.375,15	472.099,48	-205.275,67
14	- Bilanzielle Abschreibungen	371.437,04	505.214,00	371.023,45	-134.190,55
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.106,83	11.432,00	16.292,24	4.860,24
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.315.182,09	1.658.077,15	1.283.134,87	-374.942,28
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.056.262,95	-1.464.598,15	-1.048.906,22	415.691,93
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.056.262,95	-1.464.598,15	-1.048.906,22	415.691,93
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.056.262,95	-1.464.598,15	-1.048.906,22	415.691,93
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.613,50	4.560,00	4.875,50	315,50
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.836,79	1.000,00	19.042,50	18.042,50
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.075.486,24	-1.461.038,15	-1.063.073,22	397.964,93

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF

Datum: 20.12.2017

Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Seite: 42

Produktbereich

009

Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 20.12.2017
Seite: 43

Produktbereich : 009		Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen			
Produktgruppe : 009 610		Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	79,99		253,77	253,77
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	158,00	870,00	193,00	-677,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.201,00		-9.662,00	-9.662,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	234,33		8.572,38	8.572,38
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	9.673,32	870,00	-642,85	-1.512,85
11	- Personalaufwendungen	928.682,67	1.078.183,00	1.128.383,76	50.200,76
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	76.667,12	371.372,81	196.559,37	-174.813,44
14	- Bilanzielle Abschreibungen	30,00	1.904,00		-1.904,00
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.720,28	4.580,00	10.267,45	5.687,45
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.012.100,07	1.456.039,81	1.335.210,58	-120.829,23
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.002.426,75	-1.455.169,81	-1.335.853,43	119.316,38
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.002.426,75	-1.455.169,81	-1.335.853,43	119.316,38
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.002.426,75	-1.455.169,81	-1.335.853,43	119.316,38
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.002.426,75	-1.455.169,81	-1.335.853,43	119.316,38

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 20.12.2017
Seite: 45

Produktbereich : 009		Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen			
Produktgruppe : 009 620		Geoinformationen			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	36.105,53	17.196,00	33.790,58	16.594,58
3	+ Sonstige Transfererträge	80.598,09	480.000,00	846.388,10	366.388,10
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	49.585,50	52.000,00	51.069,08	-930,92
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	98.873,45	60.000,00	115.594,77	55.594,77
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			46,24	46,24
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	265.162,57	609.196,00	1.046.888,77	437.692,77
11	- Personalaufwendungen	1.064.354,59	1.169.104,00	1.112.211,07	-56.892,93
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.740,96	16.800,00	13.511,56	-3.288,44
14	- Bilanzielle Abschreibungen	37.169,87	43.702,00	37.262,74	-6.439,26
15	- Transferaufwendungen	78.592,47	177.600,00	68.480,16	-109.119,84
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.047,68	35.600,00	34.881,17	-718,83
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.224.905,57	1.442.806,00	1.266.346,70	-176.459,30
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-959.743,00	-833.610,00	-219.457,93	614.152,07
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-959.743,00	-833.610,00	-219.457,93	614.152,07
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-959.743,00	-833.610,00	-219.457,93	614.152,07
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-959.743,00	-833.610,00	-219.457,93	614.152,07

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF

Datum: 20.12.2017

Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Seite: 46

Produktbereich

010

Bauen und Wohnen

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 20.12.2017
Seite: 47

Produktbereich : 010		Bauen und Wohnen			
Produktgruppe : 010 264		Wohnungswesen			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.875,00	4.400,00	3.817,50	-582,50
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.720,00	10.000,00	5.623,80	-4.376,20
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	895,40	300,00	332,25	32,25
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	11.490,40	14.700,00	9.773,55	-4.926,45
11	- Personalaufwendungen	364.605,13	378.543,00	398.219,16	19.676,16
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
14	- Bilanzielle Abschreibungen			307,54	307,54
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.457,74	5.000,00	3.537,28	-1.462,72
17	= Ordentliche Aufwendungen	367.062,87	383.543,00	402.063,98	18.520,98
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-355.572,47	-368.843,00	-392.290,43	-23.447,43
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-355.572,47	-368.843,00	-392.290,43	-23.447,43
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-355.572,47	-368.843,00	-392.290,43	-23.447,43
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-355.572,47	-368.843,00	-392.290,43	-23.447,43

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 20.12.2017
Seite: 48

Produktbereich : 010		Bauen und Wohnen			
Produktgruppe : 010 630		Bau- und Grundstücksordnung			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	294,96	20.316,00		-20.316,00
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.139.783,38	1.217.100,00	1.097.493,70	-119.606,30
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.827,00	30.000,00	-239,90	-30.239,90
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	1.149.905,34	1.267.416,00	1.097.253,80	-170.162,20
11	- Personalaufwendungen	1.715.700,67	1.777.621,00	2.106.553,01	328.932,01
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	294,96			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.506,40	4.619,00	1.242,42	-3.376,58
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.475,04	20.000,00	30.528,54	10.528,54
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.747.977,07	1.802.240,00	2.138.323,97	336.083,97
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-598.071,73	-534.824,00	-1.041.070,17	-506.246,17
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-598.071,73	-534.824,00	-1.041.070,17	-506.246,17
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-598.071,73	-534.824,00	-1.041.070,17	-506.246,17
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-598.071,73	-534.824,00	-1.041.070,17	-506.246,17

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 20.12.2017
Seite: 49

Produktbereich : 010		Bauen und Wohnen			
Produktgruppe : 010 650		Denkmalschutz und -pflege			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.069,00	6.850,00	30.989,00	24.139,00
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.678,64	2.500,00	12.212,05	9.712,05
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	75,31			
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	11.822,95	9.350,00	43.201,05	33.851,05
11	- Personalaufwendungen	106.023,40	131.254,00	140.403,37	9.149,37
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.289,62	37.500,00	30.424,00	-7.076,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen		575,00		-575,00
15	- Transferaufwendungen	14.735,81	21.700,00	9.700,00	-12.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.055,49	200,00	1.949,78	1.749,78
17	= Ordentliche Aufwendungen	130.104,32	191.229,00	182.477,15	-8.751,85
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-118.281,37	-181.879,00	-139.276,10	42.602,90
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-118.281,37	-181.879,00	-139.276,10	42.602,90
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-118.281,37	-181.879,00	-139.276,10	42.602,90
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-118.281,37	-181.879,00	-139.276,10	42.602,90

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF

Datum: 20.12.2017

Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Seite: 50

Produktbereich

012

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Jahresabschluss

Teilergebnrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 20.12.2017
Seite: 51

Produktbereich : 012		Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV			
Produktgruppe : 012 660		ÖPNV			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge				
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge				
11	- Personalaufwendungen				
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
14	- Bilanzielle Abschreibungen				
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen				
17	= Ordentliche Aufwendungen				
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)				
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)				
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)				
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)				

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 20.12.2017
Seite: 52

Produktbereich : 012		Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV			
Produktgruppe : 012 760		Bau-, Unterhaltungs- und Planungsaufgaben an Verkehrsflächen und -anlagen			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.585.925,91	2.629.543,00	2.514.115,62	-115.427,38
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.088.374,07	1.112.141,00	1.088.564,87	-23.576,13
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	395.916,20	512.306,00	483.518,63	-28.787,37
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	71.142,57	105.432,00	91.196,74	-14.235,26
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.090.305,27	48.216,00	332.543,57	284.327,57
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	5.231.664,02	4.407.638,00	4.509.939,43	102.301,43
11	- Personalaufwendungen	2.790.629,49	3.036.743,00	3.084.145,82	47.402,82
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.805.451,72	8.941.448,83	8.174.224,29	-767.224,54
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.563.506,50	4.213.030,00	3.536.789,95	-676.240,05
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	260.433,43	185.906,00	507.232,69	321.326,69
17	= Ordentliche Aufwendungen	14.420.021,14	16.377.127,83	15.302.392,75	-1.074.735,08
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-9.188.357,12	-11.969.489,83	-10.792.453,32	1.177.036,51
19	+ Finanzerträge		3.000,00		-3.000,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)		3.000,00		-3.000,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-9.188.357,12	-11.966.489,83	-10.792.453,32	1.174.036,51
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-9.188.357,12	-11.966.489,83	-10.792.453,32	1.174.036,51
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	82.782,13	43.927,00	69.627,75	25.700,75
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	800.017,66	656.771,00	833.229,69	176.458,69
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-9.905.592,65	-12.579.333,83	-11.556.055,26	1.023.278,57

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 20.12.2017
Seite: 53

Produktbereich : 012		Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV			
Produktgruppe : 012 765		Parkeinrichtungen (ruhender Verkehr)			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.651,06		12.777,17	12.777,17
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	107.600,11			
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	66.867,30			
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	187.118,47		12.777,17	12.777,17
11	- Personalaufwendungen	101.815,41		-5.781,96	-5.781,96
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44.332,29			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	15.849,77		15.975,87	15.975,87
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	114.294,93			
17	= Ordentliche Aufwendungen	276.292,40		10.193,91	10.193,91
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-89.173,93		2.583,26	2.583,26
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-89.173,93		2.583,26	2.583,26
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-89.173,93		2.583,26	2.583,26
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-89.173,93		2.583,26	2.583,26

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF

Datum: 20.12.2017

Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Seite: 54

Produktbereich

013

Natur- und Landschaftspflege

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 20.12.2017
Seite: 55

Produktbereich : 013		Natur- und Landschaftspflege			
Produktgruppe : 013 770		Öffentliches Grün, Landschaftsbau			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	331.363,09	384.162,00	345.381,82	-38.780,18
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	198,00			
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	59.088,52	21.952,00	63.578,89	41.626,89
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	153.028,55	194.800,00	157.897,38	-36.902,62
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-23.112,98	8.300,00	18.160,05	9.860,05
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	61.056,34			
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	581.621,52	609.214,00	585.018,14	-24.195,86
11	- Personalaufwendungen	1.846.561,82	2.085.492,00	1.998.820,62	-86.671,38
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	581.012,65	652.970,47	557.809,20	-95.161,27
14	- Bilanzielle Abschreibungen	393.951,82	671.145,00	409.572,01	-261.572,99
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	106.251,64	115.429,00	59.044,56	-56.384,44
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.927.777,93	3.525.036,47	3.025.246,39	-499.790,08
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.346.156,41	-2.915.822,47	-2.440.228,25	475.594,22
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	812,60			
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-812,60			
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.346.969,01	-2.915.822,47	-2.440.228,25	475.594,22
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-2.346.969,01	-2.915.822,47	-2.440.228,25	475.594,22
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	591.304,33	450.333,00	669.759,56	219.426,56
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	221.048,00	222.048,00	245.156,51	23.108,51
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.976.712,68	-2.687.537,47	-2.015.625,20	671.912,27

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 20.12.2017
Seite: 56

Produktbereich : 013		Natur- und Landschaftspflege			
Produktgruppe : 013 775		Friedhofs- und Bestattungswesen			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.494,85		17.494,85	17.494,85
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	794.390,20	800.000,00	796.860,37	-3.139,63
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	63.608,04	23.000,00	28.615,08	5.615,08
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	875.493,09	823.000,00	842.970,30	19.970,30
11	- Personalaufwendungen	632.557,25	698.688,00	702.958,23	4.270,23
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	295.095,93	470.740,77	352.483,89	-118.256,88
14	- Bilanzielle Abschreibungen	136.298,60	169.289,00	132.692,55	-36.596,45
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.966,54	38.544,00	17.779,39	-20.764,61
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.094.918,32	1.377.261,77	1.205.914,06	-171.347,71
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-219.425,23	-554.261,77	-362.943,76	191.318,01
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-219.425,23	-554.261,77	-362.943,76	191.318,01
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-219.425,23	-554.261,77	-362.943,76	191.318,01
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	59.999,96	37.900,00	95.331,45	57.431,45
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-279.425,19	-592.161,77	-458.275,21	133.886,56

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 20.12.2017
Seite: 57

Produktbereich : 013		Natur- und Landschaftspflege			
Produktgruppe : 013 785		Öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge				
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge				
11	- Personalaufwendungen				
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
14	- Bilanzielle Abschreibungen				
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen				
17	= Ordentliche Aufwendungen				
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)				
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)				
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)				
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)				

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF

Datum: 20.12.2017

Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Seite: 58

Produktbereich

014

Umweltschutz

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 20.12.2017
Seite: 59

Produktbereich : 014		Umweltschutz			
Produktgruppe : 014 736		Umweltschutz			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.483,27	219,00	10.654,35	10.435,35
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		3.000,00		-3.000,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.319,72		719,85	719,85
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	6.802,99	3.219,00	11.374,20	8.155,20
11	- Personalaufwendungen	528.969,36	443.806,00	538.239,58	94.433,58
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.125,33	11.075,00	13.336,52	2.261,52
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.636,43	2.949,00	1.750,44	-1.198,56
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.484,33	3.615,00	6.975,61	3.360,61
17	= Ordentliche Aufwendungen	547.215,45	461.445,00	560.302,15	98.857,15
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-540.412,46	-458.226,00	-548.927,95	-90.701,95
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-540.412,46	-458.226,00	-548.927,95	-90.701,95
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-540.412,46	-458.226,00	-548.927,95	-90.701,95
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-540.412,46	-458.226,00	-548.927,95	-90.701,95

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF

Datum: 20.12.2017

Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Seite: 60

Produktbereich

015

Wirtschaft und Tourismus

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 20.12.2017
Seite: 61

Produktbereich : 015		Wirtschaft und Tourismus			
Produktgruppe : 015 390		Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen (Märkte)			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	253.670,60	250.000,00	240.440,11	-9.559,89
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	59,89	50,00		-50,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			7,62	7,62
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	253.730,49	250.050,00	240.447,73	-9.602,27
11	- Personalaufwendungen	90.787,08	108.898,00	88.467,17	-20.430,83
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.351,99	35.820,96	37.034,94	1.213,98
14	- Bilanzielle Abschreibungen	375,00	300,00	97,05	-202,95
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.241,52	6.900,00	4.900,62	-1.999,38
17	= Ordentliche Aufwendungen	124.755,59	151.918,96	130.499,78	-21.419,18
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	128.974,90	98.131,04	109.947,95	11.816,91
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	128.974,90	98.131,04	109.947,95	11.816,91
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	128.974,90	98.131,04	109.947,95	11.816,91
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	33.513,82	32.501,00	30.467,95	-2.033,05
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	95.461,08	65.630,04	79.480,00	13.849,96

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF

Datum: 20.12.2017

Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Seite: 62

Produktbereich

016

Allgemeine Finanzwirtschaft

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 20.12.2017
Seite: 63

Produktbereich : 016		Allgemeine Finanzwirtschaft			
Produktgruppe : 016 290		Steuern			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben	62.064.297,74	61.273.930,00	79.404.603,83	18.130.673,83
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	893,50	300,00	779,60	479,60
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36.431,35	36.000,00	44.395,59	8.395,59
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	859.694,02	530.500,00	968.553,09	438.053,09
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	62.961.316,61	61.840.730,00	80.418.332,11	18.577.602,11
11	- Personalaufwendungen	562.117,47	533.478,00	489.217,88	-44.260,12
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
14	- Bilanzielle Abschreibungen	946.412,38	350.000,00	725.621,43	375.621,43
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	149.862,03	60.300,00	-167.103,24	-227.403,24
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.658.391,88	943.778,00	1.047.736,07	103.958,07
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	61.302.924,73	60.896.952,00	79.370.596,04	18.473.644,04
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	621.023,00	250.000,00	146.704,00	-103.296,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-621.023,00	-250.000,00	-146.704,00	103.296,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	60.681.901,73	60.646.952,00	79.223.892,04	18.576.940,04
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	60.681.901,73	60.646.952,00	79.223.892,04	18.576.940,04
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	60.681.901,73	60.646.952,00	79.223.892,04	18.576.940,04

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF

Datum: 20.12.2017

Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Seite: 64

Produktbereich

017

Stiftungen

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 20.12.2017
Seite: 65

Produktbereich : 017		Stiftungen			
Produktgruppe : 017 206		Stiftungen			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge				
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge				
11	- Personalaufwendungen				
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
14	- Bilanzielle Abschreibungen				
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen				
17	= Ordentliche Aufwendungen				
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)				
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)				
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)				
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)				

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF

Datum: 20.12.2017

Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Seite: 66

Produktbereich

500

Sammelprodukt Sachaufwendungen

Jahresabschluss

Teilergebnrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 20.12.2017
Seite: 67

Produktbereich : 500		Sammelprodukt Sachaufwendungen			
Produktgruppe : 500 000		Sammelprodukt Sachaufwendungen			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge				
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge				
11	- Personalaufwendungen				
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
14	- Bilanzielle Abschreibungen				
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen				
17	= Ordentliche Aufwendungen				
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)				
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)				
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)				
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)				

Jahresabschluss

T e i l e r g e b n i s r e c h n u n g

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF

Datum: 20.12.2017

Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Seite: 68

Produktbereich

999

Sammelprodukt Personalausz.

Jahresabschluss

Teilergebnisrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 20.12.2017
Seite: 69

Produktbereich : 999		Sammelprodukt Personalaus.			
Produktgruppe : 999 999		Sammelprodukt Personalaus.			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
1	Steuern und ähnliche Abgaben				
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
3	+ Sonstige Transfererträge				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge				
8	+ Aktivierte Eigenleistungen				
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge				
11	- Personalaufwendungen				
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
14	- Bilanzielle Abschreibungen				
15	- Transferaufwendungen				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen				
17	= Ordentliche Aufwendungen				
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)				
19	+ Finanzerträge				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)				
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)				
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)				
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen				
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)				

Jahresabschluss

T e i l f i n a n z r e c h n u n g

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF

Datum: 15.12.2017

Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Seite: 1

Jahresabschluss

T E I L F I N A N Z R E C H N U N G

Jahresabschluss

T e i l f i n a n z r e c h n u n g

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF

Datum: 15.12.2017

Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Seite: 2

Produktbereich

001

Innere Verwaltung

Jahresabschluss

Teilfinanzrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 15.12.2017
Seite: 3

Produktbereich : 001		Innere Verwaltung			
Produktgruppe : 001 001		Politische Gremien und Verwaltungsführung			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
	Steuern und ähnliche Abgaben				
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
+	Sonstige Transfereinzahlungen				
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		90,00	136,80	46,80
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.382,98		14,78	14,78
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	95.167,13	94.445,00	41.385,22	-53.059,78
+	Sonstige Einzahlungen	454,72		19,80	19,80
+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	97.004,83	94.535,00	41.556,60	-52.978,40
-	Personalauszahlungen	2.176,69	1.170.358,00	3.605,86	-1.166.752,14
-	Versorgungsauszahlungen				
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	18.226,01	15.000,00	17.021,98	2.021,98
-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
-	Transferauszahlungen		824,00	818,06	-5,94
-	Sonstige Auszahlungen	663.733,94	775.658,00	736.192,34	-39.465,66
=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	684.136,64	1.961.840,00	757.638,24	-1.204.201,76
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-587.131,81	-1.867.305,00	-716.081,64	1.151.223,36
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
1	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
2	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
6	= Summe (invest. Einzahlungen):				
	Auszahlungen				
7	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
8	- für Baumaßnahmen				
9	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
11	- von aktivierbaren Zuwendungen				
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
13	= Summe (invest. Auszahlungen):				
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				

Jahresabschluss

Teilfinanzrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 15.12.2017
Seite: 4

Produktbereich : 001		Innere Verwaltung			
Produktgruppe : 001 010		Gleichstellung von Frau und Mann			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
	Steuern und ähnliche Abgaben				
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
	+ Sonstige Transfereinzahlungen				
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen				
	+ Sonstige Einzahlungen	1.757,50	1.700,00	1.303,75	-396,25
	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.757,50	1.700,00	1.303,75	-396,25
	- Personalauszahlungen		134.868,00		-134.868,00
	- Versorgungsauszahlungen				
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.565,19	8.095,00	5.732,41	-2.362,59
	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
	- Transferauszahlungen		500,00		-500,00
	- Sonstige Auszahlungen	165,00		189,50	189,50
	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	8.730,19	143.463,00	5.921,91	-137.541,09
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.972,69	-141.763,00	-4.618,16	137.144,84
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
1	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
2	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
6	= Summe (invest. Einzahlungen):				
	Auszahlungen				
7	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
8	- für Baumaßnahmen				
9	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
11	- von aktivierbaren Zuwendungen				
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
13	= Summe (invest. Auszahlungen):				
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				

Jahresabschluss

Teilfinanzrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 15.12.2017
Seite: 5

Produktbereich : 001		Innere Verwaltung			
Produktgruppe : 001 014		Rechnungsprüfung			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
	Steuern und ähnliche Abgaben				
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
+	Sonstige Transfereinzahlungen				
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	133.341,00	133.341,00	133.341,00	
+	Sonstige Einzahlungen				
+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	133.341,00	133.341,00	133.341,00	
-	Personalauszahlungen		469.941,00		-469.941,00
-	Versorgungsauszahlungen				
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	77,47	45.000,00	11.055,10	-33.944,90
-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
-	Transferauszahlungen				
-	Sonstige Auszahlungen			445,40	445,40
=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	77,47	514.941,00	11.500,50	-503.440,50
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	133.263,53	-381.600,00	121.840,50	503.440,50
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
1	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
2	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
6	= Summe (invest. Einzahlungen):				
	Auszahlungen				
7	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
8	- für Baumaßnahmen				
9	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
11	- von aktivierbaren Zuwendungen				
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
13	= Summe (invest. Auszahlungen):				
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)				

Jahresabschluss

Teilfinanzrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 15.12.2017
Seite: 6

Produktbereich : 001		Innere Verwaltung			
Produktgruppe : 001 090		Personalvertretung			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
	Steuern und ähnliche Abgaben				
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
+	Sonstige Transfereinzahlungen				
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen				
+	Sonstige Einzahlungen				
+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
-	Personalauszahlungen		213.679,00	-50,00	-213.729,00
-	Versorgungsauszahlungen				
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen				
-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
-	Transferauszahlungen				
-	Sonstige Auszahlungen	139,50			
=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	139,50	213.679,00	-50,00	-213.729,00
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-139,50	-213.679,00	50,00	213.729,00
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
1	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
2	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
6	= Summe (invest. Einzahlungen):				
	Auszahlungen				
7	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
8	- für Baumaßnahmen				
9	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
11	- von aktivierbaren Zuwendungen				
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
13	= Summe (invest. Auszahlungen):				
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)				

Jahresabschluss

Teilfinanzrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 15.12.2017
Seite: 7

Produktbereich : 001		Innere Verwaltung			
Produktgruppe : 001 105		Informationstechnologie und Logistik			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
	Steuern und ähnliche Abgaben				
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		354.630,00		-354.630,00
+	Sonstige Transfereinzahlungen				
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	766,04	10.000,00		-10.000,00
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	363.999,95	421.697,00	423.394,88	1.697,88
+	Sonstige Einzahlungen			334,75	334,75
+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	364.765,99	786.327,00	423.729,63	-362.597,37
-	Personalauszahlungen	4.981,00	1.976.169,00	455,76	-1.975.713,24
-	Versorgungsauszahlungen				
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.300.664,89	2.303.702,00	1.449.584,97	-854.117,03
-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
-	Transferauszahlungen				
-	Sonstige Auszahlungen	2.282.047,82	2.951.774,00	978.623,38	-1.973.150,62
=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.587.693,71	7.231.645,00	2.428.664,11	-4.802.980,89
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.222.927,72	-6.445.318,00	-2.004.934,48	4.440.383,52
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
1 +	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.614,90		2.501,74	2.501,74
2 +	aus der Veräußerung von Sachanlagen			4.250,00	4.250,00
3 +	aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 +	aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen				
6 =	Summe (invest. Einzahlungen):	1.614,90		6.751,74	6.751,74
	Auszahlungen				
7 -	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
8 -	für Baumaßnahmen	84.284,75	35.200,00	1.598,73	-33.601,27
9 -	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	101.045,62	291.605,00	262.162,14	-29.442,86
10 -	für den Erwerb von Finanzanlagen				
11 -	von aktivierbaren Zuwendungen				
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	155.736,46	303.000,00	129.256,37	-173.743,63
13 =	Summe (invest. Auszahlungen):	341.066,83	629.805,00	393.017,24	-236.787,76
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-339.451,93	-629.805,00	-386.265,50	243.539,50

Jahresabschluss

Teilfinanzrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 15.12.2017
Seite: 8

Produktbereich : 001		Innere Verwaltung			
Produktgruppe : 001 110		Organisations- und Personalmanagement			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
	Steuern und ähnliche Abgaben				
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
+	Sonstige Transfereinzahlungen				
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			8,40	8,40
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.789,82	163.000,00	23.078,45	-139.921,55
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.543.360,48	2.357.207,00	7.069.852,24	4.712.645,24
+	Sonstige Einzahlungen	1.686,61		1.651,19	1.651,19
+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7.564.836,91	2.520.207,00	7.094.590,28	4.574.383,28
-	Personalauszahlungen	1.091.455,71	6.153.819,00	1.458.436,12	-4.695.382,88
-	Versorgungsauszahlungen	6.685.096,72	7.197.452,00	6.956.395,71	-241.056,29
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	20.557,00	90.150,00	55.665,26	-34.484,74
-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
-	Transferauszahlungen				
-	Sonstige Auszahlungen	4.882.477,60	1.105.248,00	5.204.849,06	4.099.601,06
=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	12.679.587,03	14.546.669,00	13.675.346,15	-871.322,85
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.114.750,12	-12.026.462,00	-6.580.755,87	5.445.706,13
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
1	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
2	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
6	= Summe (invest. Einzahlungen):				
	Auszahlungen				
7	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
8	- für Baumaßnahmen				
9	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
11	- von aktivierbaren Zuwendungen				
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
13	= Summe (invest. Auszahlungen):				
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				

Jahresabschluss

Teilfinanzrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 15.12.2017
Seite: 9

Produktbereich : 001		Innere Verwaltung			
Produktgruppe : 001 130		Stadtmarketing, Öffentlichkeitsarbeit			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
	Steuern und ähnliche Abgaben				
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
+	Sonstige Transfereinzahlungen				
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	699,78	12.500,00	1.731,50	-10.768,50
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen				
+	Sonstige Einzahlungen				
+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	699,78	12.500,00	1.731,50	-10.768,50
-	Personalauszahlungen	2.112,67	407.846,00	2.119,13	-405.726,87
-	Versorgungsauszahlungen				
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	58.988,81	68.432,00	68.999,88	567,88
-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
-	Transferauszahlungen				
-	Sonstige Auszahlungen	25.657,67	17.500,00	11.000,49	-6.499,51
=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	86.759,15	493.778,00	82.119,50	-411.658,50
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-86.059,37	-481.278,00	-80.388,00	400.890,00
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
1	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
2	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
6	= Summe (invest. Einzahlungen):				
	Auszahlungen				
7	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
8	- für Baumaßnahmen				
9	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		5.000,00		-5.000,00
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
11	- von aktivierbaren Zuwendungen				
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
13	= Summe (invest. Auszahlungen):		5.000,00		-5.000,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-5.000,00		5.000,00

Jahresabschluss

Teilfinanzrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 15.12.2017
Seite: 10

Produktbereich : 001		Innere Verwaltung			
Produktgruppe : 001 200		Finanzmanagement und Rechnungswesen			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
	Steuern und ähnliche Abgaben	71.097.966,34	74.602.185,00	73.046.269,62	-1.555.915,38
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.791.517,98	31.383.181,00	30.880.823,00	-502.358,00
+	Sonstige Transfereinzahlungen				
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	50.558,44	40.300,00	82.116,80	41.816,80
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.253.806,00	1.249.616,00	1.259.185,43	9.569,43
+	Sonstige Einzahlungen	8.196.657,03	8.006.500,00	7.455.891,20	-550.608,80
+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	8.391.104,76	9.637.440,00	7.935.035,24	-1.702.404,76
=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	119.781.610,55	124.919.222,00	120.659.321,29	-4.259.900,71
-	Personalauszahlungen	-760,00	3.193.443,00		-3.193.443,00
-	Versorgungsauszahlungen				
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	78.713,20	15.000,00	95.750,28	80.750,28
-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	4.306.407,61	4.546.325,00	3.823.827,73	-722.497,27
-	Transferauszahlungen	65.022.612,82	68.591.324,00	72.300.335,51	3.709.011,51
-	Sonstige Auszahlungen	717.562,78	856.029,00	750.144,78	-105.884,22
=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	70.124.536,41	77.202.121,00	76.970.058,30	-232.062,70
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	49.657.074,14	47.717.101,00	43.689.262,99	-4.027.838,01
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
1 +	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	5.641.918,68	7.792.852,00	7.502.935,43	-289.916,57
2 +	aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 +	aus der Veräußerung von Finanzanlagen			115.000,00	115.000,00
4 +	aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen				
6 =	Summe (invest. Einzahlungen):	5.641.918,68	7.792.852,00	7.617.935,43	-174.916,57
	Auszahlungen				
7 -	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
8 -	für Baumaßnahmen				
9 -	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				
10 -	für den Erwerb von Finanzanlagen	350.111,25			
11 -	von aktivierbaren Zuwendungen	25.000,00			
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	3.609.228,32	3.633.438,00	3.633.437,79	-0,21
13 =	Summe (invest. Auszahlungen):	3.984.339,57	3.633.438,00	3.633.437,79	-0,21
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.657.579,11	4.159.414,00	3.984.497,64	-174.916,36

Jahresabschluss

Teilfinanzrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 15.12.2017
Seite: 11

Produktbereich : 001		Innere Verwaltung			
Produktgruppe : 001 300		Recht			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
	Steuern und ähnliche Abgaben				
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
+	Sonstige Transfereinzahlungen				
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	367,50	500,00	350,00	-150,00
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	510,98	2.000,00	432,77	-1.567,23
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	433.074,98	443.000,00	52.526,10	-390.473,90
+	Sonstige Einzahlungen				
+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	433.953,46	445.500,00	53.308,87	-392.191,13
-	Personalauszahlungen		415.614,00		-415.614,00
-	Versorgungsauszahlungen				
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen				
-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
-	Transferauszahlungen				
-	Sonstige Auszahlungen	1.151.373,25	1.045.000,00	938.963,20	-106.036,80
=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.151.373,25	1.460.614,00	938.963,20	-521.650,80
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-717.419,79	-1.015.114,00	-885.654,33	129.459,67
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
1	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
2	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
6	= Summe (invest. Einzahlungen):				
	Auszahlungen				
7	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
8	- für Baumaßnahmen				
9	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
11	- von aktivierbaren Zuwendungen				
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
13	= Summe (invest. Auszahlungen):				
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				

Jahresabschluss

Teilfinanzrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 15.12.2017
Seite: 12

Produktbereich : 001		Innere Verwaltung			
Produktgruppe : 001 600		Zentrale Submissionsstelle			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
	Steuern und ähnliche Abgaben				
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
+	Sonstige Transfereinzahlungen				
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		160,00		-160,00
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen				
+	Sonstige Einzahlungen				
+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		160,00		-160,00
-	Personalauszahlungen		101.782,00		-101.782,00
-	Versorgungsauszahlungen				
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen				
-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
-	Transferauszahlungen				
-	Sonstige Auszahlungen	310,99	2.800,00	2.181,70	-618,30
=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	310,99	104.582,00	2.181,70	-102.400,30
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-310,99	-104.422,00	-2.181,70	102.240,30
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
1	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
2	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
6	= Summe (invest. Einzahlungen):				
	Auszahlungen				
7	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
8	- für Baumaßnahmen				
9	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		200,00		-200,00
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
11	- von aktivierbaren Zuwendungen				
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
13	= Summe (invest. Auszahlungen):		200,00		-200,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-200,00		200,00

Jahresabschluss

T e i l f i n a n z r e c h n u n g

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF

Datum: 15.12.2017

Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Seite: 13

Produktbereich

002

Sicherheit und Ordnung

Jahresabschluss

Teilfinanzrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 15.12.2017
Seite: 14

Produktbereich : 002		Sicherheit und Ordnung			
Produktgruppe : 002 120		Statistische Angelegenheiten			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
	Steuern und ähnliche Abgaben				
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
+	Sonstige Transfereinzahlungen				
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	102,00	150,00	45,00	-105,00
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		50,00		-50,00
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen				
+	Sonstige Einzahlungen				
+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	102,00	200,00	45,00	-155,00
-	Personalauszahlungen		70.218,00		-70.218,00
-	Versorgungsauszahlungen				
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen				
-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
-	Transferauszahlungen				
-	Sonstige Auszahlungen	459,00	3.700,00	498,00	-3.202,00
=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	459,00	73.918,00	498,00	-73.420,00
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-357,00	-73.718,00	-453,00	73.265,00
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
1	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
2	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
6	= Summe (invest. Einzahlungen):				
	Auszahlungen				
7	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
8	- für Baumaßnahmen				
9	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
11	- von aktivierbaren Zuwendungen				
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
13	= Summe (invest. Auszahlungen):				
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				

Jahresabschluss

Teilfinanzrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 15.12.2017
Seite: 15

Produktbereich : 002		Sicherheit und Ordnung			
Produktgruppe : 002 310		Ausländerangelegenheiten			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
	Steuern und ähnliche Abgaben				
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
+	Sonstige Transfereinzahlungen				
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	128.553,64	128.000,00	134.498,92	6.498,92
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen				
+	Sonstige Einzahlungen				
+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	128.553,64	128.000,00	134.498,92	6.498,92
-	Personalauszahlungen		13.097,00		-13.097,00
-	Versorgungsauszahlungen				
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	489.574,73	850.000,00	637.640,97	-212.359,03
-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
-	Transferauszahlungen				
-	Sonstige Auszahlungen				
=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	489.574,73	863.097,00	637.640,97	-225.456,03
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-361.021,09	-735.097,00	-503.142,05	231.954,95
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
1	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
2	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
6	= Summe (invest. Einzahlungen):				
	Auszahlungen				
7	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
8	- für Baumaßnahmen				
9	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
11	- von aktivierbaren Zuwendungen				
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
13	= Summe (invest. Auszahlungen):				
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				

Jahresabschluss

Teilfinanzrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 15.12.2017
Seite: 16

Produktbereich : 002		Sicherheit und Ordnung			
Produktgruppe : 002 320		Öffentliche Ordnungsangelegenheiten			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
	Steuern und ähnliche Abgaben				
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
+	Sonstige Transfereinzahlungen				
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.020.631,97	1.843.000,00	1.794.194,64	-48.805,36
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	60.486,42	27.000,00	56.341,79	29.341,79
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen		100,00	30,00	-70,00
+	Sonstige Einzahlungen	1.465.907,77	1.628.000,00	1.516.169,66	-111.830,34
+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen			150,00	150,00
=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.547.026,16	3.498.100,00	3.366.886,09	-131.213,91
-	Personalauszahlungen	436,94	1.574.346,00	1.449,42	-1.572.896,58
-	Versorgungsauszahlungen				
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	284.013,09	351.560,00	287.892,29	-63.667,71
-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	3.250,00			
-	Transferauszahlungen	133.032,63	80.000,00	124.378,40	44.378,40
-	Sonstige Auszahlungen	16.857,13	28.950,00	20.843,59	-8.106,41
=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	437.589,79	2.034.856,00	434.563,70	-1.600.292,30
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.109.436,37	1.463.244,00	2.932.322,39	1.469.078,39
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
1	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
2	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
6	= Summe (invest. Einzahlungen):				
	Auszahlungen				
7	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
8	- für Baumaßnahmen				
9	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		16.850,78	2.363,34	-14.487,44
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
11	- von aktivierbaren Zuwendungen				
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
13	= Summe (invest. Auszahlungen):		16.850,78	2.363,34	-14.487,44
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-16.850,78	-2.363,34	14.487,44

Jahresabschluss

Teilfinanzrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 15.12.2017
Seite: 17

Produktbereich : 002		Sicherheit und Ordnung			
Produktgruppe : 002 330		Bürgerbüros			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
	Steuern und ähnliche Abgaben				
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
+	Sonstige Transfereinzahlungen				
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	806.735,10	850.000,00	826.031,99	-23.968,01
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.573,10	7.000,00	7.058,32	58,32
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.041,68		5.800,44	5.800,44
+	Sonstige Einzahlungen	18.767,12	15.000,00	19.804,84	4.804,84
+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-5.325,70		-150,00	-150,00
=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	830.791,30	872.000,00	858.545,59	-13.454,41
-	Personalauszahlungen		918.238,00		-918.238,00
-	Versorgungsauszahlungen				
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	625.573,48	697.500,00	609.155,16	-88.344,84
-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
-	Transferauszahlungen				
-	Sonstige Auszahlungen	4.299,88	11.500,00	6.503,94	-4.996,06
=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	629.873,36	1.627.238,00	615.659,10	-1.011.578,90
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	200.917,94	-755.238,00	242.886,49	998.124,49
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
1	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
2	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
6	= Summe (invest. Einzahlungen):				
	Auszahlungen				
7	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
8	- für Baumaßnahmen				
9	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	3.445,05	4.989,14	2.887,60	-2.101,54
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
11	- von aktivierbaren Zuwendungen				
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
13	= Summe (invest. Auszahlungen):	3.445,05	4.989,14	2.887,60	-2.101,54
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-3.445,05	-4.989,14	-2.887,60	2.101,54

Jahresabschluss

Teilfinanzrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 15.12.2017
Seite: 18

Produktbereich : 002		Sicherheit und Ordnung			
Produktgruppe : 002 340		Personenstandswesen			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
	Steuern und ähnliche Abgaben				
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
	+ Sonstige Transfereinzahlungen				
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	220.661,73	210.000,00	215.824,40	5.824,40
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.831,00	20.000,00	18.625,00	-1.375,00
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen				
	+ Sonstige Einzahlungen				
	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	241.492,73	230.000,00	234.449,40	4.449,40
	- Personalauszahlungen		539.195,00		-539.195,00
	- Versorgungsauszahlungen				
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.153,66	4.000,00		-4.000,00
	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		1.000,00	36,90	-963,10
	- Transferauszahlungen				
	- Sonstige Auszahlungen	9.389,54	15.320,00	9.436,49	-5.883,51
	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	12.543,20	559.515,00	9.473,39	-550.041,61
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	228.949,53	-329.515,00	224.976,01	554.491,01
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
1	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
2	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
6	= Summe (invest. Einzahlungen):				
	Auszahlungen				
7	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
8	- für Baumaßnahmen				
9	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		160,08		-160,08
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
11	- von aktivierbaren Zuwendungen				
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
13	= Summe (invest. Auszahlungen):		160,08		-160,08
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-160,08		160,08

Jahresabschluss

Teilfinanzrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 15.12.2017
Seite: 19

Produktbereich : 002		Sicherheit und Ordnung			
Produktgruppe : 002 370		Brandschutz			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
	Steuern und ähnliche Abgaben				
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.000,00		4.000,00	4.000,00
+	Sonstige Transfereinzahlungen				
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	39.221,19	44.000,00	44.482,14	482,14
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	91.438,13	92.500,00	101.859,50	9.359,50
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	22.215,01	249.000,00	121.325,55	-127.674,45
+	Sonstige Einzahlungen	15.060,95		2.592,23	2.592,23
+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	171.935,28	385.500,00	274.259,42	-111.240,58
-	Personalauszahlungen	-30.452,29	3.919.640,00	-54.822,21	-3.974.462,21
-	Versorgungsauszahlungen				
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	841.401,24	1.289.709,04	1.085.669,23	-204.039,81
-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
-	Transferauszahlungen				
-	Sonstige Auszahlungen	371.385,58	390.750,00	393.190,09	2.440,09
=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.182.334,53	5.600.099,04	1.424.037,11	-4.176.061,93
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.010.399,25	-5.214.599,04	-1.149.777,69	4.064.821,35
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
1 +	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	160.797,98	150.000,00	160.639,01	10.639,01
2 +	aus der Veräußerung von Sachanlagen	433.000,00	87.500,00	3.105,00	-84.395,00
3 +	aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 +	aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen			7.810,00	7.810,00
6 =	Summe (invest. Einzahlungen):	593.797,98	237.500,00	171.554,01	-65.945,99
	Auszahlungen				
7 -	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
8 -	für Baumaßnahmen	9.307,54	50.000,00		-50.000,00
9 -	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	176.778,29	362.305,00	231.630,95	-130.674,05
10 -	für den Erwerb von Finanzanlagen				
11 -	von aktivierbaren Zuwendungen				
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen				
13 =	Summe (invest. Auszahlungen):	186.085,83	412.305,00	231.630,95	-180.674,05
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	407.712,15	-174.805,00	-60.076,94	114.728,06

Jahresabschluss

Teilfinanzrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 15.12.2017
Seite: 20

Produktbereich : 002		Sicherheit und Ordnung			
Produktgruppe : 002 375		Rettungsdienst			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
	Steuern und ähnliche Abgaben				
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
+	Sonstige Transfereinzahlungen				
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.384.521,58	7.076.744,00	8.058.404,18	981.660,18
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.808,93	54.000,00	22.842,62	-31.157,38
+	Sonstige Einzahlungen	14.398,22		5.014,68	5.014,68
+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7.407.728,73	7.130.744,00	8.086.261,48	955.517,48
-	Personalauszahlungen	-10.645,67	2.867.998,00		-2.867.998,00
-	Versorgungsauszahlungen				
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.351.013,44	2.562.290,00	2.576.176,87	13.886,87
-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	69,30			
-	Transferauszahlungen				
-	Sonstige Auszahlungen	324.385,72	520.545,00	270.572,83	-249.972,17
=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.664.822,79	5.950.833,00	2.846.749,70	-3.104.083,30
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.742.905,94	1.179.911,00	5.239.511,78	4.059.600,78
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
1 +	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
2 +	aus der Veräußerung von Sachanlagen	5.410,00	600,00	9.553,33	8.953,33
3 +	aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 +	aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen				
6 =	Summe (invest. Einzahlungen):	5.410,00	600,00	9.553,33	8.953,33
	Auszahlungen				
7 -	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
8 -	für Baumaßnahmen	9.307,55	50.000,00		-50.000,00
9 -	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	214.816,12	177.170,89	155.887,72	-21.283,17
10 -	für den Erwerb von Finanzanlagen				
11 -	von aktivierbaren Zuwendungen				
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen				
13 =	Summe (invest. Auszahlungen):	224.123,67	227.170,89	155.887,72	-71.283,17
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-218.713,67	-226.570,89	-146.334,39	80.236,50

Jahresabschluss

T e i l f i n a n z r e c h n u n g

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF

Datum: 15.12.2017

Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Seite: 21

Produktbereich

003

Schulträgeraufgaben

Jahresabschluss

Teilfinanzrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 15.12.2017
Seite: 22

Produktbereich : 003		Schulträgeraufgaben			
Produktgruppe : 003 400		Schulträgeraufgaben			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
	Steuern und ähnliche Abgaben				
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	259.065,50	146.463,00	210.971,19	64.508,19
+	Sonstige Transfereinzahlungen				
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	62.611,64	70.731,00	42.384,08	-28.346,92
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	88.121,57	72.598,00	2.340,25	-70.257,75
+	Sonstige Einzahlungen	1.168,00		2.396,01	2.396,01
+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	410.966,71	289.792,00	258.091,53	-31.700,47
-	Personalauszahlungen		1.890.922,00	134,22	-1.890.787,78
-	Versorgungsauszahlungen				
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.985.945,68	2.925.872,00	2.135.542,29	-790.329,71
-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	911.393,19		914.483,65	914.483,65
-	Transferauszahlungen	2.172.177,00	2.201.271,00	2.188.762,00	-12.509,00
-	Sonstige Auszahlungen	15.509.824,06	15.763.866,00	15.582.317,26	-181.548,74
=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	20.579.339,93	22.781.931,00	20.821.239,42	-1.960.691,58
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-20.168.373,22	-22.492.139,00	-20.563.147,89	1.928.991,11
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
1 +	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	20.669,91	120.000,00	97.375,22	-22.624,78
2 +	aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 +	aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 +	aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen				
6 =	Summe (invest. Einzahlungen):	20.669,91	120.000,00	97.375,22	-22.624,78
	Auszahlungen				
7 -	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
8 -	für Baumaßnahmen				
9 -	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	500.956,93	1.033.511,27	537.684,49	-495.826,78
10 -	für den Erwerb von Finanzanlagen				
11 -	von aktivierbaren Zuwendungen	59.178,00	65.000,00	54.925,00	-10.075,00
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen				
13 =	Summe (invest. Auszahlungen):	560.134,93	1.098.511,27	592.609,49	-505.901,78
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-539.465,02	-978.511,27	-495.234,27	483.277,00

Jahresabschluss

T e i l f i n a n z r e c h n u n g

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF

Datum: 15.12.2017

Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Seite: 23

Produktbereich

004

Kultur und Wissenschaft

Jahresabschluss

Teilfinanzrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 15.12.2017
Seite: 24

Produktbereich : 004		Kultur und Wissenschaft			
Produktgruppe : 004 410		Kulturförderung			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
	Steuern und ähnliche Abgaben				
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	42.740,80		33.922,40	33.922,40
+	Sonstige Transfereinzahlungen	10.604,00		12.168,00	12.168,00
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen				
+	Sonstige Einzahlungen				
+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	53.344,80		46.090,40	46.090,40
-	Personalauszahlungen		87.970,00		-87.970,00
-	Versorgungsauszahlungen				
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	82.493,90	94.373,00	72.530,28	-21.842,72
-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	402,27			
-	Transferauszahlungen	377.000,80	349.200,00	385.673,57	36.473,57
-	Sonstige Auszahlungen	43.090,99	34.380,00	44.185,82	9.805,82
=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	502.987,96	565.923,00	502.389,67	-63.533,33
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-449.643,16	-565.923,00	-456.299,27	109.623,73
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
1 +	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
2 +	aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 +	aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 +	aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen				
6 =	Summe (invest. Einzahlungen):				
	Auszahlungen				
7 -	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
8 -	für Baumaßnahmen				
9 -	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		1.250,00		-1.250,00
10 -	für den Erwerb von Finanzanlagen				
11 -	von aktivierbaren Zuwendungen				
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen				
13 =	Summe (invest. Auszahlungen):		1.250,00		-1.250,00
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-1.250,00		1.250,00

Jahresabschluss

Teilfinanzrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 15.12.2017
Seite: 25

Produktbereich : 004		Kultur und Wissenschaft			
Produktgruppe : 004 420		Stadtbücherei			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
	Steuern und ähnliche Abgaben				
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
+	Sonstige Transfereinzahlungen				
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	98.719,53	111.600,00	88.372,24	-23.227,76
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	15.526,80	13.000,00	17.206,20	4.206,20
+	Sonstige Einzahlungen	1.097,79		5.585,00	5.585,00
+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	115.344,12	124.600,00	111.163,44	-13.436,56
-	Personalauszahlungen		823.982,00		-823.982,00
-	Versorgungsauszahlungen				
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	90.207,92	181.330,00	125.720,56	-55.609,44
-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
-	Transferauszahlungen				
-	Sonstige Auszahlungen	297.596,32	320.428,00	323.774,22	3.346,22
=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	387.804,24	1.325.740,00	449.494,78	-876.245,22
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-272.460,12	-1.201.140,00	-338.331,34	862.808,66
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
1	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	18.760,00		12.310,00	12.310,00
2	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
6	= Summe (invest. Einzahlungen):	18.760,00		12.310,00	12.310,00
	Auszahlungen				
7	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
8	- für Baumaßnahmen				
9	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	106.011,99	88.000,00	106.899,69	18.899,69
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
11	- von aktivierbaren Zuwendungen				
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	595,00	4.000,00	2.878,71	-1.121,29
13	= Summe (invest. Auszahlungen):	106.606,99	92.000,00	109.778,40	17.778,40
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-87.846,99	-92.000,00	-97.468,40	-5.468,40

Jahresabschluss

Teilfinanzrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 15.12.2017
Seite: 26

Produktbereich : 004		Kultur und Wissenschaft			
Produktgruppe : 004 430		VHS			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
	Steuern und ähnliche Abgaben				
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	365.319,94	338.000,00	357.741,32	19.741,32
+	Sonstige Transfereinzahlungen				
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	879.042,25	801.000,00	1.007.570,86	206.570,86
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	33.292,80	32.300,00	33.292,80	992,80
+	Sonstige Einzahlungen	877,21		4.437,76	4.437,76
+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.278.532,20	1.171.300,00	1.403.042,74	231.742,74
-	Personalauszahlungen	255,30	717.162,00	242,06	-716.919,94
-	Versorgungsauszahlungen				
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	696.860,91	636.200,00	761.721,46	125.521,46
-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
-	Transferauszahlungen				
-	Sonstige Auszahlungen	342.801,45	352.660,00	363.149,60	10.489,60
=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.039.917,66	1.706.022,00	1.125.113,12	-580.908,88
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	238.614,54	-534.722,00	277.929,62	812.651,62
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
1 +	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
2 +	aus der Veräußerung von Sachanlagen		2.000,00	1.400,00	-600,00
3 +	aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 +	aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen				
6 =	Summe (invest. Einzahlungen):		2.000,00	1.400,00	-600,00
	Auszahlungen				
7 -	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
8 -	für Baumaßnahmen	3.919,91			
9 -	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	8.399,05	27.000,00	8.543,01	-18.456,99
10 -	für den Erwerb von Finanzanlagen				
11 -	von aktivierbaren Zuwendungen				
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen		2.000,00	238,00	-1.762,00
13 =	Summe (invest. Auszahlungen):	12.318,96	29.000,00	8.781,01	-20.218,99
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-12.318,96	-27.000,00	-7.381,01	19.618,99

Jahresabschluss

Teilfinanzrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 15.12.2017
Seite: 27

Produktbereich : 004		Kultur und Wissenschaft			
Produktgruppe : 004 440		Haus der Musik			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
	Steuern und ähnliche Abgaben				
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			3.070,00	3.070,00
+	Sonstige Transfereinzahlungen				
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.084.830,65	1.066.485,00	1.075.291,01	8.806,01
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	26.855,55	53.903,00	27.485,00	-26.418,00
+	Sonstige Einzahlungen	297,56			
+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-164,60	4,00	-1.903,75	-1.907,75
=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.111.819,16	1.120.392,00	1.103.942,26	-16.449,74
-	Personalauszahlungen	8.444,89	1.638.439,00	7.740,09	-1.630.698,91
-	Versorgungsauszahlungen				
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	390.053,30	439.500,00	414.072,32	-25.427,68
-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
-	Transferauszahlungen				
-	Sonstige Auszahlungen	145.399,61	150.190,00	152.979,44	2.789,44
=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	543.897,80	2.228.129,00	574.791,85	-1.653.337,15
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	567.921,36	-1.107.737,00	529.150,41	1.636.887,41
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
1 +	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
2 +	aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 +	aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 +	aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen				
6 =	Summe (invest. Einzahlungen):				
	Auszahlungen				
7 -	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
8 -	für Baumaßnahmen				
9 -	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	14.860,50	16.000,00	19.257,11	3.257,11
10 -	für den Erwerb von Finanzanlagen				
11 -	von aktivierbaren Zuwendungen				
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen				
13 =	Summe (invest. Auszahlungen):	14.860,50	16.000,00	19.257,11	3.257,11
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-14.860,50	-16.000,00	-19.257,11	-3.257,11

Jahresabschluss

Teilfinanzrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 15.12.2017
Seite: 28

Produktbereich : 004		Kultur und Wissenschaft			
Produktgruppe : 004 450		Kunst- und Kulturbesitz			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
	Steuern und ähnliche Abgaben				
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.000,00	28.500,00	2.000,00	-26.500,00
+	Sonstige Transfereinzahlungen				
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	41.078,33	37.500,00	43.387,18	5.887,18
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen			740,00	740,00
+	Sonstige Einzahlungen	582,53		987,86	987,86
+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	43.660,86	66.000,00	47.115,04	-18.884,96
-	Personalauszahlungen		293.768,00		-293.768,00
-	Versorgungsauszahlungen				
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	290.913,76	406.853,51	312.734,28	-94.119,23
-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
-	Transferauszahlungen				
-	Sonstige Auszahlungen	325.586,41	327.931,73	308.300,45	-19.631,28
=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	616.500,17	1.028.553,24	621.034,73	-407.518,51
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-572.839,31	-962.553,24	-573.919,69	388.633,55
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
1 +	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			1.594,60	1.594,60
2 +	aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 +	aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 +	aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen				
6 =	Summe (invest. Einzahlungen):			1.594,60	1.594,60
	Auszahlungen				
7 -	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
8 -	für Baumaßnahmen				
9 -	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	42.556,55	56.010,81	5.135,63	-50.875,18
10 -	für den Erwerb von Finanzanlagen				
11 -	von aktivierbaren Zuwendungen				
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen				
13 =	Summe (invest. Auszahlungen):	42.556,55	56.010,81	5.135,63	-50.875,18
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-42.556,55	-56.010,81	-3.541,03	52.469,78

Jahresabschluss

Teilfinanzrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 15.12.2017
Seite: 29

Produktbereich : 004		Kultur und Wissenschaft			
Produktgruppe : 004 470		Stadtarchiv			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
	Steuern und ähnliche Abgaben				
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
+	Sonstige Transfereinzahlungen				
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.850,42	3.500,00	3.030,65	-469,35
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.919,21	5.000,00	4.257,32	-742,68
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.500,00	3.000,00	1.372,00	-1.628,00
+	Sonstige Einzahlungen	86,29		184,07	184,07
+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	14.355,92	11.500,00	8.844,04	-2.655,96
-	Personalauszahlungen		201.340,00		-201.340,00
-	Versorgungsauszahlungen				
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	31.716,73	29.480,00	21.144,94	-8.335,06
-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
-	Transferauszahlungen				
-	Sonstige Auszahlungen	61.928,66	61.679,00	64.212,52	2.533,52
=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	93.645,39	292.499,00	85.357,46	-207.141,54
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-79.289,47	-280.999,00	-76.513,42	204.485,58
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
1 +	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
2 +	aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 +	aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 +	aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen				
6 =	Summe (invest. Einzahlungen):				
	Auszahlungen				
7 -	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
8 -	für Baumaßnahmen				
9 -	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				
10 -	für den Erwerb von Finanzanlagen				
11 -	von aktivierbaren Zuwendungen				
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen				
13 =	Summe (invest. Auszahlungen):				
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				

Jahresabschluss

T e i l f i n a n z r e c h n u n g

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF

Datum: 15.12.2017

Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Seite: 30

Produktbereich

005

Soziale Leistungen

Jahresabschluss

Teilfinanzrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 15.12.2017
Seite: 31

Produktbereich : 005		Soziale Leistungen			
Produktgruppe : 005 500		Hilfen für Menschen in Notlagen			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
	Steuern und ähnliche Abgaben				
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.527.353,93	25.012.168,00	13.765.982,39	-11.246.185,61
+	Sonstige Transfereinzahlungen	102.729,62	78.004,00	312.443,72	234.439,72
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.494.513,06	5.328.327,00	1.254.568,00	-4.073.759,00
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	133.027,53	426.308,00	175.406,39	-250.901,61
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.535,24	3.600,00	1.879,48	-1.720,52
+	Sonstige Einzahlungen	7.781,05		29.739,92	29.739,92
+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	124.085,59		113.492,75	113.492,75
=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7.393.026,02	30.848.407,00	15.653.512,65	-15.194.894,35
-	Personalauszahlungen	-529,73	3.271.497,00	-2.489,97	-3.273.986,97
-	Versorgungsauszahlungen				
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.389.475,87	2.629.412,00	2.568.260,19	-61.151,81
-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	205.259,23	250,00	251.679,08	251.429,08
-	Transferauszahlungen	5.681.672,04	20.344.947,00	9.513.640,23	-10.831.306,77
-	Sonstige Auszahlungen	3.381.396,88	8.012.093,00	11.083.348,79	3.071.255,79
=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	10.657.274,29	34.258.199,00	23.414.438,32	-10.843.760,68
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.264.248,27	-3.409.792,00	-7.760.925,67	-4.351.133,67
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
1 +	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-182.365,13		88.657,63	88.657,63
2 +	aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 +	aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 +	aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen				
6 =	Summe (invest. Einzahlungen):	-182.365,13		88.657,63	88.657,63
	Auszahlungen				
7 -	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
8 -	für Baumaßnahmen				
9 -	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	279.396,32	230.000,00	269.609,69	39.609,69
10 -	für den Erwerb von Finanzanlagen				
11 -	von aktivierbaren Zuwendungen				
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen				
13 =	Summe (invest. Auszahlungen):	279.396,32	230.000,00	269.609,69	39.609,69
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-461.761,45	-230.000,00	-180.952,06	49.047,94

Jahresabschluss

Teilfinanzrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 15.12.2017
Seite: 32

Produktbereich : 005		Soziale Leistungen			
Produktgruppe : 005 510		Eigene soziale Dienste			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
	Steuern und ähnliche Abgaben				
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.175,00	23.400,00	23.400,00	
+	Sonstige Transfereinzahlungen	6.698,68		5.516,05	5.516,05
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.320,00	400,00	1.740,00	1.340,00
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	500,00	300,00	745,00	445,00
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	116.716,21	100.000,00	160.298,34	60.298,34
+	Sonstige Einzahlungen	7.810,00	1.000,00		-1.000,00
+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	114.352,70		89.959,06	89.959,06
=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	265.572,59	125.100,00	281.658,45	156.558,45
-	Personalauszahlungen		1.080.943,00		-1.080.943,00
-	Versorgungsauszahlungen				
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	76.486,69	118.060,00	88.925,25	-29.134,75
-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
-	Transferauszahlungen		15.000,00	1.706,93	-13.293,07
-	Sonstige Auszahlungen	5.534,35	30.882,34	11.566,64	-19.315,70
=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	82.021,04	1.244.885,34	102.198,82	-1.142.686,52
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	183.551,55	-1.119.785,34	179.459,63	1.299.244,97
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
1 +	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.025,00			
2 +	aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 +	aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 +	aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen				
6 =	Summe (invest. Einzahlungen):	1.025,00			
	Auszahlungen				
7 -	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
8 -	für Baumaßnahmen				
9 -	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	271,36		3.997,35	3.997,35
10 -	für den Erwerb von Finanzanlagen				
11 -	von aktivierbaren Zuwendungen				
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen				
13 =	Summe (invest. Auszahlungen):	271,36		3.997,35	3.997,35
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	753,64		-3.997,35	-3.997,35

Jahresabschluss

Teilfinanzrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 15.12.2017
Seite: 33

Produktbereich : 005		Soziale Leistungen			
Produktgruppe : 005 520		Förderung von Diensten in fremder Trägerschaft			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
	Steuern und ähnliche Abgaben				
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
+	Sonstige Transfereinzahlungen				
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	530,00		35,00	35,00
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7,50			
+	Sonstige Einzahlungen	5.034,50			
+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.572,00		35,00	35,00
-	Personalauszahlungen		119.788,00		-119.788,00
-	Versorgungsauszahlungen				
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	17.537,79	19.000,00	16.687,72	-2.312,28
-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen			500,00	500,00
-	Transferauszahlungen	357.057,68	376.714,00	372.502,10	-4.211,90
-	Sonstige Auszahlungen	11.517,47	26.000,00	9.763,50	-16.236,50
=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	386.112,94	541.502,00	399.453,32	-142.048,68
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-380.540,94	-541.502,00	-399.418,32	142.083,68
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
1 +	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
2 +	aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 +	aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 +	aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen				
6 =	Summe (invest. Einzahlungen):				
	Auszahlungen				
7 -	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
8 -	für Baumaßnahmen				
9 -	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				
10 -	für den Erwerb von Finanzanlagen				
11 -	von aktivierbaren Zuwendungen				
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen				
13 =	Summe (invest. Auszahlungen):				
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				

Jahresabschluss

Teilfinanzrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 15.12.2017
Seite: 34

Produktbereich : 005		Soziale Leistungen			
Produktgruppe : 005 530		Grundsicherung für Arbeitssuchende			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
	Steuern und ähnliche Abgaben				
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
+	Sonstige Transfereinzahlungen				
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen				
+	Sonstige Einzahlungen				
+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
-	Personalauszahlungen				
-	Versorgungsauszahlungen				
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen				
-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
-	Transferauszahlungen				
-	Sonstige Auszahlungen				
=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
1	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
2	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
6	= Summe (invest. Einzahlungen):				
	Auszahlungen				
7	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
8	- für Baumaßnahmen				
9	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
11	- von aktivierbaren Zuwendungen				
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
13	= Summe (invest. Auszahlungen):				
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				

Jahresabschluss

T e i l f i n a n z r e c h n u n g

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF

Datum: 15.12.2017

Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Seite: 35

Produktbereich

006

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Jahresabschluss

Teilfinanzrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 15.12.2017
Seite: 36

Produktbereich : 006		Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			
Produktgruppe : 006 550		Kinder-/Jugendarbeit und Familienförderung			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
	Steuern und ähnliche Abgaben				
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	186.279,00	231.579,00	166.173,80	-65.405,20
+	Sonstige Transfereinzahlungen				
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.024,00	3.024,00	819,00	-2.205,00
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	15.120,00	15.120,00	15.120,00	
+	Sonstige Einzahlungen	1.027,37		2.002,48	2.002,48
+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.287,50		1.500,00	1.500,00
=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	206.737,87	249.723,00	185.615,28	-64.107,72
-	Personalauszahlungen		250.751,00		-250.751,00
-	Versorgungsauszahlungen				
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.124,86	1.900,00	25.206,36	23.306,36
-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.984,45		1.279,00	1.279,00
-	Transferauszahlungen	921.892,92	1.170.551,00	1.058.318,81	-112.232,19
-	Sonstige Auszahlungen	137.722,43	144.688,00	129.814,52	-14.873,48
=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.067.724,66	1.567.890,00	1.214.618,69	-353.271,31
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-860.986,79	-1.318.167,00	-1.029.003,41	289.163,59
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
1	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
2	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
6	= Summe (invest. Einzahlungen):				
	Auszahlungen				
7	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
8	- für Baumaßnahmen				
9	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			3.345,91	3.345,91
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
11	- von aktivierbaren Zuwendungen	7.626,10	15.336,06	10.731,32	-4.604,74
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
13	= Summe (invest. Auszahlungen):	7.626,10	15.336,06	14.077,23	-1.258,83
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-7.626,10	-15.336,06	-14.077,23	1.258,83

Jahresabschluss

Teilfinanzrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 15.12.2017
Seite: 37

Produktbereich : 006		Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			
Produktgruppe : 006 560		Kinder in Tagesbetreuung			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
	Steuern und ähnliche Abgaben				
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.827.661,56	18.110.185,00	18.539.694,38	429.509,38
+	Sonstige Transfereinzahlungen				
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.838.326,89	7.634.009,00	8.254.568,78	620.559,78
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	810,00	1.800,00	630,00	-1.170,00
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	186.812,16	108.591,00	93.669,19	-14.921,81
+	Sonstige Einzahlungen	228.809,14		247.523,78	247.523,78
+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	27.082.419,75	25.854.585,00	27.136.086,13	1.281.501,13
-	Personalauszahlungen		1.025.206,00		-1.025.206,00
-	Versorgungsauszahlungen				
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	98.090,78	36.840,00	8.359,26	-28.480,74
-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	615,92		2.926,64	2.926,64
-	Transferauszahlungen	37.557.365,75	39.316.946,00	39.785.418,60	468.472,60
-	Sonstige Auszahlungen	178.084,35	20.416,00	413.385,52	392.969,52
=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	37.834.156,80	40.399.408,00	40.210.090,02	-189.317,98
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-10.751.737,05	-14.544.823,00	-13.074.003,89	1.470.819,11
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
1 +	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	38.859,25		261.108,44	261.108,44
2 +	aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 +	aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 +	aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen				
6 =	Summe (invest. Einzahlungen):	38.859,25		261.108,44	261.108,44
	Auszahlungen				
7 -	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
8 -	für Baumaßnahmen				
9 -	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				
10 -	für den Erwerb von Finanzanlagen				
11 -	von aktivierbaren Zuwendungen	73.337,80	1.745.013,00	768.947,27	-976.065,73
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen				
13 =	Summe (invest. Auszahlungen):	73.337,80	1.745.013,00	768.947,27	-976.065,73
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-34.478,55	-1.745.013,00	-507.838,83	1.237.174,17

Jahresabschluss

Teilfinanzrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 15.12.2017
Seite: 38

Produktbereich : 006		Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			
Produktgruppe : 006 570		Hilfen für junge Menschen und ihre Familien			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
	Steuern und ähnliche Abgaben				
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	279.134,45	329.249,00	335.379,97	6.130,97
+	Sonstige Transfereinzahlungen	792.680,68	695.900,00	658.529,69	-37.370,31
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		2.000,00		-2.000,00
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.212.039,85	1.008.142,00	1.088.559,35	80.417,35
+	Sonstige Einzahlungen	561.600,97	150.800,00	254.153,80	103.353,80
+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-1.885,53		-2.999,61	-2.999,61
=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.843.570,42	2.186.091,00	2.333.623,20	147.532,20
-	Personalauszahlungen		3.654.812,00		-3.654.812,00
-	Versorgungsauszahlungen				
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	862.302,81	600.700,00	911.272,41	310.572,41
-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
-	Transferauszahlungen	13.715.799,30	16.053.072,00	15.585.274,59	-467.797,41
-	Sonstige Auszahlungen	474.238,91	62.075,00	337.018,86	274.943,86
=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	15.052.341,02	20.370.659,00	16.833.565,86	-3.537.093,14
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-12.208.770,60	-18.184.568,00	-14.499.942,66	3.684.625,34
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
1 +	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
2 +	aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 +	aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 +	aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen				
6 =	Summe (invest. Einzahlungen):				
	Auszahlungen				
7 -	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
8 -	für Baumaßnahmen				
9 -	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.490,01	1.500,00		-1.500,00
10 -	für den Erwerb von Finanzanlagen				
11 -	von aktivierbaren Zuwendungen				
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen				
13 =	Summe (invest. Auszahlungen):	1.490,01	1.500,00		-1.500,00
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.490,01	-1.500,00		1.500,00

Jahresabschluss

T e i l f i n a n z r e c h n u n g

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF

Datum: 15.12.2017

Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Seite: 39

Produktbereich

008

Sportförderung

Jahresabschluss

Teilfinanzrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 15.12.2017
Seite: 40

Produktbereich : 008		Sportförderung			
Produktgruppe : 008 490		Sportförderung			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
	Steuern und ähnliche Abgaben				
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
	+ Sonstige Transfereinzahlungen				
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		4.000,00	11.895,50	7.895,50
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen				
	+ Sonstige Einzahlungen				
	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		4.000,00	11.895,50	7.895,50
	- Personalauszahlungen		196.527,00		-196.527,00
	- Versorgungsauszahlungen				
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.439,64	12.211,00	11.136,04	-1.074,96
	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	20.652,95		17.132,60	17.132,60
	- Transferauszahlungen	148.311,20	200.000,00	172.562,80	-27.437,20
	- Sonstige Auszahlungen	89.831,80	206.202,00	41.663,10	-164.538,90
	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	269.235,59	614.940,00	242.494,54	-372.445,46
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-269.235,59	-610.940,00	-230.599,04	380.340,96
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
1	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
2	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
6	= Summe (invest. Einzahlungen):				
	Auszahlungen				
7	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
8	- für Baumaßnahmen				
9	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
11	- von aktivierbaren Zuwendungen				
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
13	= Summe (invest. Auszahlungen):				
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				

Jahresabschluss

Teilfinanzrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 15.12.2017
Seite: 41

Produktbereich : 008		Sportförderung			
Produktgruppe : 008 495		Sportstätten			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
	Steuern und ähnliche Abgaben				
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
+	Sonstige Transfereinzahlungen				
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	85.934,25	52.000,00	56.690,28	4.690,28
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.384,68	1.000,00		-1.000,00
+	Sonstige Einzahlungen	5.312,44		14.024,22	14.024,22
+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	93.631,37	53.000,00	70.714,50	17.714,50
-	Personalauszahlungen	250,00	442.333,00		-442.333,00
-	Versorgungsauszahlungen				
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	482.524,55	677.375,15	484.127,88	-193.247,27
-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
-	Transferauszahlungen				
-	Sonstige Auszahlungen	11.978,53	11.432,00	20.041,30	8.609,30
=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	494.753,08	1.131.140,15	504.169,18	-626.970,97
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-401.121,71	-1.078.140,15	-433.454,68	644.685,47
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
1	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	11.830,56		302.167,51	302.167,51
2	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen			3.850,00	3.850,00
3	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
6	= Summe (invest. Einzahlungen):	11.830,56		306.017,51	306.017,51
	Auszahlungen				
7	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
8	- für Baumaßnahmen	468.609,66	395.997,18	201.066,16	-194.931,02
9	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	11.759,08	17.969,00	21.180,67	3.211,67
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
11	- von aktivierbaren Zuwendungen				
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
13	= Summe (invest. Auszahlungen):	480.368,74	413.966,18	222.246,83	-191.719,35
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-468.538,18	-413.966,18	83.770,68	497.736,86

Jahresabschluss

T e i l f i n a n z r e c h n u n g

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF

Datum: 15.12.2017

Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Seite: 42

Produktbereich

009

Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Jahresabschluss

Teilfinanzrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 15.12.2017
Seite: 43

Produktbereich : 009		Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen			
Produktgruppe : 009 610		Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
	Steuern und ähnliche Abgaben				
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
+	Sonstige Transfereinzahlungen				
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	315,50	870,00	185,50	-684,50
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen				
+	Sonstige Einzahlungen				
+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	315,50	870,00	185,50	-684,50
-	Personalauszahlungen	-80,00	961.790,00		-961.790,00
-	Versorgungsauszahlungen				
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	44.307,97	371.372,81	164.700,02	-206.672,79
-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
-	Transferauszahlungen				
-	Sonstige Auszahlungen	5.865,39	4.580,00	4.213,06	-366,94
=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	50.093,36	1.337.742,81	168.913,08	-1.168.829,73
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-49.777,86	-1.336.872,81	-168.727,58	1.168.145,23
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
1 +	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
2 +	aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 +	aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 +	aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen				
6 =	Summe (invest. Einzahlungen):				
	Auszahlungen				
7 -	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
8 -	für Baumaßnahmen				
9 -	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	79,99	830,00	253,77	-576,23
10 -	für den Erwerb von Finanzanlagen				
11 -	von aktivierbaren Zuwendungen				
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	9.139,18			
13 =	Summe (invest. Auszahlungen):	9.219,17	830,00	253,77	-576,23
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-9.219,17	-830,00	-253,77	576,23

Jahresabschluss

Teilfinanzrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 15.12.2017
Seite: 45

Produktbereich : 009		Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen			
Produktgruppe : 009 620		Geoinformationen			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
	Steuern und ähnliche Abgaben				
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
+	Sonstige Transfereinzahlungen	82.169,17	480.000,00	843.728,10	363.728,10
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	54.520,99	52.000,00	53.276,80	1.276,80
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	115.485,74	60.000,00	105.455,73	45.455,73
+	Sonstige Einzahlungen				
+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	252.175,90	592.000,00	1.002.460,63	410.460,63
-	Personalauszahlungen		1.113.447,00	2.876,00	-1.110.571,00
-	Versorgungsauszahlungen				
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.297,35	16.800,00	11.808,95	-4.991,05
-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
-	Transferauszahlungen	78.592,47	177.600,00	68.480,16	-109.119,84
-	Sonstige Auszahlungen	30.720,43	35.600,00	31.782,37	-3.817,63
=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	122.610,25	1.343.447,00	114.947,48	-1.228.499,52
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	129.565,65	-751.447,00	887.513,15	1.638.960,15
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
1	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
2	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen			4.500,00	4.500,00
3	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
6	= Summe (invest. Einzahlungen):			4.500,00	4.500,00
	Auszahlungen				
7	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
8	- für Baumaßnahmen				
9	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	23.800,22	24.000,00	6.634,89	-17.365,11
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
11	- von aktivierbaren Zuwendungen				
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
13	= Summe (invest. Auszahlungen):	23.800,22	24.000,00	6.634,89	-17.365,11
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-23.800,22	-24.000,00	-2.134,89	21.865,11

Jahresabschluss

T e i l f i n a n z r e c h n u n g

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF

Datum: 15.12.2017

Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Seite: 46

Produktbereich

010

Bauen und Wohnen

Jahresabschluss

Teilfinanzrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 15.12.2017
Seite: 47

Produktbereich : 010		Bauen und Wohnen			
Produktgruppe : 010 264		Wohnungswesen			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
	Steuern und ähnliche Abgaben				
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
+	Sonstige Transfereinzahlungen				
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.117,50	4.400,00	3.857,50	-542,50
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.720,00	10.000,00	5.623,80	-4.376,20
+	Sonstige Einzahlungen	845,00	300,00	336,80	36,80
+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.463,12		1.111,43	1.111,43
=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	13.145,62	14.700,00	10.929,53	-3.770,47
-	Personalauszahlungen		348.689,00		-348.689,00
-	Versorgungsauszahlungen				
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen				
-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	752,00		2.117,80	2.117,80
-	Transferauszahlungen				
-	Sonstige Auszahlungen		5.000,00	583,00	-4.417,00
=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	752,00	353.689,00	2.700,80	-350.988,20
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	12.393,62	-338.989,00	8.228,73	347.217,73
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
1	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
2	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
6	= Summe (invest. Einzahlungen):				
	Auszahlungen				
7	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
8	- für Baumaßnahmen				
9	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
11	- von aktivierbaren Zuwendungen				
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
13	= Summe (invest. Auszahlungen):				
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				

Jahresabschluss

Teilfinanzrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 15.12.2017
Seite: 48

Produktbereich : 010		Bauen und Wohnen			
Produktgruppe : 010 630		Bau- und Grundstücksordnung			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
	Steuern und ähnliche Abgaben				
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
+	Sonstige Transfereinzahlungen				
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.164.819,69	1.217.100,00	1.087.269,20	-129.830,80
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen				
+	Sonstige Einzahlungen	7.931,60	30.000,00	3.481,95	-26.518,05
+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.172.751,29	1.247.100,00	1.090.751,15	-156.348,85
-	Personalauszahlungen		1.566.676,00		-1.566.676,00
-	Versorgungsauszahlungen				
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen				
-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
-	Transferauszahlungen				
-	Sonstige Auszahlungen	12.652,93	20.000,00	17.070,01	-2.929,99
=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	12.652,93	1.586.676,00	17.070,01	-1.569.605,99
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.160.098,36	-339.576,00	1.073.681,14	1.413.257,14
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
1	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
2	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	2.515,00	150.000,00	15.429,00	-134.571,00
6	= Summe (invest. Einzahlungen):	2.515,00	150.000,00	15.429,00	-134.571,00
	Auszahlungen				
7	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
8	- für Baumaßnahmen				
9	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	294,96	400,00		-400,00
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
11	- von aktivierbaren Zuwendungen				
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
13	= Summe (invest. Auszahlungen):	294,96	400,00		-400,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	2.220,04	149.600,00	15.429,00	-134.171,00

Jahresabschluss

Teilfinanzrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 15.12.2017
Seite: 49

Produktbereich : 010		Bauen und Wohnen			
Produktgruppe : 010 650		Denkmalschutz und -pflege			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
	Steuern und ähnliche Abgaben				
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.000,00	6.850,00	30.989,00	24.139,00
+	Sonstige Transfereinzahlungen				
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.906,50	2.500,00	15.430,54	12.930,54
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen				
+	Sonstige Einzahlungen				
+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7.906,50	9.350,00	46.419,54	37.069,54
-	Personalauszahlungen		125.710,00		-125.710,00
-	Versorgungsauszahlungen				
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.220,62	37.500,00	29.990,00	-7.510,00
-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
-	Transferauszahlungen	12.335,81	21.700,00	7.900,00	-13.800,00
-	Sonstige Auszahlungen	1.340,35	200,00	469,80	269,80
=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	20.896,78	185.110,00	38.359,80	-146.750,20
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-12.990,28	-175.760,00	8.059,74	183.819,74
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
1	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
2	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
6	= Summe (invest. Einzahlungen):				
	Auszahlungen				
7	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
8	- für Baumaßnahmen	-1.508,62	10.779,38	1.508,62	-9.270,76
9	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	69,00	200,00		-200,00
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
11	- von aktivierbaren Zuwendungen				
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
13	= Summe (invest. Auszahlungen):	-1.439,62	10.979,38	1.508,62	-9.470,76
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.439,62	-10.979,38	-1.508,62	9.470,76

Jahresabschluss

T e i l f i n a n z r e c h n u n g

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF

Datum: 15.12.2017

Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Seite: 50

Produktbereich

012

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Jahresabschluss

Teilfinanzrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 15.12.2017
Seite: 51

Produktbereich : 012		Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV			
Produktgruppe : 012 660		ÖPNV			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
	Steuern und ähnliche Abgaben				
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
+	Sonstige Transfereinzahlungen				
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen				
+	Sonstige Einzahlungen				
+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
-	Personalauszahlungen				
-	Versorgungsauszahlungen				
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen				
-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
-	Transferauszahlungen				
-	Sonstige Auszahlungen				
=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
1	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
2	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
6	= Summe (invest. Einzahlungen):				
	Auszahlungen				
7	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
8	- für Baumaßnahmen				
9	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
11	- von aktivierbaren Zuwendungen				
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
13	= Summe (invest. Auszahlungen):				
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				

Jahresabschluss

Teilfinanzrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 15.12.2017
Seite: 52

Produktbereich : 012		Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV			
Produktgruppe : 012 760		Bau-, Unterhaltungs- und Planungsaufgaben an Verkehrsflächen und -anlagen			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
	Steuern und ähnliche Abgaben				
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
+	Sonstige Transfereinzahlungen				
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	95.081,29	100.000,00	93.544,33	-6.455,67
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	417.689,41	512.306,00	437.413,33	-74.892,67
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	75.717,84	105.432,00	91.243,74	-14.188,26
+	Sonstige Einzahlungen	316.618,58	48.216,00	85.318,80	37.102,80
+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		3.000,00		-3.000,00
=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	905.107,12	768.954,00	707.520,20	-61.433,80
-	Personalauszahlungen		3.119.086,00		-3.119.086,00
-	Versorgungsauszahlungen				
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.620.165,24	8.941.448,83	7.807.908,80	-1.133.540,03
-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
-	Transferauszahlungen				
-	Sonstige Auszahlungen	41.439,12	139.239,00	46.285,09	-92.953,91
=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7.661.604,36	12.199.773,83	7.854.193,89	-4.345.579,94
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.756.497,24	-11.430.819,83	-7.146.673,69	4.284.146,14
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
1	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.000.382,89	1.021.946,00	676.328,60	-345.617,40
2	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	66.197,10		76.314,00	76.314,00
3	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten	645.614,56	600.000,00	425.995,78	-174.004,22
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	1,00	43.400,00	155.180,38	111.780,38
6	= Summe (invest. Einzahlungen):	2.712.195,55	1.665.346,00	1.333.818,76	-331.527,24
	Auszahlungen				
7	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	69.177,74	135.000,00	86.692,31	-48.307,69
8	- für Baumaßnahmen	632.168,46	11.911.507,84	3.255.280,29	-8.686.277,55
9	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	21.630,51	23.400,00	16.418,12	-6.981,88
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
11	- von aktivierbaren Zuwendungen				
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	83.712,21		6.035,17	6.035,17
13	= Summe (invest. Auszahlungen):	806.688,92	12.069.907,84	3.334.425,89	-8.735.481,95
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.905.506,63	-10.404.561,84	-2.000.607,13	8.403.954,71

Jahresabschluss

Teilfinanzrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 15.12.2017
Seite: 53

Produktbereich : 012		Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV			
Produktgruppe : 012 765		Parkeinrichtungen (ruhender Verkehr)			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
	Steuern und ähnliche Abgaben				
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
+	Sonstige Transfereinzahlungen				
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	128.044,08			
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen				
+	Sonstige Einzahlungen				
+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	128.044,08			
-	Personalauszahlungen		811,00		-811,00
-	Versorgungsauszahlungen				
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	45.030,12		6.082,21	6.082,21
-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
-	Transferauszahlungen				
-	Sonstige Auszahlungen	68.996,11			
=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	114.026,23	811,00	6.082,21	5.271,21
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	14.017,85	-811,00	-6.082,21	-5.271,21
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
1	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	100.000,00		26.800,00	26.800,00
2	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	93,10			
6	= Summe (invest. Einzahlungen):	100.093,10		26.800,00	26.800,00
	Auszahlungen				
7	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
8	- für Baumaßnahmen	298.828,20	57.156,15	57.646,20	490,05
9	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
11	- von aktivierbaren Zuwendungen				
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
13	= Summe (invest. Auszahlungen):	298.828,20	57.156,15	57.646,20	490,05
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-198.735,10	-57.156,15	-30.846,20	26.309,95

Jahresabschluss

T e i l f i n a n z r e c h n u n g

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF

Datum: 15.12.2017

Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Seite: 54

Produktbereich

013

Natur- und Landschaftspflege

Jahresabschluss

Teilfinanzrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 15.12.2017
Seite: 55

Produktbereich : 013		Natur- und Landschaftspflege			
Produktgruppe : 013 770		Öffentliches Grün, Landschaftsbau			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
	Steuern und ähnliche Abgaben				
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
+	Sonstige Transfereinzahlungen				
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	132,00		66,00	66,00
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	58.532,97	21.952,00	64.129,41	42.177,41
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	149.362,90	194.800,00	145.746,93	-49.053,07
+	Sonstige Einzahlungen	10.136,66	8.300,00	18.130,24	9.830,24
+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	218.164,53	225.052,00	228.072,58	3.020,58
-	Personalauszahlungen	1.979,36	2.056.652,00	388,63	-2.056.263,37
-	Versorgungsauszahlungen				
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	601.078,91	652.970,47	556.941,85	-96.028,62
-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	889,26		13,56	13,56
-	Transferauszahlungen				
-	Sonstige Auszahlungen	84.746,30	115.429,00	28.633,06	-86.795,94
=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	688.693,83	2.825.051,47	585.977,10	-2.239.074,37
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-470.529,30	-2.599.999,47	-357.904,52	2.242.094,95
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
1	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	78.221,14	822.200,00	71.618,98	-750.581,02
2	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	9.590,00		5.110,00	5.110,00
3	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
6	= Summe (invest. Einzahlungen):	87.811,14	822.200,00	76.728,98	-745.471,02
	Auszahlungen				
7	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	12.022,50			
8	- für Baumaßnahmen	260.340,11	3.284.530,87	1.278.548,91	-2.005.981,96
9	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	106.193,26	187.095,07	104.967,43	-82.127,64
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
11	- von aktivierbaren Zuwendungen				
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	9.222,89		10.131,72	10.131,72
13	= Summe (invest. Auszahlungen):	387.778,76	3.471.625,94	1.393.648,06	-2.077.977,88
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-299.967,62	-2.649.425,94	-1.316.919,08	1.332.506,86

Jahresabschluss

Teilfinanzrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 15.12.2017
Seite: 56

Produktbereich : 013		Natur- und Landschaftspflege			
Produktgruppe : 013 775		Friedhofs- und Bestattungswesen			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
	Steuern und ähnliche Abgaben				
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.494,85			
+	Sonstige Transfereinzahlungen				
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	971.285,08	800.000,00	854.827,26	54.827,26
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen				
+	Sonstige Einzahlungen	25.721,73	23.000,00	26.783,90	3.783,90
+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.014.501,66	823.000,00	881.611,16	58.611,16
-	Personalauszahlungen		686.066,00	164,44	-685.901,56
-	Versorgungsauszahlungen				
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	278.481,58	470.740,77	347.036,48	-123.704,29
-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	10.196,57			
-	Transferauszahlungen				
-	Sonstige Auszahlungen	16.885,41	38.544,00	13.297,25	-25.246,75
=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	305.563,56	1.195.350,77	360.498,17	-834.852,60
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	708.938,10	-372.350,77	521.112,99	893.463,76
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
1	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			280,00	280,00
2	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen	35.100,00		1.600,00	1.600,00
3	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
6	= Summe (invest. Einzahlungen):	35.100,00		1.880,00	1.880,00
	Auszahlungen				
7	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
8	- für Baumaßnahmen	99.940,86	141.618,98	24.440,11	-117.178,87
9	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	5.291,08	14.500,00	6.238,79	-8.261,21
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
11	- von aktivierbaren Zuwendungen				
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
13	= Summe (invest. Auszahlungen):	105.231,94	156.118,98	30.678,90	-125.440,08
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-70.131,94	-156.118,98	-28.798,90	127.320,08

Jahresabschluss

Teilfinanzrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 15.12.2017
Seite: 57

Produktbereich : 013		Natur- und Landschaftspflege			
Produktgruppe : 013 785		Öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
	Steuern und ähnliche Abgaben				
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
	+ Sonstige Transfereinzahlungen				
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen				
	+ Sonstige Einzahlungen				
	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
	- Personalauszahlungen				
	- Versorgungsauszahlungen				
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen				
	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
	- Transferauszahlungen				
	- Sonstige Auszahlungen				
	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
1	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
2	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
6	= Summe (invest. Einzahlungen):				
	Auszahlungen				
7	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
8	- für Baumaßnahmen				
9	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
11	- von aktivierbaren Zuwendungen				
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
13	= Summe (invest. Auszahlungen):				
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				

Jahresabschluss

T e i l f i n a n z r e c h n u n g

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF

Datum: 15.12.2017

Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Seite: 58

Produktbereich

014

Umweltschutz

Jahresabschluss

Teilfinanzrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 15.12.2017
Seite: 59

Produktbereich : 014		Umweltschutz			
Produktgruppe : 014 736		Umweltschutz			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
	Steuern und ähnliche Abgaben				
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
	+ Sonstige Transfereinzahlungen				
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		3.000,00		-3.000,00
	+ Sonstige Einzahlungen			83,24	83,24
	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		3.000,00	83,24	-2.916,76
	- Personalauszahlungen		438.902,00		-438.902,00
	- Versorgungsauszahlungen				
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.471,19	11.075,00	13.336,52	2.261,52
	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
	- Transferauszahlungen				
	- Sonstige Auszahlungen	2.013,64	3.615,00	2.455,30	-1.159,70
	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.484,83	453.592,00	15.791,82	-437.800,18
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.484,83	-450.592,00	-15.708,58	434.883,42
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
1	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
2	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	17.940,34		9.250,00	9.250,00
6	= Summe (invest. Einzahlungen):	17.940,34		9.250,00	9.250,00
	Auszahlungen				
7	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
8	- für Baumaßnahmen	2.023,05	5.000,00		-5.000,00
9	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		1.000,00		-1.000,00
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
11	- von aktivierbaren Zuwendungen				
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	9.677,03	2.500,00		-2.500,00
13	= Summe (invest. Auszahlungen):	11.700,08	8.500,00		-8.500,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	6.240,26	-8.500,00	9.250,00	17.750,00

Jahresabschluss

T e i l f i n a n z r e c h n u n g

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF

Datum: 15.12.2017

Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Seite: 60

Produktbereich

015

Wirtschaft und Tourismus

Jahresabschluss

Teilfinanzrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 15.12.2017
Seite: 61

Produktbereich : 015		Wirtschaft und Tourismus			
Produktgruppe : 015 390		Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen (Märkte)			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
	Steuern und ähnliche Abgaben				
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
+	Sonstige Transfereinzahlungen				
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	264.263,55	250.000,00	240.363,58	-9.636,42
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	91,09	50,00	16,17	-33,83
+	Sonstige Einzahlungen	222,32		267,96	267,96
+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	264.576,96	250.050,00	240.647,71	-9.402,29
-	Personalauszahlungen		98.114,00		-98.114,00
-	Versorgungsauszahlungen				
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	45.865,31	35.820,96	18.265,58	-17.555,38
-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
-	Transferauszahlungen				
-	Sonstige Auszahlungen	1.957,20	6.900,00	1.673,84	-5.226,16
=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	47.822,51	140.834,96	19.939,42	-120.895,54
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	216.754,45	109.215,04	220.708,29	111.493,25
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
1	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
2	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
6	= Summe (invest. Einzahlungen):				
	Auszahlungen				
7	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
8	- für Baumaßnahmen				
9	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		1.000,00		-1.000,00
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
11	- von aktivierbaren Zuwendungen				
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
13	= Summe (invest. Auszahlungen):		1.000,00		-1.000,00
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-1.000,00		1.000,00

Jahresabschluss

T e i l f i n a n z r e c h n u n g

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF

Datum: 15.12.2017

Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Seite: 62

Produktbereich

016

Allgemeine Finanzwirtschaft

Jahresabschluss

Teilfinanzrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 15.12.2017
Seite: 63

Produktbereich : 016		Allgemeine Finanzwirtschaft			
Produktgruppe : 016 290		Steuern			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
	Steuern und ähnliche Abgaben	60.125.110,88	61.273.930,00	80.417.872,86	19.143.942,86
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
+	Sonstige Transfereinzahlungen				
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	900,50	300,00	779,60	479,60
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	36.431,38	36.000,00	44.395,59	8.395,59
+	Sonstige Einzahlungen	639.325,49	530.500,00	623.501,13	93.001,13
+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-1.098,60			
=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	60.800.669,65	61.840.730,00	81.086.549,18	19.245.819,18
-	Personalauszahlungen		462.474,00		-462.474,00
-	Versorgungsauszahlungen				
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen				
-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	677.530,74	250.000,00	149.119,26	-100.880,74
-	Transferauszahlungen				
-	Sonstige Auszahlungen	33.602,06	60.300,00	43.609,16	-16.690,84
=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	711.132,80	772.774,00	192.728,42	-580.045,58
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	60.089.536,85	61.067.956,00	80.893.820,76	19.825.864,76
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
1	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
2	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
6	= Summe (invest. Einzahlungen):				
	Auszahlungen				
7	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
8	- für Baumaßnahmen				
9	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
11	- von aktivierbaren Zuwendungen				
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
13	= Summe (invest. Auszahlungen):				
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				

Jahresabschluss

T e i l f i n a n z r e c h n u n g

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF

Datum: 15.12.2017

Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Seite: 64

Produktbereich

017

Stiftungen

Jahresabschluss

Teilfinanzrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 15.12.2017
Seite: 65

Produktbereich : 017		Stiftungen			
Produktgruppe : 017 206		Stiftungen			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
	Steuern und ähnliche Abgaben				
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.000,00		2.000,00	2.000,00
+	Sonstige Transfereinzahlungen				
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen				
+	Sonstige Einzahlungen				
+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.000,00		2.000,00	2.000,00
-	Personalauszahlungen				
-	Versorgungsauszahlungen				
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen				
-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
-	Transferauszahlungen				
-	Sonstige Auszahlungen				
=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.000,00		2.000,00	2.000,00
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
1 +	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
2 +	aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3 +	aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4 +	aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen				
6 =	Summe (invest. Einzahlungen):				
	Auszahlungen				
7 -	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
8 -	für Baumaßnahmen				
9 -	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				
10 -	für den Erwerb von Finanzanlagen				
11 -	von aktivierbaren Zuwendungen				
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen				
13 =	Summe (invest. Auszahlungen):				
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				

Jahresabschluss

T e i l f i n a n z r e c h n u n g

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF

Datum: 15.12.2017

Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Seite: 66

Produktbereich

500

Sammelprodukt Sachaufwendungen

Jahresabschluss

Teilfinanzrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 15.12.2017
Seite: 67

Produktbereich : 500		Sammelprodukt Sachaufwendungen			
Produktgruppe : 500 000		Sammelprodukt Sachaufwendungen			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
	Steuern und ähnliche Abgaben				
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
+	Sonstige Transfereinzahlungen				
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen				
+	Sonstige Einzahlungen				
+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
-	Personalauszahlungen				
-	Versorgungsauszahlungen				
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen				
-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
-	Transferauszahlungen				
-	Sonstige Auszahlungen				
=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
1	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
2	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
6	= Summe (invest. Einzahlungen):				
	Auszahlungen				
7	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
8	- für Baumaßnahmen				
9	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
11	- von aktivierbaren Zuwendungen				
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
13	= Summe (invest. Auszahlungen):				
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				

Jahresabschluss

T e i l f i n a n z r e c h n u n g

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF

Datum: 15.12.2017

Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Seite: 68

Produktbereich

999

Sammelprodukt Personalausz.

Jahresabschluss

Teilfinanzrechnung

Mandant: 700 700 Stadt Bergisch Gladb. NKF
Haushalt: 100 Stadt Bergisch Gladbach Kernha

Datum: 15.12.2017
Seite: 69

Produktbereich : 999		Sammelprodukt Personalaus.			
Produktgruppe : 999 999		Sammelprodukt Personalaus.			
Nr.	Bezeichnung	Jahresergebnis 2015	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2016	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2016	Vergl. Ansatz/Is (Sp. 3 - Sp. 2) 2016
	Steuern und ähnliche Abgaben				
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen				
	+ Sonstige Transfereinzahlungen				
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen				
	+ Sonstige Einzahlungen				
	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen				
	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit				
	- Personalauszahlungen	45.129.504,91		46.354.391,83	46.354.391,83
	- Versorgungsauszahlungen				
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen				
	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				
	- Transferauszahlungen				
	- Sonstige Auszahlungen	162.621,63		157.266,77	157.266,77
	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	45.292.126,54		46.511.658,60	46.511.658,60
	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-45.292.126,54		-46.511.658,60	-46.511.658,60
	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
1	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
2	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen				
3	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen				
4	+ aus Beiträgen u.ä. Entgelten				
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen				
6	= Summe (invest. Einzahlungen):				
	Auszahlungen				
7	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
8	- für Baumaßnahmen				
9	- für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				
10	- für den Erwerb von Finanzanlagen				
11	- von aktivierbaren Zuwendungen				
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen				
13	= Summe (invest. Auszahlungen):				
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				

6.2 Kommunaler Bestätigungsvermerk

KOMMUNALER BESTÄTIGUNGSVERMERK

Kommunaler Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen und Anhang sowie Lagebericht der Stadt Bergisch Gladbach für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. In die Prüfung wurden die Buchführung, die Inventur, das Inventar und die Übersicht der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände einbezogen. Die Inventur, die Buchführung sowie die Aufstellung dieser Unterlagen nach den gemeinderechtlichen Vorschriften von Nordrhein-Westfalen und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen liegen in der Verantwortung des Bürgermeisters der Stadt. Die Aufgabe des Wirtschaftsprüfers ist es, auf der Grundlage der durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und über den Lagebericht abzugeben.

Die Jahresabschlussprüfung wurde nach § 101 Abs. 1 GO NRW und nach den vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Inventar, Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände, Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Bürgermeisters der Stadt sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für die Beurteilung bildet.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach der Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt.

Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Köln, 18. Dezember 2017

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Rudert
Wirtschaftsprüfer

gez. Richter
Wirtschaftsprüfer

6.3 Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 01. Januar 2017

Allgemeine Auftragsbedingungen

für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017

DokID:

Alle Rechte vorbehalten. Ohne Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, die Vordrucke ganz oder teilweise nachzudrucken bzw. auf fotomechanischem oder elektronischem Wege zu vervielfältigen und/oder zu verbreiten.
© IDW Verlag GmbH · Tersteegenstraße 14 · 40474 Düsseldorf

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrssteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.